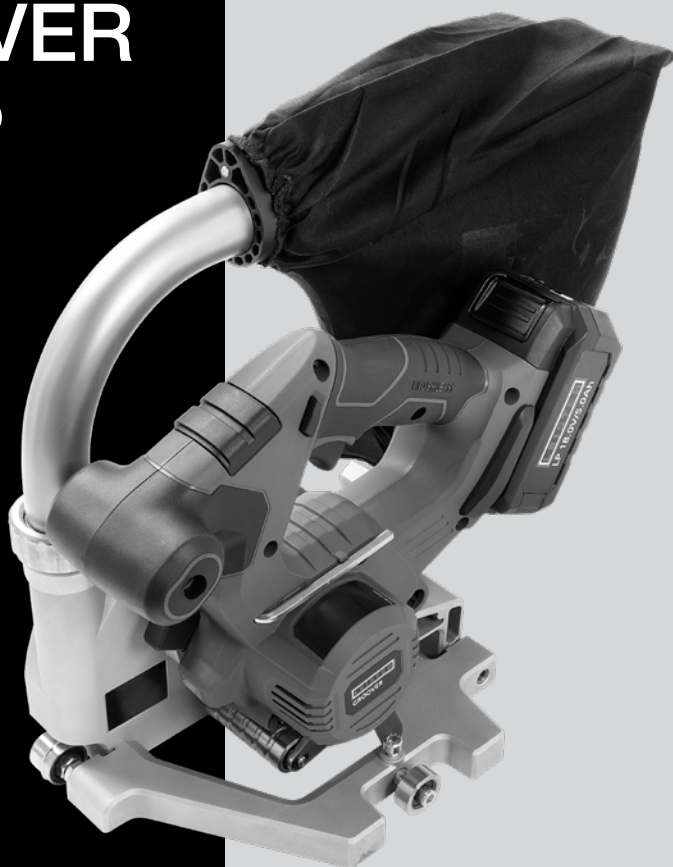




GROOVER 500-LP



Leister Technologies AG
Galileo-Strasse 10
CH-6056 Kaegiswil/Switzerland
Tel. +41 41 662 74 74
Fax +41 41 662 74 16
www.leister.com
sales@leister.com

DE	Deutsch	Bedienungsanleitung	3
EN	English	Operating Manual	24
IT	Italiano	Istruzioni d'uso	45
FR	Français	Instructions d'utilisation	66
ES	Español	Instrucciones de funcionamiento	87

Wir gratulieren Ihnen zum Kauf Ihres GROOVER 500-LP.

Sie haben sich für eine erstklassige Fugenfräse entschieden.

Entwickelt und produziert wurde der GROOVER 500-LP nach dem aktuellen Wissensstand der kunststoffverarbeitenden Industrie. Für seine Herstellung werden hochwertige Materialien verwendet.



Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen auf.

GROOVER 500-LP

Fugenfräse

Mehr Informationen über den GROOVER 500-LP sowie spezifische Hinweise in den dazugehörigen Handbüchern des Ladegerätes, des Akkus und des Fräsblattes finden Sie auf www.leister.com



1. Allgemeine Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge



WARNUNG Lesen Sie alle mit dem Elektrowerkzeug gelieferten Sicherheitshinweise, Anweisungen, Abbildungen und Spezifikationen. Fehler bei der Einhaltung der folgenden Warnhinweise können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen. **Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.**

Der in den Sicherheitshinweisen verwendete Begriff «Elektrowerkzeug» bezieht sich auf netzbetriebene Elektrowerkzeuge (mit Netzleitung) oder auf akkubetriebene Elektrowerkzeuge (ohne Netzleitung).

1. Arbeitsplatzsicherheit

- Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet.** Unordnung oder unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.
- Arbeiten Sie mit dem Elektrowerkzeug nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Stäube befinden.** Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die den Staub oder die Dämpfe entzünden können.
- Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung des Elektrowerkzeugs fern.** Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über das Elektrowerkzeug verlieren.

2. Elektrische Sicherheit

- Der Anschlussstecker des Elektrowerkzeugs muss in die Steckdose passen. Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden. Verwenden Sie keine Adapterstecker gemeinsam mit Schutzgeerdeten Elektrowerkzeugen.** Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines elektrischen Schlages.
- Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen wie von Rohren, Heizungen, Herden und Kühlschränken.** Es besteht ein erhöhtes Risiko durch elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.
- Halten Sie Elektrowerkzeuge von Regen oder Nässe fern.** Das Eindringen von Wasser in ein Elektrowerkzeug erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.
- Zweckentfremden Sie die Anschlussleitung nicht, um das Elektrowerkzeug zu tragen, aufzuhängen oder um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Halten Sie die Anschlussleitung fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder sich bewegenden Teilen.** Beschädigte oder verwickelte Anschlussleitungen erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.

- e. **Wenn Sie mit einem Elektrowerkzeug im Freien arbeiten, verwenden Sie nur Verlängerungsleitungen, die auch für den Aussenbereich geeignet sind.** Die Anwendung einer für den Aussenbereich geeigneten Verlängerungsleitung verringert das Risiko eines elektrischen Schlages.
- f. **Wenn der Betrieb des Elektrowerkzeugs in feuchter Umgebung nicht vermeidbar ist, verwenden Sie einen Fehlerstromschutzschalter.** Der Einsatz eines Fehlerstromschutzschalters vermindert das Risiko eines elektrischen Schlages.

3. Sicherheit von Personen

- a. **Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun, und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit einem Elektrowerkzeug. Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen.** Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Elektrowerkzeugs kann zu ernsthaften Verletzungen führen.
- b. **Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und immer eine Schutzbrille.** Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung, wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm oder Gehörschutz, je nach Art und Einsatz des Elektrowerkzeugs, verringert das Risiko von Verletzungen.
- c. **Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme. Vergewissern Sie sich, dass das Elektrowerkzeug ausgeschaltet ist, bevor Sie es an die Stromversorgung und/oder den Akku anschliessen, es aufnehmen oder tragen.** Wenn Sie beim Tragen des Elektrowerkzeugs den Finger am Schalter haben oder das Elektrowerkzeug eingeschaltet an die Stromversorgung anschliessen, kann dies zu Unfällen führen.
- d. **Entfernen Sie Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlüssel, bevor Sie das Elektrowerkzeug einschalten.** Ein Werkzeug oder Schlüssel, der sich in einem drehenden Teil des Elektrowerkzeugs befindet, kann zu Verletzungen führen.
- e. **Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung. Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.** Dadurch können Sie das Elektrowerkzeug in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.
- f. **Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare und Kleidung fern von sich bewegenden Teilen.** Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen erfasst werden.
- g. **Wenn Staubabsaug- und -auffangeinrichtungen montiert werden können, sind diese anzuschliessen und richtig zu verwenden.** Verwendung einer Staubabsaugung kann Gefährdungen durch Staub verringern.
- h. **Wiegen Sie sich nicht in falscher Sicherheit und setzen Sie sich nicht über die Sicherheitsregeln für Elektrowerkzeuge hinweg, auch wenn Sie nach vielfachem Gebrauch mit dem Elektrowerkzeug vertraut sind.** Achtloses Handeln kann binnen Sekundenbruchteilen zu schweren Verletzungen führen.

4. Verwendung und Behandlung des Elektrowerkzeugs

- a. **Überlasten Sie das Elektrowerkzeug nicht. Verwenden Sie für Ihre Arbeit das dafür bestimmte Elektrowerkzeug.** Mit dem passenden Elektrowerkzeug arbeiten Sie besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.
- b. **Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, dessen Schalter defekt ist.** Ein Elektrowerkzeug, das sich nicht mehr ein- oder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.
- c. **Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose und/oder entfernen Sie einen abnehmbaren Akku, bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen, Einsatzwerkzeugteile wechseln oder das Elektrowerkzeug weglegen.** Diese Vorsichtsmassnahme verhindert den unbeabsichtigten Start des Elektrowerkzeugs.
- d. **Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge ausserhalb der Reichweite von Kindern auf. Lassen Sie keine Personen das Elektrowerkzeug benutzen, die mit diesem nicht vertraut sind oder diese Anweisungen nicht gelesen haben.** Elektrowerkzeuge sind gefährlich, wenn Sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.

- e. **Pflegen Sie Elektrowerkzeuge und Einsatzwerkzeug mit Sorgfalt. Kontrollieren Sie, ob bewegliche Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Elektrowerkzeugs beeinträchtigt ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Elektrowerkzeuges reparieren.** Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Elektrowerkzeugen.
- f. **Halten Sie Schneidwerkzeuge scharf und sauber.** Sorgfältig gepflegte Schneidwerkzeuge mit scharfen Schneidkanten verklemmen sich weniger und sind leichter zu führen.
- g. **Verwenden Sie Elektrowerkzeug, Zubehör, Einsatzwerkzeuge usw. entsprechend diesen Anweisungen. Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit.** Der Gebrauch von Elektrowerkzeugen für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.
- h. **Halten Sie Griffe und Griffflächen trocken, sauber und frei von Öl und Fett.** Rutschige Griffe und Griffflächen erlauben keine sichere Bedienung und Kontrolle des Elektrowerkzeugs in unvorhergesehenen Situationen.

5. Verwendung und Behandlung des Akkuwerkzeugs

- a. **Laden Sie die Akkus nur mit Ladegeräten auf, die vom Hersteller empfohlen werden.** Durch ein Ladegerät, das für eine bestimmte Art von Akkus geeignet ist, besteht Brandgefahr, wenn es mit anderen Akkus verwendet wird.
- b. **Verwenden Sie in den Elektrowerkzeugen nur die dafür vorgesehenen Akkus.** Der Gebrauch von anderen Akkus kann zu Verletzungen und Brandgefahr führen.
- c. **Halten Sie den nicht benutzten Akku fern von Büroklammern, Münzen, Schlüsseln, Nägeln, Schrauben oder anderen kleinen Metallgegenständen, die eine Überbrückung der Kontakte verursachen könnten.** Ein Kurzschluss zwischen den Akkukontakten kann Verbrennungen oder Feuer zur Folge haben.
- d. **Bei falscher Anwendung kann Flüssigkeit aus dem Akku austreten. Vermeiden Sie den Kontakt damit. Bei zufälligem Kontakt mit Wasser abspülen. Wenn Akkuflüssigkeit in die Augen kommt, nehmen Sie zusätzlich ärztliche Hilfe in Anspruch.** Austretende Akkuflüssigkeit kann zu Hautreizungen oder Verbrennungen führen.
- e. **Benutzen Sie keinen beschädigten oder veränderten Akku.** Beschädigte oder veränderte Akkus können sich unvorhersehbar verhalten und zu Feuer, Explosion oder Verletzungsgefahr führen.
- f. **Setzen Sie einen Akku keinem Feuer oder zu hohen Temperaturen aus.** Feuer oder Temperaturen über 50 °C können eine Explosion des Akkus hervorrufen.
- g. **Befolgen Sie alle Anweisungen zum Laden und laden Sie den Akku oder das Akkuwerkzeug niemals ausserhalb des in der Betriebsanleitung angegebenen Temperaturbereichs.** Falsches Laden oder Laden ausserhalb des zugelassenen Temperaturbereichs kann den Akku zerstören und die Brandgefahr erhöhen.

6. Service

- a. **Lassen Sie Ihr Elektrowerkzeug nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren.** Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Elektrowerkzeugs erhalten bleibt.
- b. **Warten Sie niemals beschädigte Akkus.** Sämtliche Wartung von Akkus sollte nur durch den Hersteller oder bevollmächtigte Kundendienststellen erfolgen.

2. Anwendung

2.1 Bestimmungsgemässe Verwendung

GROOVER 500-LP ist für den professionellen Boden-Einsatz im Gebäudeinneren vorgesehen.

Fräsen von Fugen in elastischen Bodenbelag (Kunststoff- und Naturbelag), verlegt in Form von:

- Rollen/Bahnenware
- Planken/Platten

Verwenden Sie ausschliesslich original Leister-Ersatzteile und -Zubehör, weil Sie anderenfalls keine Gewährleistungs- und/oder Garantieansprüche geltend machen können.

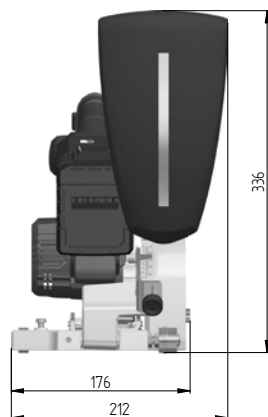
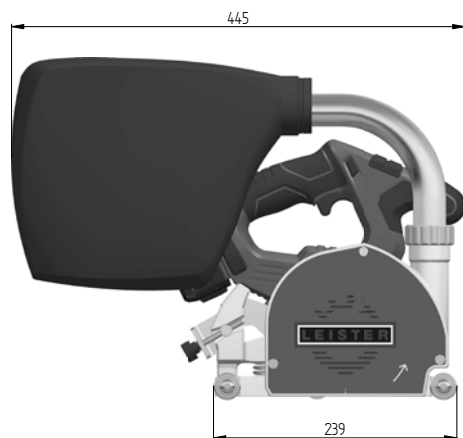
2.2 Nicht bestimmungsgemässe Verwendung

Jede andere oder darüberhinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäss.

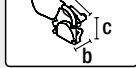
2.3 Fehlanwendung

Nutzen Sie den GROOVER 500-LP keinesfalls

- zum Fräsen von Fugen in andere Stoffe wie beispielsweise Metall, Stein, ...
- zum Schneiden/Trennen von Materialien
- mit anderen Werkzeugen als den vorgesehenen Leister-Fräsblättern.



3. Technische Daten

	Akkukapazität Li-Ion	Ah	5.0
	Akkuspannung	V	18.0
	Ladezeit (Akku)	min	max. 45
	Leerlaufdrehzahl	U/min	5'000
	Fräsblatt-Aufnahmebohrung	mm	20
	Fräsblatt-Durchmesser	mm	130
	Stammblattdicke	mm	2.6
	Frästiefe	mm	0 - 6, stufenlos
	Emissionspegel	L _{pA} (dB)	81.3 (K = 3 dB)
		L _{WA} (dB)	92.3 (K = 3 dB)
	Schwingungspegel	A _n (m/s ²)	<2.5 (K = 1.5m/s ²)
	Gewicht	kg	5.5 (inkl. Akku)
		lbs	12.2
		a) mm / inch	445 / 17.5
		b) mm / inch	212 / 8.4
		c) mm / inch	336 / 13.2
			

Technische Änderungen vorbehalten.

Die Geräusch- und Schwingungswerte wurden entsprechend EN 62841 ermittelt. Die angegebenen Messwerte gelten für neue Geräte. Im täglichen Einsatz verändern sich Geräusch- und Schwingungswerte, abhängig von der Art und Weise, in der das Elektrowerkzeug verwendet wird, insbesondere, welche Art von Werkstück bearbeitet wird.

HINWEIS

Der in diesen Anweisungen angegebene Schwingungspegel wurde entsprechend einem in EN 62841 genormten Messverfahren gemessen und kann für den Vergleich von Elektrowerkzeugen verwendet werden. Er eignet sich für eine vorläufige Einschätzung der Schwingungsbelastung. Der angegebene Schwingungspegel repräsentiert die hauptsächlichsten Anwendungen des Elektrowerkzeugs. Wenn jedoch das Elektrowerkzeug für andere Anwendungen, mit abweichenden Einsatzwerkzeugen oder ungenügender Wartung eingesetzt wird, kann der Schwingungspegel abweichen. Dies kann die Schwingungsbelastung über den gesamten Arbeitszeitraum deutlich erhöhen. Für eine genaue Abschätzung der Schwingungsbelastung sollten auch die Zeiten berücksichtigt werden, in denen das Gerät abgeschaltet ist oder läuft, jedoch nicht im Einsatz ist. Dies kann die Schwingungsbelastung über den gesamten Arbeitszeitraum deutlich reduzieren. Legen Sie zusätzliche Sicherheitsmassnahmen zum Schutz der Bediener vor der Wirkung von Schwingungen fest, z. B.: Wartung von Elektrowerkzeug und Einsatzwerkzeugen, Warmhalten der Hände, Organisation der Arbeitsabläufe.

4. Transport



Beachten Sie die national geltenden Vorschriften zum Tragen oder Heben von Lasten. Das Gewicht Ihres GROOVER 500-LP inklusive Transportbox beträgt 10.6 kg (5.5 kg inkl. Akku).

Verwenden Sie für den Transport der Fugenfräse ausschliesslich die im Lieferumfang enthaltene Transportbox (siehe Lieferumfang 5.2 [9]) sowie den an der Transportbox angebrachten Griff.



Verwenden Sie den **Handgriff (4)** am Gerät oder an der Transportbox nicht für den Transport mit einem Kran.



VORSICHT

Stellen Sie immer sicher, dass die Fugenfräse für den Transport ausgeschaltet ist. Der **Hauptschalter (5)** darf nicht betätigt sein.

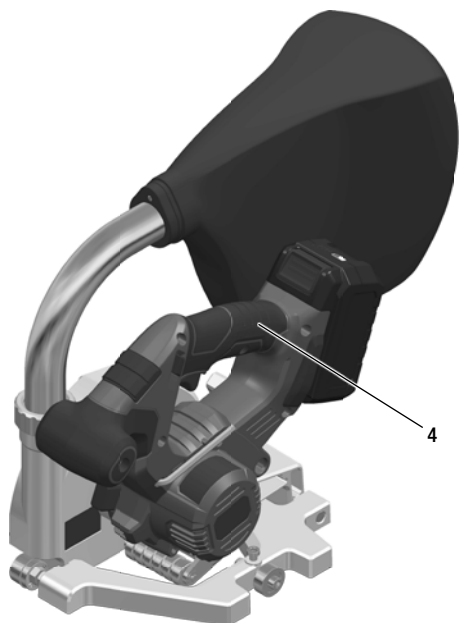
Der Ersatzakku muss immer mit den Kontakten nach unten in der Transportbox verstaut werden. Allgemein sind nicht benutzte Akkus in der Transportbox zu verstauen. **Halten Sie den nicht benutzten Akku fern von Büroklammern, Münzen, Schlüsseln, Nägeln, Schrauben oder anderen kleinen Metallgegenständen, die eine Überbrückung der Kontakte verursachen könnten. Keine defekten Akkus versenden/transportieren.** Ein Kurzschluss zwischen den Akkukontakten kann Verbrennungen oder Feuer zur Folge haben.

Transport nur in geeigneter Verpackung. Es besteht Beschädigungsgefahr der Schneiden.



VORSICHT

VERLETZUNGSGEFAHR Stellen Sie bei der Entnahme des Gerätes aus dem Koffer sicher, dass Sie den Hauptschalter nicht betätigen. Greifen Sie zudem mit Ihren Händen nicht in den Fräsbereich und berühren Sie bei der Entnahme des Gerätes nicht das Fräsblatt und die Schneiden der **Führungs- (9) / Nachführungsrolle (20)**.



Zum manuellen Anheben der Fugenfräse benutzen Sie den **Handgriff (4)**. Zur Ablage der Fugenfräse in der Transportbox müssen das **Auswurfrohr (7) inkl. Staubsack (3)** demontiert werden.

5. Ihr GROOVER 500-LP

5.1 Typenschild und Identifizierung

Die Typenbezeichnung und die Serienkennzeichnung sind auf dem **Typenschild (10)** Ihres Geräts angebracht. Bitte übertragen Sie diese Angaben in Ihre Bedienungsanleitung und beziehen Sie sich bei Fragen an unsere Vertretung oder autorisierte Leister Service-Stelle immer auf diese Angaben.

Typ:.....
Serien-Nr.:.....

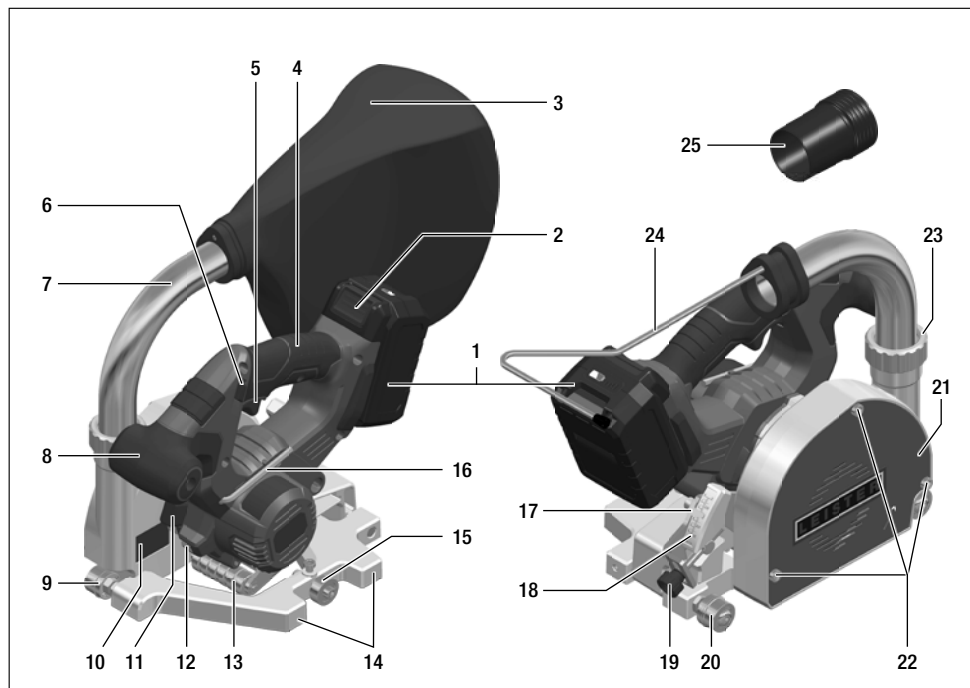
Beispiel:



5.2 Lieferumfang (Standard-Ausrüstung im Koffer)

- 1 x GROOVER 500-LP (inkl. Akku und Fräsblatt)
- 1 x Sechskant-Schlüssel Gr5
- 1 x Ersatzakku
- 1 x Ladegerät
- 1 x Staubsack (inkl. Auswurfrohr, Befestigung)
- 1 x Staubsaugeradapter
- 1 x Quick Guide (Fräsblattwechsel)
- 1 x Original-Bedienungsanleitung
- 1 x Übersetzung Original-Bedienungsanleitung
- 1 x Faltprospekt

5.3 Übersicht Geräteteile



- | | |
|--|---|
| 1. Akku | 13. Tasterrolle |
| 2. Entriegelung Akku | 14. Parallelanschlag |
| 3. Staubsack | 15. Laufrolle |
| 4. Handgriff | 16. Sechskant-Schlüssel Gr5 |
| 5. Hauptschalter | 17. Zeiger (Frästiefe) |
| 6. Einschaltsperr Hauptschalter | 18. Skala (Frästiefe) |
| 7. Auswurfrohr | 19. Einstellschraube (Frästiefe) |
| 8. Zusatzhandgriff | 20. Nachführungsrolle |
| 9. Führungsrolle | 21. Abdeckblech |
| 10. Typenschild mit Typenbezeichnung und Serienkennzeichnung | 22. Abdeckblechschrauben (für Fräsblattwechsel) |
| 11. Spindel-Arretiertaste (für Fräsblattwechsel) | 23. Verbindungsmutter |
| 12. Beleuchtung | 24. Staubsackaufhängung |
| | 25. Staubsaugeradapter |

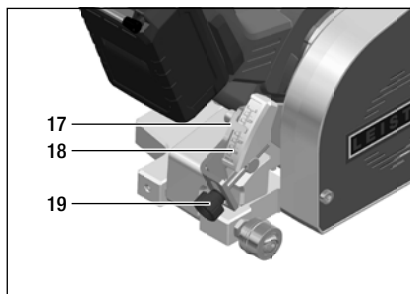
6. Einstellungen GROOVER 500-LP



WARNUNG

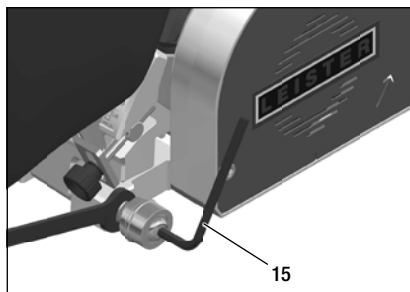
- Entfernen Sie vor allen Einrichtarbeiten an der Fugenfräse den **Akku (1)** vom Gerät.
- Es besteht Verletzungsgefahr durch scharfe Schneiden. Deshalb unbedingt Schutzhandschuhe tragen.

6.1 Einstellung Frästiefe



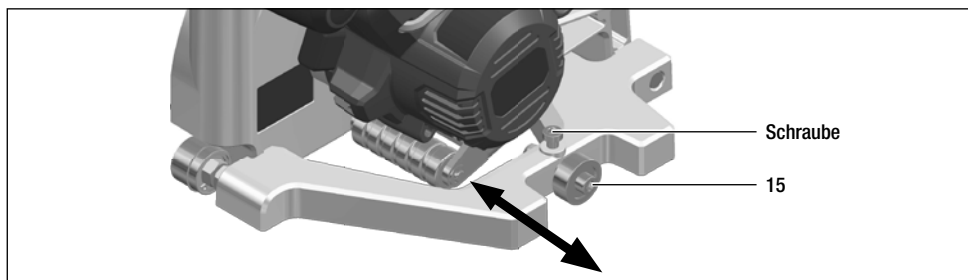
Die gerade, obere Kante des **Zeigers (17)** gibt die Frästiefe auf der **Skala (18)** an. Zur Einstellung der Frästiefe verwenden Sie die **Einstellschraube (19)**. Als Richtwerte können zwei Drittel der Belagsstärke sowie maximal der halbe Drahtdurchmesser betrachtet werden. Vorrangig sind jedoch immer die Herstellerangaben zu beachten. Frästiefe mit Testfräsung überprüfen.

6.2 Einstellung der Führungs- und Nachführungsrolle



Führungsrolle (9) und **Nachführungsrolle (20)** mittig zum Fräsblatt ausrichten. Zur Einstellung der Position der Rollen lösen Sie die schmale Sechskantmutter an der Grundplatte mit einem Gabelschlüssel. Die Rollen können für einen Wechsel – nach dem Lösen der schmalen Sechskantmutter mit dem Gabelschlüssel – mit einem **Sechskant-Schlüssel Gr5 (15)** ganz entfernt werden.

6.3 Einstellung der Laufrolle für Noppenbeläge



Bei Noppenbelägen je nach Bedarf **Laufrolle (15)** verschieben. Dazu lösen Sie die Schraube mit dem **Sechskant-Schlüssel Gr5 (16)** und verschieben die **Laufrolle (15)** in die gewünschte Position. Anschliessend die Schraube wieder festdrehen.

6.4 Auswurfrohr



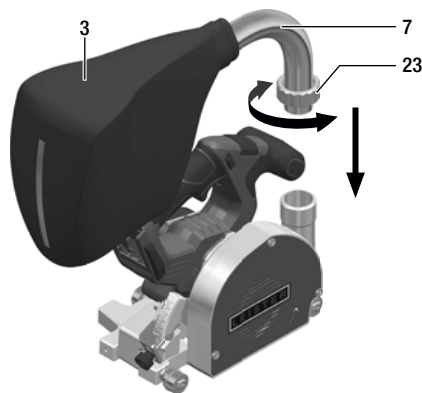
WARNUNG

VERLETZUNGSGEFAHR durch herausschleudernde Partikel.

- Der GROOVER 500-LP darf nur mit montiertem **Auswurfrohr (7)** mit **Staubsaack (3)** oder mit **Staubsaugeradapter (25)** und angeschlossenem Staubsauger betrieben werden.
- Tragen Sie eine Schutzbrille.
- Greifen Sie nicht in den Spanauswurf.

Auswurfrohr (7) inkl. **Staubsaack (3)** müssen für die Lagerung im Gerätekofter vom GROOVER 500-LP entfernt werden. Betätigen Sie dazu die **Verbindungs-mutter (23)**.

Bei der Montage kann das **Auswurfrohr (7)** in einem beliebigen Winkel montiert werden. Achten Sie darauf, dass die **Verbindungs-mutter (23)** richtig angezogen ist.



6.5 Fräsblattwechsel



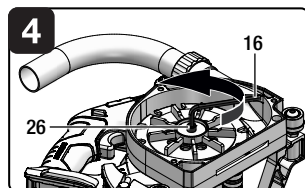
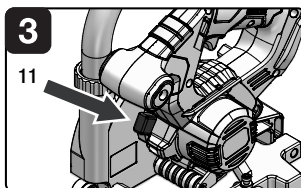
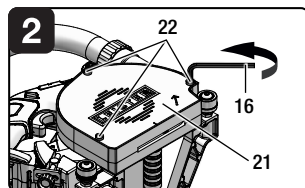
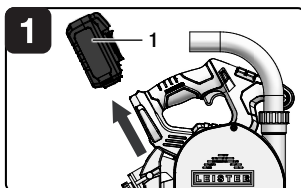
WARNUNG

Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung, wie Schutzhandschuhe, verringert das Risiko von Verletzungen.

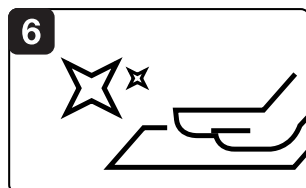
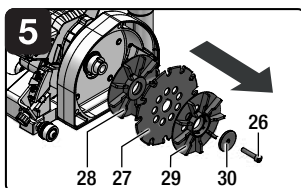
ACHTUNG

Es dürfen ausschliesslich original Leister-Fräsblätter verwendet werden (Auflistung dieser Fräsblätter im Kapitel Zubehör 8 [20]).

1.  **Akku (1) entfernen!**
2. Die **drei Schrauben (22)** am **Abdeckblech (21)** mit **Sechskant-Schlüssel Gr5 (16)** lösen. Die Schrauben nicht durch das Abdeckblech hindurchschrauben. Abdeckblech mit den gelösten Schrauben gemeinsam vom Gerät entfernen.
3. Zum Feststellen des Fräsblattes die **Spindel-Arretiertaste (11)** drücken.
4. **Schraube (26)** in der Mitte des Fräsblattes mit **Sechskant-Schlüssel Gr5 (16)** lösen.



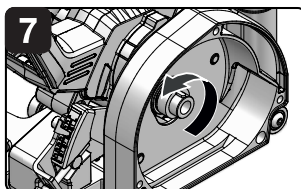
5. **Fräsblatt (27)** ausbauen.
6. Nabe am Gerät, das einzusetzende **Fräsblatt (27)** und die Lüfterräder reinigen. Spannflächen müssen frei von Verschmutzungen, Fett, Öl und Wasser sein.



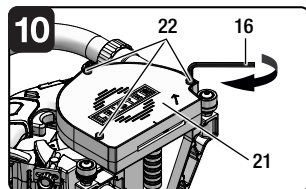
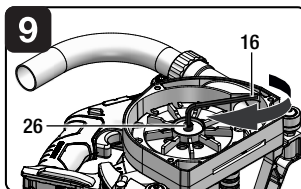
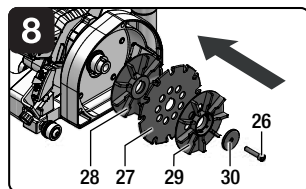
WARNUNG

- Vor dem Einbau in die Maschine sind Schneiden, Werkzeugkörper und die Spannmittel auf Beschädigung und Risse zu prüfen.
- Beschädigte Werkzeuge sind von einem Fachmann zu prüfen.
- Werkzeuge, deren Körper gerissen sind, dürfen auf keinen Fall verwendet werden. Eine Instandsetzung solcher Werkzeuge ist nicht zulässig.

7. Schneidrichtung der Zähne (Pfeilrichtung auf dem **Fräsblatt (27)**) und Drehrichtungspfeil auf dem **Abdeckblech (21)** müssen übereinstimmen.



8. **Fräsblatt (27)** und die **beiden unterschiedlichen Lüfterräder (28, 29)** in dargestellter Reihenfolge einsetzen und montieren. Das **gelochte Lüfterrad (29)** ist immer aussen zu montieren. Ebenfalls muss die **Spannscheibe (30)** zwingend wieder montiert werden. **Verwenden Sie niemals eine beschädigte oder falsche Spannscheibe (30) oder Schraube (26).**



Die Fräsblatt-Unterlegscheiben und -schrauben wurden speziell für Ihre Fugenfräse konstruiert, für optimale Leistung und Betriebssicherheit.

9. **Schraube (26)** mit dem **Sechskant-Schlüssel Gr5 (16)** anziehen.
10. Das **Abdeckblech (21)** ist zwingend wieder einzusetzen und die **drei Schrauben (22)** sind mit dem **Sechskant-Schlüssel Gr5 (16)** anzuziehen. Prüfen Sie unbedingt die Frästiefe.

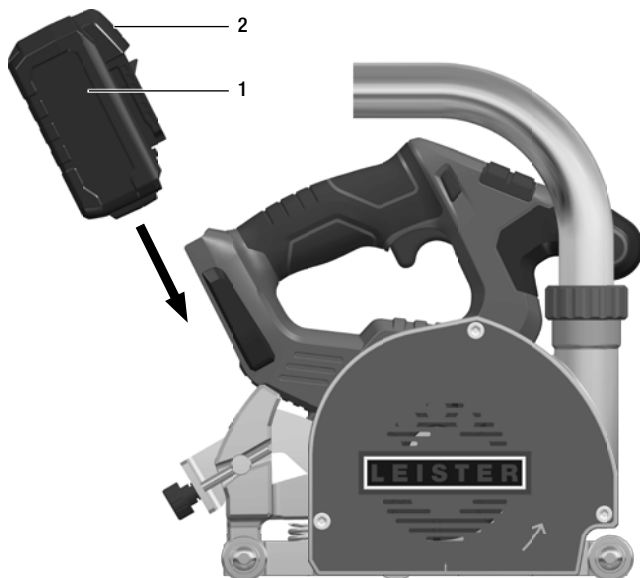
7. Inbetriebnahme GROOVER 500-LP

7.1 Arbeitsumgebung und Sicherheit

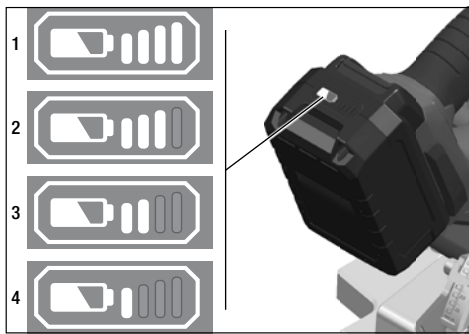


- Prüfen Sie **vor jeder Benutzung**, ob die **Schutzhaube einwandfrei funktioniert**. Verwenden Sie die **Fugenfräse nicht**, wenn sich das **Fräsblatt bei Entlastung des Handgriffs nicht automatisch in die Schutzhaube zurückzieht**. Umgehen Sie den Sicherheitsmechanismus niemals. Sollte die Fugenfräse zu Boden fallen, prüfen Sie die Funktion der Schutzhaube.
- Prüfen Sie **Zustand und Funktion der Feder für die Schutzhaube**. Lassen Sie die **Fugenfräse vor Gebrauch warten**, wenn die **Schutzhaube und Feder nicht einwandfrei arbeiten**. Beschädigte Teile, klebrige Ablagerungen oder Anhäufungen von Spänen lassen die Schutzhaube verzögert arbeiten.
- Legen Sie die **Fugenfräse nicht auf der Werkbank oder dem Boden ab**, wenn die **Schutzhaube das Fräsblatt nicht bedeckt**. Ein ungeschützt nachlaufendes Fräsblatt bewegt die Fugenfräse entgegen der Schnittrichtung und fräst, was ihm im Weg ist. Beachten Sie die Nachlaufzeit des Fräsblattes.
- Das **Gerät muss während des Betriebs ständig beobachtet werden**. Das Fräsblatt kann Gegenstände erfassen und wegschleudern.
- Halten Sie das **Elektrowerkzeug an den isolierten Griffflächen**, wenn Sie **Arbeiten ausführen**, bei denen das **Einsatzwerkzeug verborgene Stromleitungen oder die eigene Anschlussleitung treffen kann**. Kontakt mit einer spannungsführenden Leitung setzt auch die Metallteile des Elektrowerkzeugs unter Spannung und führt zu einem elektrischen Schlag.
- Halten Sie **Kinder und andere Personen während der Benutzung des Elektrowerkzeugs fern**. Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über das Elektrowerkzeug verlieren.
- Die Umgebungstemperatur für den GROOVER 500-LP beträgt **-10 bis 50°C**. Das Gerät darf ausschliesslich innerhalb dieser Umgebungstemperatur betrieben werden.

7.2 Akku einfügen



Geladener **Akku (1)** gemäss der Abbildung bis zum vollständigen Einrasten in den GROOVER 500-LP einschieben. Die **Entriegelung Akku (2)** müssen Sie für diesen Vorgang nicht betätigen.



Ladezustand des Akkus

Durch Drücken der Taste kann anhand der LED der Akkuzustandsanzeige der Ladezustand geprüft werden.

Die Anzeige erlischt nach fünf Sekunden. Blinkt eine der LED, muss der Akku geladen werden. Wenn nach dem Drücken der Taste keine LED leuchtet, ist der Akku defekt und muss ersetzt werden.

7.3 Einschalten – Fräsvorgang - Ausschalten



VERLETZUNGSGEFAHR

Greifen Sie mit den Händen nicht in den Fräsbereich und an das Fräsblatt. Halten Sie das Gerät mit beiden Händen. Wenn beide Hände die Fugenfräse halten, können diese vom Fräsblatt nicht verletzt werden. Meiden Sie den Bereich vor und hinter dem rotierenden Fräsblatt. Das Gerät darf nur mit montiertem **Abdeckblech (21)** betrieben werden.

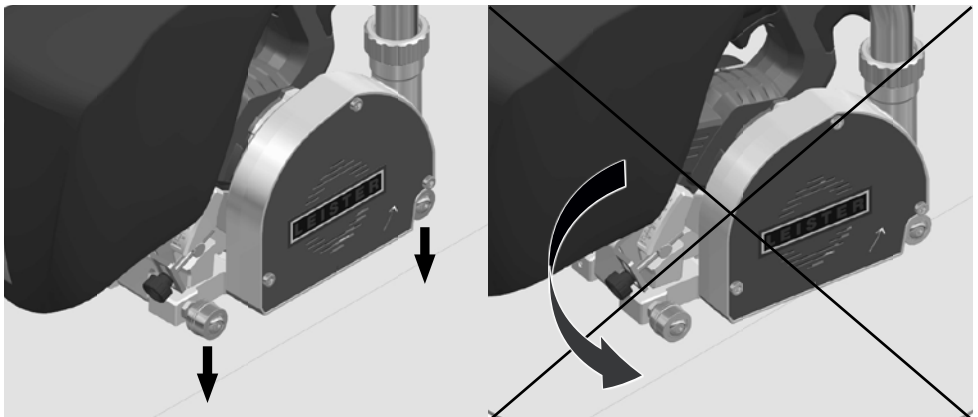


WARNUNG

VERLETZUNGSGEFAHR durch herausschleudernde Partikel.

- Der GROOVER 500-LP darf nur mit montiertem **Auswurfrohr (7)** mit **Staubsaack (3)** oder mit **Staubsaugeradapter (25)** und angeschlossenem Staubsauger betrieben werden.
- Tragen Sie einen Augenschutz.
- Greifen Sie nicht in den Spanauswurf.
- Aus Sicherheitsgründen wird der **Hauptschalter (5)** nicht arretiert und muss während des Fräsvorganges gedrückt gehalten werden. Schalten Sie den GROOVER 500-LP immer erst ausgerichtet in der Ruheposition ein.

Positionieren Sie die **Führungs- (9) und Nachführungsrolle (20)** vor Fräsbeginn korrekt in Richtung Fuge. Das auf dem Boden stehende Gerät soll nicht verschoben werden, die **Führungs- (9) und Nachführungsrolle (20)** verkratzen den Belag.

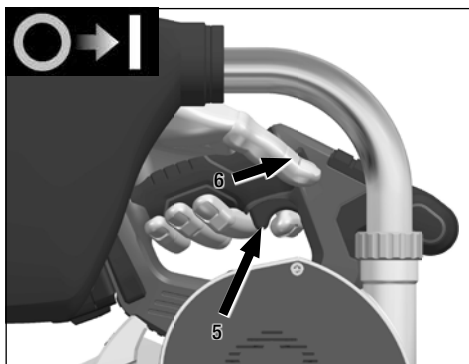


Einschalten:

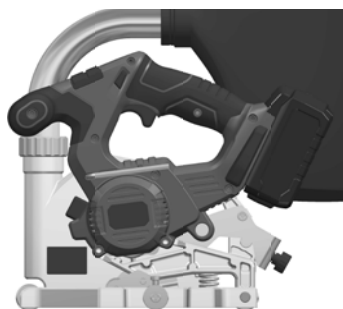


Das Gerät muss sich während dem Einschaltvorgang in der Ruheposition befinden.

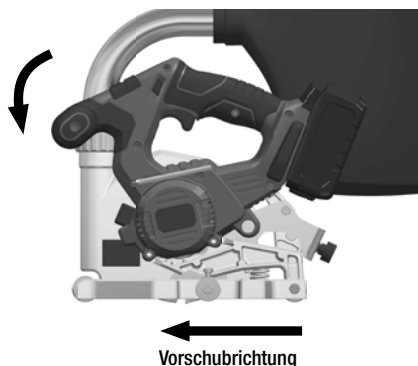
1. **Einschaltsperr (6)** nach links/rechts drücken und gedrückt halten.
2. **Hauptschalter (5)** drücken und gedrückt halten.
3. **Einschaltsperr (6)** loslassen.
4. Das Gerät einschwanken und in die Fräsp position bringen.



Ruheposition



Fräsp position



Fräsvorgang:



ACHTUNG

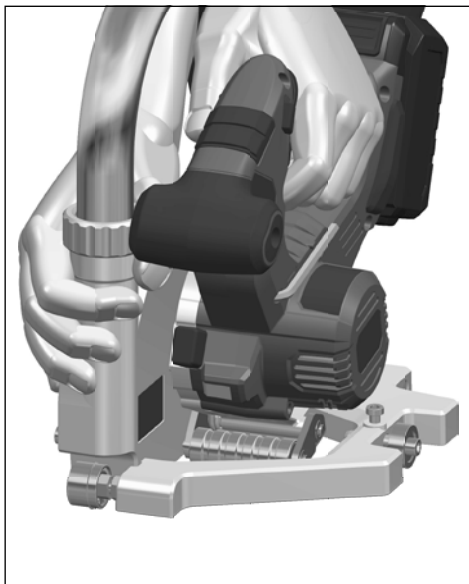
Zu starker Vorschub senkt das Leistungsvermögen des Gerätes, verschlechtert die Schnittqualität und verringert die Lebensdauer des Fräsblattes.

WARNUNG

Nach dem Ausschalten läuft das Fräsblatt noch kurze Zeit nach. Wenn das rotierende Fräsblatt das Werkstück berührt, kann es zu einem Rückstoss kommen.

5. GROOVER 500-LP mit gleichmässigem Vorschub gerade vorwärts entlang der Naht bewegen.

Es wird empfohlen, den GROOVER 500-LP zweihändig am **Handgriff (4)** und mit der zweiten Hand auf dem Fräsblattgehäuse oder am **Zusatzhandgriff (8)** zu führen. Dabei ist darauf zu achten, dass die Luftschlitze am **Abdeckblech (21)** nicht mit der Hand verdeckt werden. Wenn eine einhändige Führung gefordert ist, führen Sie den GROOVER 500-LP mit einer Hand am **Handgriff (4)**. Achten Sie darauf, dass sich Ihre andere Hand nicht im Fräsbereich befindet.



Ausschalten:

6. Das Gerät am Fugenende mit **gedrücktem Hauptschalter (5)** in die Ruheposition ausschwenken.
7. **Hauptschalter (5)** loslassen. **Achtung:** Das Fräsblatt läuft noch kurze Zeit nach.
8. Erst jetzt das Gerät vom Boden anheben. Achten Sie darauf, dass Sie mit Ihren Händen nicht in den Fräsbereich am Gerät greifen.

Nach Arbeitsende:

GROOVER 500-LP und Zubehör gründlich reinigen.



ACHTUNG

Die integrierte Absaugung im Gerät ersetzt nicht die Reinigung der Fuge zwischen Fräs- und Schweissvorgang. Vermeiden Sie Staubansammlungen am Arbeitsplatz.

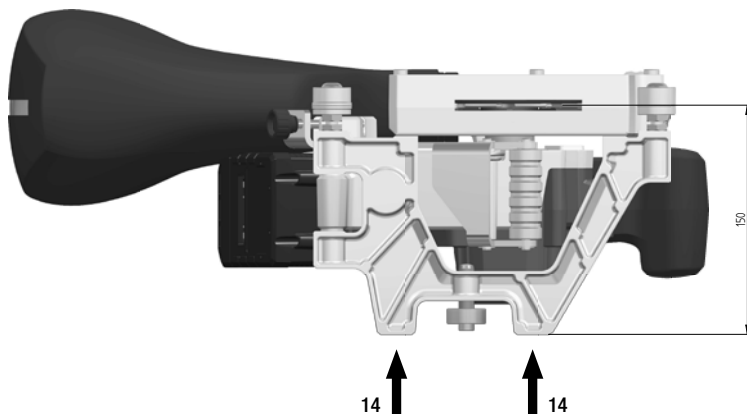
7.4 Staubsack

Entleeren Sie den **Staubsaug (3)** regelmässig. Entfernen Sie dazu den **Staubsaug (3) inkl. Staubsaugaufhängung (24)** vom **Auswurfrohr (7)**. Halten Sie den **Staubsaug (3)** über den Entsorgungsbehälter und öffnen Sie den Reissverschluss. Durch leichtes Schütteln lässt sich der **Staubsaug (3)** entleeren.



7.5 Parallelanschlag

Der **Parallelanschlag (14)** weist einen Abstand von 150 mm zur Fräsblattmitte auf. Verwenden Sie den Parallelanschlag zum Fräsen von Fugen entlang bestehender und / oder anderer fixer Kanten.



7.6 Ladegerät und Akku



Allgemeine Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge – Verwendung und Behandlung des Akkuwerkzeugs in Kapitel 1 [4] beachten.

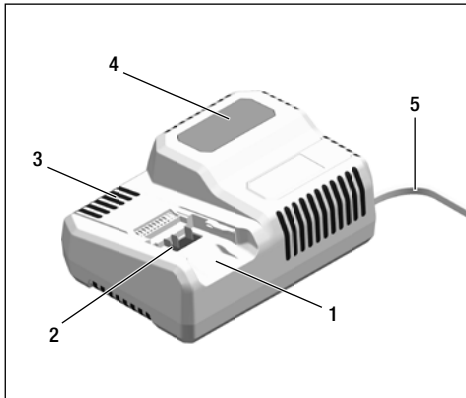


Halten Sie das Ladegerät von Regen und Nässe fern. Das Eindringen von Wasser in ein Ladegerät erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.
Gerät ist nur zur Verwendung in Räumen geeignet.



Betriebsanleitungen lesen

(spezifische Hinweise in den dazugehörigen Handbüchern des Ladegerätes und des Akkus)



1. Einschubschacht für Akku
2. Kontakte
3. Lüftungsschlitze
4. Display zur Anzeige des Betriebszustandes
5. Netzkabel mit Netzstecker

Das Ladegerät LPC 18.0V ist zum Laden von Li-Ionen-Akkus des Types: LP 18.0V (5.0 Ah) bestimmt.

7.7 Hinweise für eine lange Akkulebensdauer und Lagerung



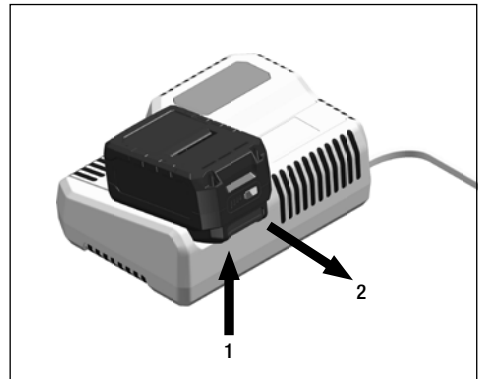
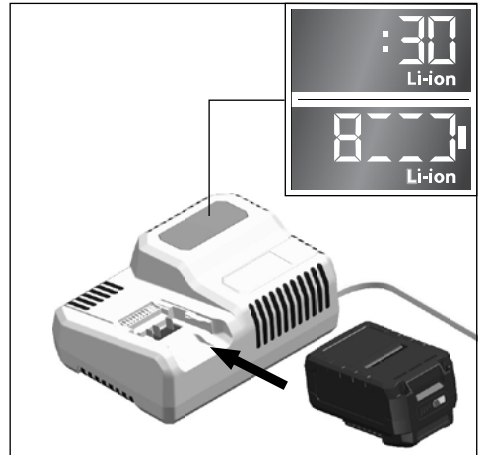
ACHTUNG

- Akkus niemals bei Temperaturen unter 0°C bzw. über 50°C laden.
- Akkus nicht in Umgebung mit hoher Luftfeuchtigkeit oder Umgebungstemperatur laden.
- Akkus und Ladegerät während des Ladevorgangs nicht bedecken.
- Netzstecker des Ladegeräts nach Ende des Ladevorgangs ziehen.
- Der Akku darf nur in trockener und staubgeschützter Umgebung gelagert werden. Werden Akkus über längere Zeit nicht benutzt, sind Akkus teilweise geladen und kühl zu lagern.

Während des Ladevorganges erwärmen sich Akku und Ladegerät. Das ist normal. Li-Ionen-Akkus weisen nicht den bekannten «Memory-Effekt» auf. Trotzdem sollte ein Akku vor dem Aufladen vollständig entladen und der Ladevorgang immer vollständig abgeschlossen werden.

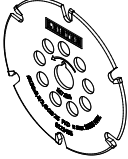
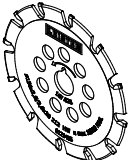
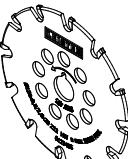
7.8 Ladevorgang

1. Netzstecker des Ladegerätes einstecken. Die Hintergrundbeleuchtung des Displays leuchtet für **zwei Sekunden** grün und erlischt anschliessend wieder. Es wird **OK** angezeigt.
2. **Akku (1)** vollständig bis zum Einrasten in das Ladegerät einsetzen.
 - Im Display wird abwechselnd die Restdauer des Ladevorganges (bis zur vollständigen Ladung des Akkus) und eine grafische Darstellung des Ladezustandes angezeigt.
 - Die Hintergrundbeleuchtung des Displays leuchtet orange, wenn der **Akku (1)** weniger als 80 % geladen ist.
 - Ab 80 % Akkuladung leuchtet das Display grün und es wird **OK** angezeigt.
3. Der **Akku (1)** ist vollständig geladen, wenn die Anzeige **ok 8888** erscheint. Die grüne Hintergrundbeleuchtung erlischt nach kurzer Zeit.
4. **Akku (1)** aus dem Ladegerät entnehmen.
5. Netzstecker ziehen.



8. Zubehör

Der GROOVER 500-LP kann mit einem HM- oder einem PKD-Fräsblatt ausgerüstet werden. Es dürfen nur gelochte, original Leister-Fräsblätter verwendet werden.

Fräsblattgeometrie	Bestell-Nummer	Bezeichnung
	167.024	• PKD-Fräsblatt • Ø 130 x 3.5 • Zahnform: konisch • Zähnezahl: 6
	167.025	• HM-Fräsblatt • Ø 130 x 2.8 • Zahnform: parabelförmig • Zähnezahl: 12
	167.026	• HM-Fräsblatt • Ø 130 x 3.5 • Zahnform: parabelförmig • Zähnezahl: 12

9. Warn- und Fehlermeldungen GROOVER 500-LP

Ladezustand des Akkus:

Die Anzeige erlischt nach fünf Sekunden. Blinkt eine der LED, muss der Akku geladen werden. Wenn nach dem Drücken der Taste keine LED leuchtet, ist der Akku defekt und muss ersetzt werden.



ACHTUNG

Wenn nach dem Einsetzen des Akkus in das Ladegerät das Display blinkt, liegt ein Fehler am Akku oder am Ladegerät vor.



Display blinkt langsam und die Hintergrundbeleuchtung ist orange.

Der Akku ist zu heiss bzw. zu kalt. Wenn der Akku die Ladetemperatur (0 °C – 50 °C) erreicht hat, beginnt der Ladevorgang.



Display blinkt schnell und die Hintergrundbeleuchtung ist rot.

Akku aus dem Ladegerät entnehmen und wiedereinsetzen. Bei gleicher Anzeige ist der Akku defekt. Akku austauschen oder in einer Fachwerkstatt prüfen lassen.

Wenn mit einem anderen Akku ebenfalls diese Fehlermeldung angezeigt wird, liegt ein Defekt am Ladegerät vor. Ladegerät von einer Fachwerkstatt prüfen lassen.

10. Häufige Fragen, Ursachen und Massnahmen GROOVER 500-LP

Die gefräste Nut ist nicht mittig zur Stossfuge:

- Stammsplattdicke (2.6 mm) des Fräsblattes kontrollieren. Wichtig: Es dürfen nur Original Leister-Fräsblätter eingesetzt werden.
- Ausrichtung der Führungs- und Nachführungsrolle kontrollieren.

Die Tiefe der Fräsfuge variiert:

- Achten Sie während dem Fräsvorgang auf eine gleichmässige Anpresskraft durch den Bediener.

Die Standzeit des Fräsblattes verkürzt sich stark:

- Um die Bodeneigenschaften zu beeinflussen, werden vom Belaghersteller Additive beigefügt, die sich negativ auf die Standzeit des Fräsblattes auswirken können. Für das Fräsen von Sicherheitsbelägen wird die Verwendung eines PKD-Fräsblattes empfohlen.

Das Gerät verstopft:

- Einstellung der Frästiefe kontrollieren. Bei zu tiefer Frästiefe können sich Klebstoffreste am Gehäuse und am Auswurfrohr sammeln und so zu einem Spänestau führen.
- Vorschub verringern.
- Kontrollieren Sie, ob die Lufteinlassschlitze im **Abdeckblech (21)** frei sind, insbesondere während dem Fräsvorgang.
- Gerät regelmässig reinigen und warten.

Verklemmen des Fräsblattes:

- Wenn das Fräsblatt verklemt oder Sie die Arbeit unterbrechen, schalten Sie die Fugenfräse aus und halten Sie das Gerät im Werkstoff ruhig, bis das Fräsblatt zum Stillstand kommt. Versuchen Sie nie, die Fugenfräse aus dem Werkstück zu ziehen, solange das Fräsblatt sich bewegt, sonst kann ein Rückschlag erfolgen. Ermitteln und beheben Sie die Ursache für das Verklemmen des Fräsblattes. Wenn Sie an einer bestehenden Fuge weiterfräsen, achten Sie darauf, dass das Fräsblatt in der Fuge zentriert ist.
- Korrekte Montage des Fräsblattes (insbesondere die Drehrichtung) kontrollieren.

Rückschlag des Gerätes:

Ein Rückschlag ist die plötzliche Reaktion infolge eines hakenden, klemmenden oder falsch ausgerichteten Fräsblattes, die dazu führt, dass eine unkontrollierte Fräse abhebt und sich aus dem Werkstück heraus in Richtung der Bedienperson bewegt.

Ein Rückschlag ist die Folge eines falschen oder fehlerhaften Gebrauchs der Fugenfräse. Er kann durch geeignete Vorsichtsmassnahmen, wie nachfolgend beschrieben, verhindert werden.

- Halten Sie die Fugenfräse mit beiden Händen fest und bringen Sie Ihre Arme in eine Stellung, in der Sie die Rückschlagkräfte abfangen können. Halten Sie sich immer seitlich des Fräsblattes auf, nie das Fräsblatt in eine Linie mit Ihrem Körper bringen.
- Verwenden Sie keine stumpfen oder beschädigten Fräsblätter. Fräsblätter mit stumpfen oder falsch ausgerichteten Zähnen verursachen durch einen zu engen Frässpalt eine erhöhte Reibung, Klemmen des Fräsblattes und Rückschlag.
- Achten Sie unbedingt auf den korrekten Ablauf des Einschaltvorganges.
- Korrekte Montage des Fräsblattes (insbesondere die Drehrichtung) kontrollieren.
- Gerät regelmässig reinigen und warten.

11. Montage

Der GROOVER 500-LP kann alternativ zum **Staubsaack (3)** mit einem Staubsauger betrieben werden. Dazu muss anstelle der **Staubsaack-aufhängung (24)** der mitgelieferte **Staubsaugeradapter (25)** auf das **Auswurfrohr (7)** gesteckt werden. Beachten Sie dabei, dass der **Staubsaugeradapter (25)** mit der Seite der gerillten Aussenkontur auf das **Auswurfrohr (7)** gesteckt wird.



ACHTUNG

Beim Betrieb mit dem Staubsauger muss auf eine genügende Absaugleistung geachtet werden.

12. Wartung



WARNUNG

- Entfernen Sie vor allen Wartungsarbeiten an der Fugenfräse den **Akku (1)** vom Gerät.
- Es besteht Verletzungsgefahr durch scharfe Schneiden. Deshalb unbedingt Schutzhandschuhe tragen.

12.1 GROOVER 500-LP

- Kein Wasser oder flüssige Reinigungsmittel verwenden.
- Gehäuseinnenraum mit Spindel regelmässig mit trockener Druckluft ausblasen.
- Gerät aussen, insbesondere Einstellvorrichtung und alle Rollen, reinigen damit die Genauigkeit der Fräsfuge nicht beeinträchtigt wird.
- Gelenke gelegentlich mit Maschinenöl einsprühen
- Lüftungsschlitze im Abdeckblech regelmässig reinigen

12.2 Fräsblatt

Pflege

- Das Fräsblatt ist zum Vermeiden von Korrosion vor Feuchtigkeit zu schützen.
- Reinigungsmittel können Haut oder Augen angreifen und das Werkzeug beschädigen. Beim Reinigen Handschutz und Augenschutz tragen.
- Nur geeignete Reinigungsmittel benutzen. Hinweise des Reinigungsmittelherstellers sind zu beachten.

Bestimmungsgemässe Verwendung

- Die Fugenfräse GROOVER 500-LP darf nur mit der Vorschubart und der Drehzahl, wie auf dem Werkzeugkörper gekennzeichnet, benutzt werden.

Instandsetzung / Schärfen



Betriebsanleitungen lesen

(spezifische Hinweise im dazugehörigen Handbuch des Fräsblattes)



12.3 Ladegerät und Akku



WARNUNG

Vor allen Wartungsarbeiten am Ladegerät den Netzstecker ziehen.
Kein Wasser oder flüssige Reinigungsmittel verwenden.

- Schmutz und Staub mit einem trockenen Lappen vom Gehäuse entfernen.



Betriebsanleitungen lesen

(spezifische Hinweise in den dazugehörigen Handbüchern des Ladegerätes und des Akkus)



13. Service und Reparatur

Reparaturen sind ausschliesslich von autorisierten **Leister-Service-Stellen** ausführen zu lassen. Diese gewährleisten **innerhalb von 24 Stunden** einen fachgerechten und zuverlässigen **Reparatur-Service** mit Original-Ersatzteilen gemäss Ersatzteillisten.



HINWEIS

- Die Schrauben am Motorgehäuse während der Garantiezeit nicht lösen. Bei Nichtbeachtung erlöschen die Garantieverpflichtungen des Herstellers.
- Beim Versand des Akkus muss auf eine korrekte Deklaration (Gefahrgut) geachtet werden.

14. Entsorgung



Bitte entsorgen Sie ausgediente Komponenten auf keinen Fall mit dem normalen Hausmüll.

Entsorgen Sie ausgediente Komponenten ausschliesslich über offizieller Sammelstellen, via Verkaufsstelle oder Ihren GROOVER-Händler. Beim Versand des Akkus muss auf eine korrekte Deklaration (Gefahrgut) geachtet werden.



WARNUNG

Akkus/Batterien nicht in den Hausmüll, ins Feuer oder ins Wasser werfen. Ausgediente Akkus nicht öffnen. Defekte oder Akkus mit beschädigtem Gehäuse nicht versenden.

Nur für EU-Länder:

Gemäss Richtlinie 2006/66/EG müssen defekte oder verbrauchte Akkus/Batterien recycelt werden.



HINWEIS

Informieren Sie sich bei Ihrem Fachhändler über Entsorgungsmöglichkeiten.

15. Konformitätserklärung

Leister Technologies AG, Galileo-Strasse 10, 6056 Kaegiswil/Schweiz,

bestätigt, dass dieses Produkt in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung die Anforderungen der folgenden EU-Richtlinien erfüllt.

Richtlinien: 2006/42/EG, 2014/30/EU, 2011/65/EU

Harmonisierte

Normen: EN ISO 12100, EN 61000-3-2, EN 62841-1, EN 62841-2-5, EN 50581

Kaegiswil, 25.05.2020

Bruno von Wyl

Bruno von Wyl, CTO

Ch. Baumgartner

Christoph Baumgartner, GM

Congratulations on your purchase of a GROOVER 500-LP.

You have chosen a first-class grooving machine.

The GROOVER 500-LP was developed and produced in accordance with the latest standards of technology in the plastics-processing industry. It has also been manufactured using high-quality materials.



Remember to keep all safety information and instructions somewhere safe.

GROOVER 500-LP

Grooving machine

You can find more information on the GROOVER 500-LP at www.leister.com, where you can also access specific information in the associated manuals for the charger, battery, and cutter blade.



1. General power tool safety warnings



WARNING Read all safety warnings, instructions, illustrations, and specifications provided with this power tool. Failure to follow all instructions listed below may result in electric shock, fire and/or serious injury. **Save all warnings and instructions for future reference.**

The term "power tool" in the warnings refers to your mains-operated (corded) power tool or battery-operated (cordless) power tool.

1. Work area safety

- a. **Keep work area clean and well lit.** Cluttered or dark areas invite accidents.
- b. **Do not operate power tools in explosive atmospheres, such as in the presence of flammable liquids, gases, or dust.** Power tools create sparks, which may ignite the dust or fumes.
- c. **Keep children and bystanders away while operating a power tool.** Distractions can cause you to lose control.

2. Electrical safety

- a. **Power tool plugs must match the outlet. Never modify the plug in any way. Do not use any adapter plugs with earthed (grounded) power tools.** Unmodified plugs and matching outlets will reduce risk of electric shock.
- b. **Avoid bodily contact with earthed or grounded surfaces, such as pipes, radiators, ranges, and refrigerators.** There is an increased risk of electric shock if your body is earthed or grounded.
- c. **Do not expose power tools to rain or wet conditions.** Water entering a power tool will increase the risk of electric shock.
- d. **Do not abuse the cord. Never use the cord for carrying, pulling, or unplugging the power tool. Keep cord away from heat, oil, sharp edges, or moving parts.** Damaged or entangled cords increase the risk of electric shock.
- e. **When operating a power tool outdoors, use an extension cord suitable for outdoor use.** Use of a cord suitable for outdoor use reduces the risk of electric shock.
- f. **If operating a power tool in a damp location is unavoidable, use a residual current device (RCD) protected supply.** Use of an RCD reduces the risk of electric shock.

3. Personal safety

- a. **Stay alert, watch what you are doing, and use common sense when operating a power tool. Do not use a power tool while you are tired or under the influence of drugs, alcohol, or medication.** A moment of inattention while operating power tools may result in serious personal injury.
- b. **Use personal protective equipment. Always wear eye protection.** Protective equipment such as a dust mask, non-skid safety shoes, hard hat, and hearing protection used for appropriate conditions will reduce personal injuries.
- c. **Prevent unintentional device activation. Ensure the switch is in the off-position before connecting to power source and/or battery pack, picking up or carrying the tool.** Carrying power tools with your finger on the switch or energizing power tools that have the switch on invites accidents.
- d. **Remove any adjusting key or wrench before turning the power tool on.** A wrench or a key left attached to a rotating part of the power tool may result in personal injury.
- e. **Do not overreach. Keep proper footing and balance at all times.** This enables better control of the power tool in unexpected situations.
- f. **Dress properly. Do not wear loose clothing or jewelry. Keep your hair and clothing away from moving parts.** Loose clothes, jewelry, or long hair can get caught in moving parts.
- g. **If devices are provided for dust extraction and collection facilities, ensure these are connected and used properly.** Use of dust collection can reduce dust-related hazards.
- h. **Do not let familiarity gained from frequent use of tools allow you to become complacent and ignore tool safety principles.** A careless action can cause severe injury within a fraction of a second.

4. Power tool use and care

- a. **Do not force the power tool. Use the correct power tool for your application.** The correct power tool will do the job better and safer at the rate for which it was designed.
- b. **Do not use the power tool if the switch does not turn it on and off.** Any power tool that cannot be controlled with the switch is dangerous and must be repaired.
- c. **Disconnect the plug from the power source and/or remove the battery pack, if detachable, from the power tool before making any adjustments, changing accessories, or storing power tools.** Such preventive safety measures reduce the risk of starting the power tool accidentally.
- d. **Store idle power tools out of the reach of children and do not allow persons unfamiliar with the power tool or these instructions to operate the power tool.** Power tools are dangerous in the hands of untrained users.
- e. **Maintain power tools and accessories. Check for misalignment or jamming of moving parts, breakage of parts, and any other condition that may affect the power tool's operation. If damaged, have the power tool repaired before use.** Many accidents are caused by poorly maintained power tools.
- f. **Keep cutting tools sharp and clean.** Properly maintained cutting tools with sharp cutting edges are less likely to jam and are easier to control.
- g. **Use the power tool, accessories, and tool bits, etc., in accordance with these instructions, taking into account the working conditions and the work to be performed.** Use of the power tool for operations different from those intended could result in a hazardous situation.
- h. **Keep handles and grasping surfaces dry, clean, and free from oil and grease.** Slippery handles and grasping surfaces do not allow for safe handling and control of the tool in unexpected situations.

5. Battery tool use and care

- a. **Recharge only with the charger specified by the manufacturer.** A charger that is suitable for one type of battery pack may create a risk of fire when used with another battery pack.
- b. **Use power tools only with specifically designated battery packs.** Use of any other battery packs may create a risk of injury and/or fire.
- c. **When battery pack is not in use, keep it away from other metal objects, like paper clips, coins, keys, nails, screws, or other small metal objects that can make a connection from one terminal to another.** Shorting the battery terminals together may cause burns or a fire.

- d. **Under abusive conditions, liquid may be ejected from the battery; avoid contact. If contact accidentally occurs, wash off with water. If liquid contacts eyes, seek medical help.** Liquid ejected from the battery may cause irritation or burns.
- e. **Do not use a battery pack or tool that is damaged or modified.** Damaged or modified batteries may exhibit unpredictable behavior, resulting in fire, explosion, or risk of injury.
- f. **Do not expose a battery pack or tool to fire or high temperatures.** Exposure to fire or temperature above 50°C may cause an explosion.
- g. **Follow all charging instructions and do not charge the battery pack or tool outside the temperature range specified in the instructions.** Charging improperly or at temperatures outside the specified range may damage the battery and increase the risk of fire.

6. Service

- a. **Have your power tool serviced by a qualified repair person using only original replacement parts.** This will ensure that the safety of the power tool is maintained.
- b. **Never service damaged battery packs.** Service of battery packs should only be performed by the manufacturer or authorized service providers.

2. Application

2.1 Intended use

The GROOVER 500-LP is intended for professional use on floors inside buildings.

For cutting grooves in elastic floor coverings (plastic and natural coverings) that take the form of:

- Rolls
- Planks/tiles

Only use original Leister spare parts and accessories; otherwise, any warranty and/or guarantee claims will be invalidated.

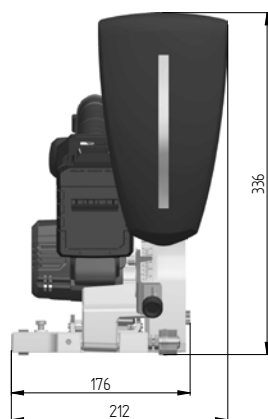
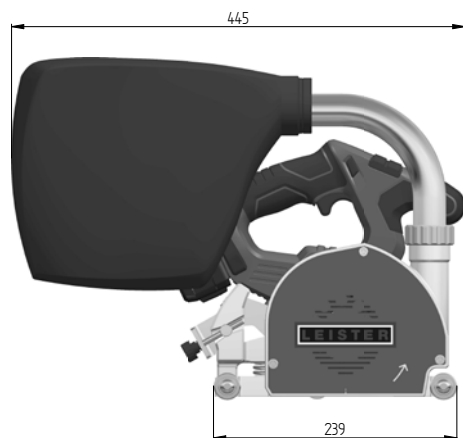
2.2 Non-intended use

Any other use or any use beyond the type of use described is deemed non-intended use.

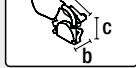
2.3 Misuse

Never use the GROOVER 500-LP:

- To cut grooves in other materials, e.g., metal, stone
- To cut/separate materials
- With any tools other than the intended Leister cutter blades



3. Technical data

	Li-ion battery capacity	Ah	5.0
	Battery voltage	V	18.0
	Charging time (battery)	min	max. 45
	Idle speed	rpm	5,000
	Cutter blade mounting hole	mm	20
	Cutter blade diameter	mm	130
	Blade thickness	mm	2.6
	Groove depth adjustment	mm	0–6, infinitely variable
	Emission level	L _{pA} (dB)	81.3 (K = 3 dB)
		L _{WA} (dB)	92.3 (K = 3 dB)
	Vibration level	A _n (m/s ²)	<2.5 (K = 1.5 m/s ²)
	Weight	kg	5.5 (including battery)
		lbs	12.2
		a) mm / inch	445/17.5
		b) mm / inch	212/8.4
		c) mm / inch	336/13.2
			

We reserve the right to make technical changes.

The noise and vibration values were determined in accordance with EN 62841. The specified measured values apply to new tools. In the context of everyday use, the noise and vibration values will vary depending on how the power tool is used, particularly according to the type of material being processed.

NOTE

The vibration level specified in these instructions was measured using a standardized method of measurement according to EN 62841 and can be used for the purpose of comparing power tools. It allows you to calculate a preliminary estimate of the exposure level. The specified vibration level is representative of the power tool's main applications. However, if the power tool is used for other applications, with different insert accessories, or is not properly maintained, the vibration level may vary. This can increase the exposure level significantly over the working period as a whole. For an accurate estimate of the exposure level, you should also consider the times when the unit is turned off or is running but is not actually being used. This can reduce the exposure level significantly over the working period as a whole. Identify additional safety measures to protect the operator from vibration effects such as: maintaining the tool and the accessories, keeping hands warm, and organizing work patterns.

4. Transport



Comply with applicable national regulations regarding the carrying or lifting of loads. The weight of your GROOVER 500-LP including the transport box is 23.27 lbs. (12.12 lbs. including the battery).

Only use the carrying case included in the scope of delivery (see 5.2 Scope of delivery [9]) and the carrying case's handle to transport the grooving machine.



Never use the **handle (4)** on the unit or on the carrying case to transport it with a crane.



CAUTION

Always check that the grooving machine has been turned off before transporting it. The **main switch (5)** must not be pressed.

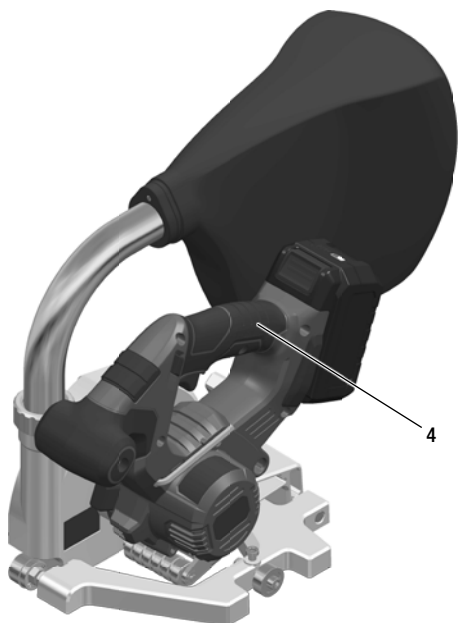
The spare battery must always be stored inside the transport box with the terminals pointing down. In general, any batteries that are not currently in use should be stored inside the carrying case. **When battery pack is not in use, keep it away from other metal objects, like paper clips, coins, keys, nails, screws, or other small metal objects that can make a connection from one terminal to another. Do not ship/transport defective batteries.** Shorting the battery terminals together may cause burns or a fire.

Always transport the unit inside suitable packaging. Otherwise, there is a risk of damaging the cutting edges.



CAUTION

RISK OF INJURY Do not press the main switch when removing the unit from the case. Please also avoid reaching into the cutting area with your hands and do not touch the cutter blade or cutting edges of the **guide roller (9)/rear guide roller (20)** when removing the unit.



To lift the grooving machine by hand, use the **handle (4)**. Before placing the grooving machine inside the carrying case, you must first detach the **ejector tube (7) plus dust bag (3)**.

5. Your GROOVER 500-LP

5.1 Type plate and identification

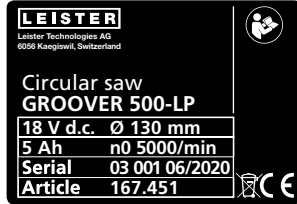
The model and serial number are indicated on your device's **type plate (10)**.

Please enter this information in your operating instructions and always reference it when addressing queries to our representatives or authorized Leister Service Centers.

Model:.....

Serial no.:.....

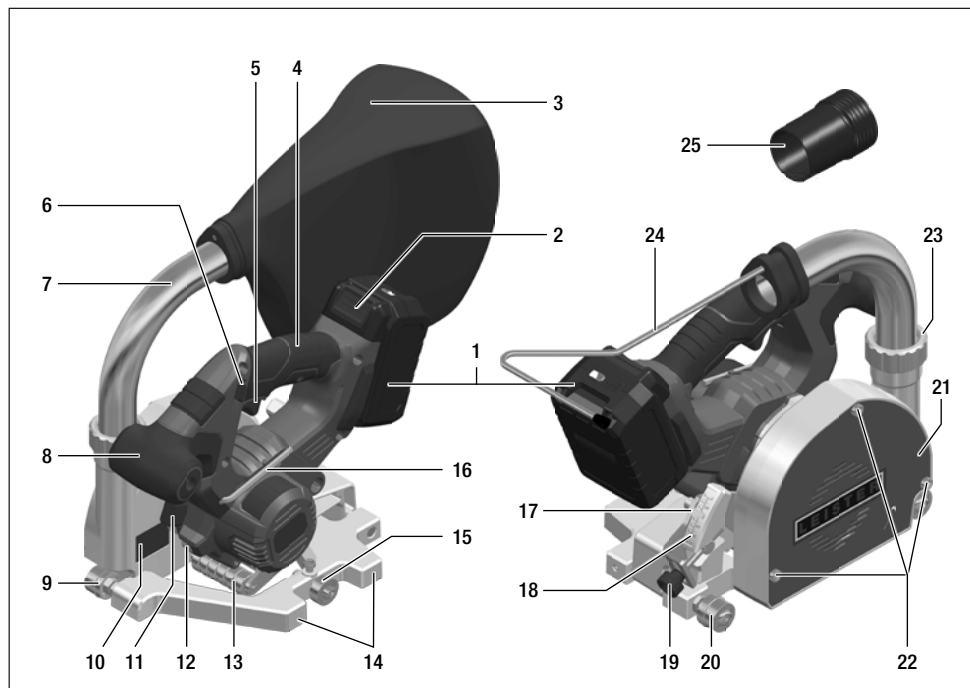
Example:



5.2 Scope of delivery (standard equipment in the case)

- 1 × GROOVER 500-LP (including battery and cutter blade)
- 1 × hexagon key, size 5
- 1 × spare battery
- 1 × charger
- 1 × dust bag (including ejector tube, fastener)
- 1 × vacuum cleaner adapter
- 1 × quick guide (for changing the cutter blade)
- 1 × original operating instructions
- 1 × translation of original operating instructions
- 1 × folder

5.3 Overview of unit parts



- | | |
|--|--|
| 1. Battery | 12. Light |
| 2. Rechargeable battery release | 13. Sensing roller |
| 3. Dust bag | 14. Parallel stop |
| 4. Handle | 15. Side roller |
| 5. Main switch | 16. Hexagon key, size 5 |
| 6. Activation lock for main switch | 17. Indicator (groove depth) |
| 7. Ejector tube | 18. Scale (groove depth) |
| 8. Auxiliary handle | 19. Adjusting screw (groove depth) |
| 9. Guide roller | 20. Rear guide roller |
| 10. Type plate with model designation and series marking | 21. Cover sheet |
| 11. Spindle locking button (for changing the cutter blade) | 22. Cover sheet screws (for changing the cutter blade) |
| | 23. Union nut |
| | 24. Dust bag holder |
| | 25. Vacuum cleaner adapter |

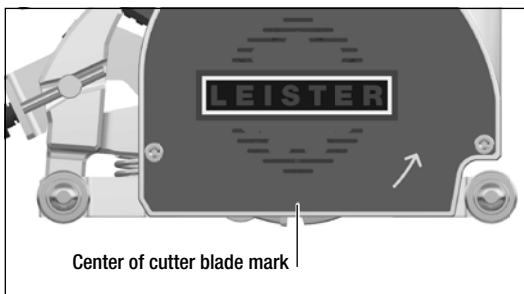
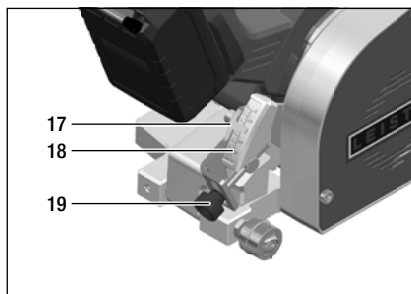
6. GROOVER 500-LP settings and adjustments



WARNING

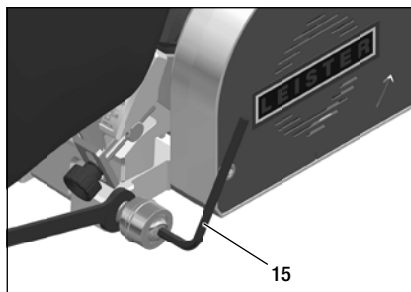
- Always remove the **battery (1)** before making out any setup work on the grooving machine.
- The sharp cutting edges can cause injuries. Therefore, it is absolutely essential to wear protective gloves.

6.1 Setting the groove depth



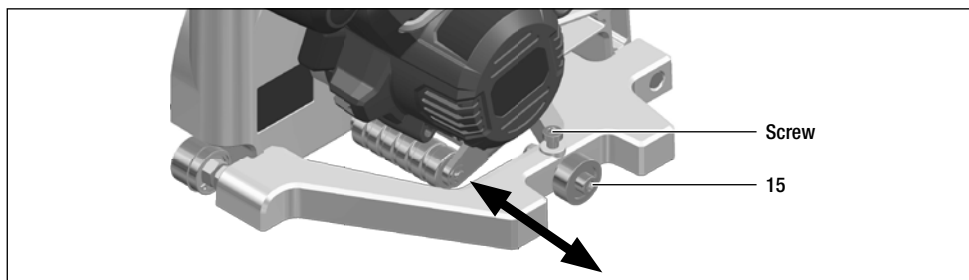
The straight top edge of the **indicator (17)** shows the groove depth on the **scale (18)**. To set the groove depth, use the **adjusting screw (19)**. As a rough guide, use two thirds of the covering thickness and up to half the wire diameter. However, the specifications provided by the manufacturer always take priority. Check the groove depth by carrying out a grooving test.

6.2 Adjusting the guide and rear guide rollers



Align the **guide roller (9)** and **rear guide roller (20)** centrally in relation to the cutter blade. To adjust the position of the rollers, use an open-end wrench to loosen the narrow hexagon nut on the base plate. If you need to change the rollers, you can remove them completely by loosening the narrow hexagon nut with the open-end wrench and then using a **size 5 hexagon key (15)**.

6.3 Adjusting the side roller for pimpled flooring



For pimpled flooring, move the **side roller (15)** if necessary. To do this, loosen the screw with the **size 5 hexagon key (16)** and move the **side roller (15)** to the required position. Then retighten the screw.

6.4 Ejector tube



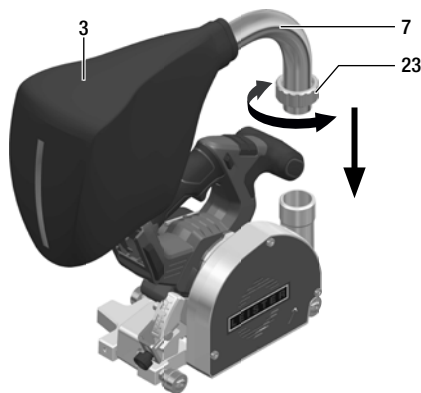
WARNING

RISK OF INJURY due to flying particles.

- The GROOVER 500-LP is only to be operated with the **ejector tube (7)** connected to the **dust bag (3)** or **with a vacuum cleaner adapter (25)** plus connected vacuum cleaner.
- Wear eye protection.
- Never reach into the chip ejector.

The **ejector tube (7)** plus **dust bag (3)** must be removed from the GROOVER 500-LP before storing the unit inside its case. To do this, release the **union nut (23)**.

The **ejector tube (7)** can be attached at any angle. When attaching it, make sure that the **union nut (23)** has been tightened correctly.



6.5 Changing the cutter blade



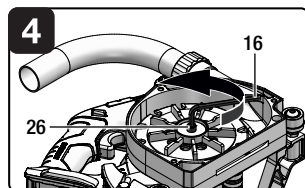
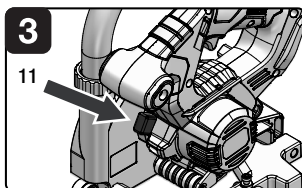
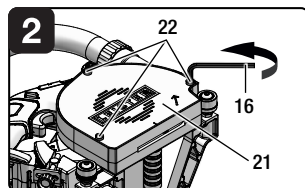
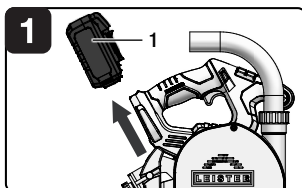
WARNING

Wearing personal protective equipment, such as protective gloves, reduces the risk of injuries.

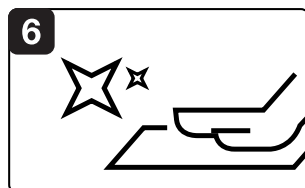
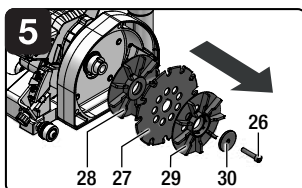
ATTENTION

Only original Leister cutter blades are to be used (for a list of these blades, see Chapter 8 Accessories [20]).

1.  **Remove the battery (1).**
2. Loosen the **three screws (22)** on the **cover sheet (21)** with the **size 5 hexagon key (16)**. Do not unscrew the screws all the way through the cover sheet. Lift the cover sheet off the unit together with the loosened screws.
3. Press the **spindle locking button (11)** to secure the cutter blade.
4. Loosen the **screw (26)** in the center of the cutter blade with the **size 5 hexagon key (16)**.



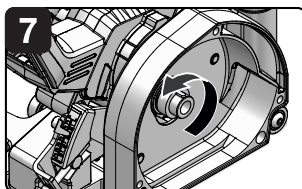
5. Remove the **cutter blade (27)**.
6. Clean the hub on the unit, the **cutter blade (27)** that is to be inserted, and the fan wheels. All clamping surfaces must be free from dirt, grease, oil, and water.



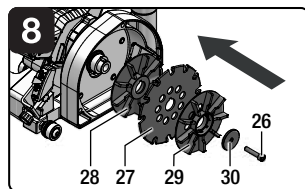
WARNING

- You must check the cutting edges, tool body, and clamping devices for damage and cracks before installing them in the machine.
- Damaged tools must be inspected by a specialist.
- Tools with a cracked body must not be used under any circumstances. Attempting repairs on such tools is not permitted.

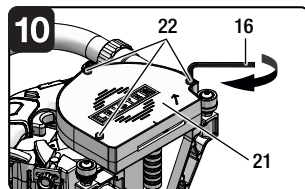
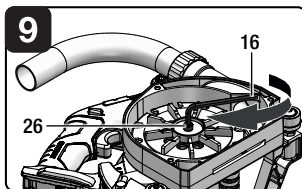
7. The cutting direction of the teeth (direction indicated by arrow on **cutter blade (27)**) and the rotational direction arrow on the **cover sheet (21)** must match.



8. Insert and fit the **cutter blade (27)** and the **two different fan wheels (28, 29)** in the order shown. The **perforated fan wheel (29)** must always be fitted on the outside. It is also essential to refit the **spring washer (30)**. **Never use a spring washer (30) or screw (26) that is damaged or of the incorrect type.** The cutter blade washers and screws have been specially designed for your grooving machine to ensure optimum power and operational safety/reliability.



9. Tighten the **screw (26)** with the **size 5 hexagon key (16)**.
10. It is essential to reinsert the **cover plate (21)** and tighten the **three screws (22)** with the **size 5 hexagon key (16)**. It is vital that you check the groove depth.



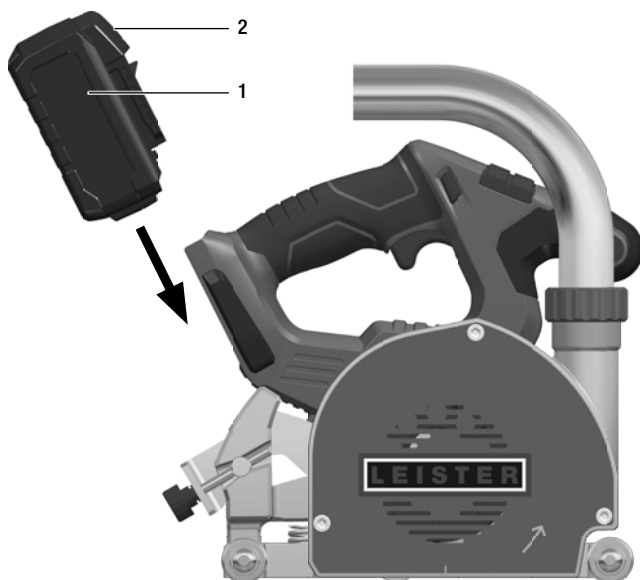
7. Putting the GROOVER 500-LP into operation

7.1 Work environment and safety

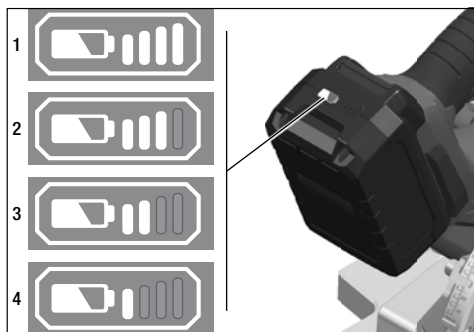


- Check that the guard housing is in perfect working condition prior to each use. Do not use the grooving machine if the cutter blade fails to retract automatically behind the guard hood when you release the pressure on the handle. Never bypass the safety mechanism. If the grooving machine ever falls onto the floor, check the function of the guard housing.
- Check the condition and function of the guard housing springs. If the guard housing and springs are not in perfect working condition, have the grooving machine serviced prior to use. Damaged parts, tacky deposits, or chip buildup will make the guard housing sluggish.
- Do not place the grooving machine on the workbench or floor unless the guard housing is covering the cutter blade. If the cutter blade is allowed to coast unprotected, the grooving machine will move in the opposite direction to cut and slice through anything in its way. Be aware of the cutter blade coasting time.
- The unit must be monitored continuously during operation. Objects can get caught in the cutter blade and then propelled away from it.
- Hold the power tool by the insulated gripping surfaces whenever there is a risk of the insert accessory coming into contact with hidden power cables or with the connection cable of the unit itself. Contact with a live cable will result in a voltage being applied to the metal parts of the power tool and lead to an electric shock.
- Keep children and bystanders away while operating a power tool. Distractions can cause you to lose control.
- The GROOVER 500-LP has been designed for an ambient temperature of **-10 to 50°C**. The unit is only to be operated within this ambient temperature range.

7.2 Inserting the battery



Slide the charged **battery (1)** into the GROOVER 500-LP as shown until it clicks fully into place. You do not need to engage the **rechargeable battery release (2)** to perform this operation.



Battery level

You can check the battery level by pressing the button and looking at the LED lights on the battery indicator.

The indicator goes off after five seconds. If any of the LED lights are flashing, it means that the battery needs charging. If the LED lights are not illuminated when you press the button, it means that the battery is defective and has to be replaced.

7.3 Turn-on – Grooving – Turn-off



DANGER OF INJURY

Keep your hands away from the cutting area and the cutter blade. Hold the unit with both hands. If you hold the grooving machine with both hands, there is no risk of injuring them on the cutter blade. Stay clear of the area in front of and behind the rotating cutter blade. The unit is only intended to operate with the **cover plate (21)** securely fastened.

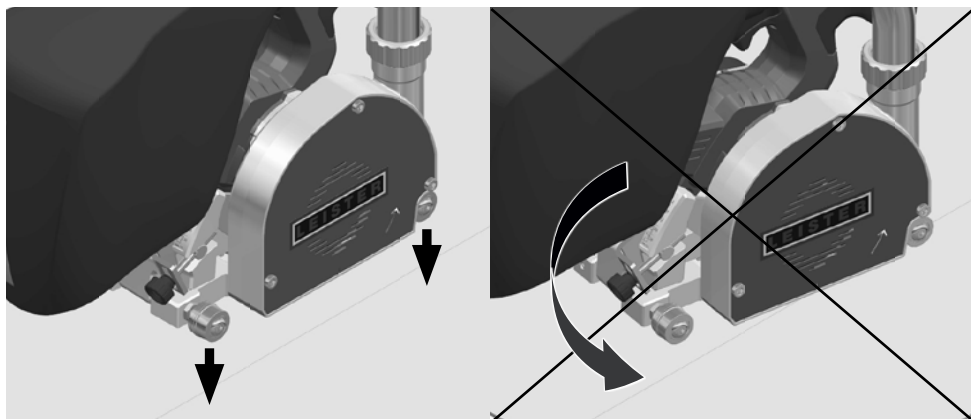


WARNING

RISK OF INJURY due to flying particles.

- The GROOVER 500-LP is only to be operated with the **ejector tube (7)** fitted along with a **dust bag (3)** or **with a vacuum cleaner adapter (25)** plus connected vacuum cleaner.
- Wear eye protection.
- Never reach into the chip ejector.
- For safety reasons, the **main switch (5)** is not locked and you have to keep it pressed during the grooving operation. Only turn on the GROOVER 500-LP once it has been aligned in the idle position.

Before you begin to operate the grooving machine, position the **guide roller (9)** and **rear guide roller (20)** correctly in the direction of the groove. Do not move the unit out of position while it is stationary on the floor, as the **guide roller (9)** and **rear guide roller (20)** will scratch the floor covering.

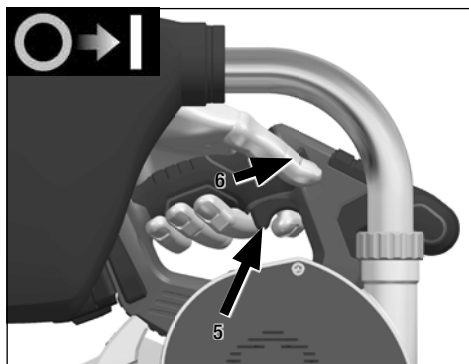


Turning on:

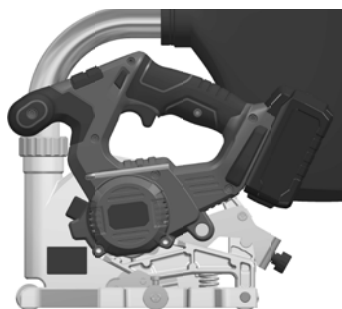


The unit must be in the idle position when it is turned on.

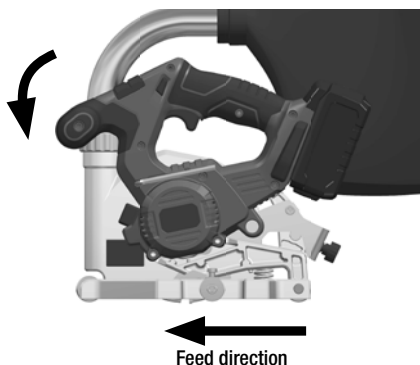
1. Press the **activation lock (6)** so that it moves to the left/right and keep it held down.
2. Press the **main switch (5)** and keep it held down.
3. Release the **activation lock (6)**.
4. Turn the unit in and move it into the grooving position.



Idle position



Grooving position



Grooving operation:



ATTENTION

An excessively high feed rate will reduce the performance of the unit, impair the cutting quality, and shorten the cutter blade service life.

WARNING

The cutter blade will continue running for a brief period after you turn the unit off. When the rotating cutter blade makes contact with the material, there is a risk of recoil.

5. Move the GROOVER 500-LP forward along the seam in a straight line and at a constant feed rate.

We recommend guiding the GROOVER 500-LP with both hands by placing one hand on the **handle (4)** and the other hand on the cutter blade housing or on the **auxiliary handle (8)**. Do not cover the air slots on the **cover plate (21)** with your hand. If you are only able to guide the GROOVER 500-LP with one hand, place one hand on the **handle (4)**. Keep your other hand clear of the cutting area.



Turning off:

6. When you reach the end of the groove, turn the unit out into the idle position with the **main switch still pressed (5)**.
7. Release the **main switch (5)**. **Attention:** The cutter blade will continue running for a brief period.
8. Do not lift the unit off the floor until the blade has stopped rotating. Do not reach into the cutting area of the unit.

After completing the work:

Clean the GROOVER 500-LP and accessories thoroughly.



ATTENTION

Even though the unit has an integrated vacuum device, you still need to clean the groove in between performing the grooving and welding operations. Do not allow dust to build up in the work area.

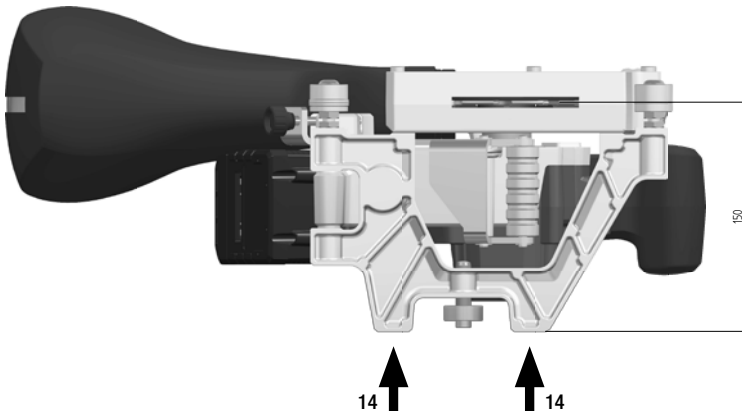
7.4 Dust bag

Empty the **dust bag (3)** regularly. To do this, remove the **dust bag (3) plus dust bag holder (24)** from the **ejector tube (7)**. Hold the **dust bag (3)** over the disposal container and open the zipper. Gently shake the **dust bag (3)** to empty it.



7.5 Parallel stop

The **parallel stop (14)** is located at a distance of 5.9 in. from the center of the cutter blade. Use the parallel stop to cut grooves along existing and/or other fixed edges.



7.6 Charger and battery



Observe the general power tool safety warnings – **Battery tool use and care** in Chapter 1 [4].



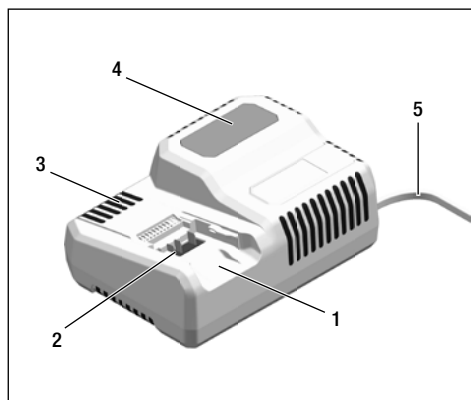
Do not expose the charger to rain or wet conditions. Water entering a charger will increase the risk of electric shock.

The unit is only suitable for indoor use (inside rooms).



Read the operating instructions

(specific information can be found in the associated manuals for the charger and battery)



1. Battery slot
2. Contacts
3. Ventilation slots
4. Display for indicating operating status
5. Power cord plus power plug

The LPC 18.0 V charger is intended for charging lithium-ion batteries of the following type: LP 18.0 V (5.0 Ah).

7.7 How to ensure a long battery life and store batteries correctly



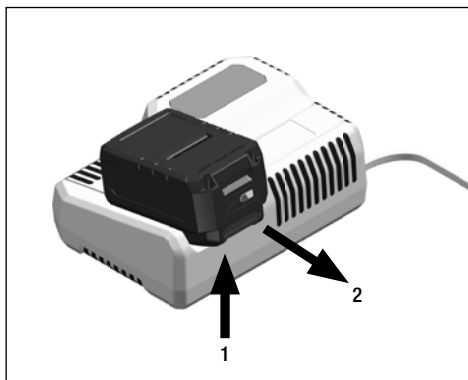
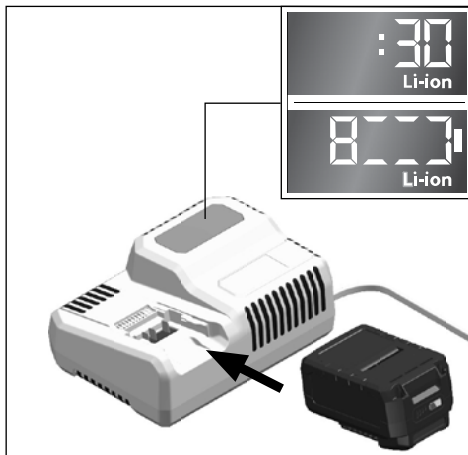
ATTENTION

- Never charge batteries at temperatures below 0°C or above 50°C.
- Do not charge batteries in environments with high levels of humidity or high ambient temperatures.
- Do not cover the batteries or charger during the charging operation.
- Unplug the charger from the power outlet once charging has commenced.
- The battery is only to be stored in dry environments that are protected against dust. If batteries are not going to be used for some time, they should be stored somewhere cool in a partially charged state.

The battery and charger heat up during charging. This is normal. Li-ion batteries do not suffer from the memory effect. Nevertheless, a battery should be completely discharged before charging and the charging process should always be fully completed.

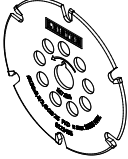
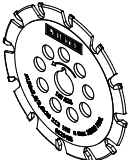
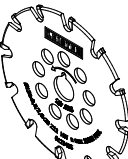
7.8 Charging

1. Plug the charger into the power outlet. The display backlight lights up green for **two seconds** and then goes off again. **OK** appears.
2. Slide the **battery (1)** all the way into the charger until it clicks into place.
 - The display alternates between showing the remaining charging time (until the battery is fully charged) and a graphical representation of the charge level.
 - When the **battery (1)** charge level is below 80%, the display backlight lights up orange.
 - As soon as the battery charge level reaches 80%, the display turns green and **OK** appears.
3. Once the **battery (1)** is fully charged, **OK 8888** appears on the display. The green backlight goes off after a little while.
4. Remove the **battery (1)** from the charger.
5. Disconnect the power plug from the power outlet.



8. Accessories

The GROOVER 500-LP can be equipped with a tungsten carbide or PCD cutter blade. Only perforated, original Leister cutter blades may be used.

Cutter blade geometry	Order number	Designation
	167.024	• PCD cutter blade • Ø 130 x 3.5 • Tooth profile: Conical • Number of teeth: 6
	167.025	• Tungsten carbide cutter blade • Ø 130 x 2.8 • Tooth profile: Parabolic • Number of teeth: 12
	167.026	• Tungsten carbide cutter blade • Ø 130 x 3.5 • Tooth profile: Parabolic • Number of teeth: 12

9. GROOVER 500-LP warning and error messages

Battery level:

The indicator goes off after five seconds. If any of the LED lights are flashing, it means that the battery needs charging. If no LED lights illuminate when you press the button, it means that the battery is defective and has to be replaced.



ATTENTION

If the display flashes after you insert the battery into the charger, either the battery or the charger is faulty.



Display flashes slowly and backlight is orange.

The battery is too hot or too cold. The charging operation will commence as soon as the battery has reached the charging temperature (0°C–50°C).



Display flashes quickly and backlight is red.

Remove the battery from the charger and then reinsert it. If the display remains the same, the battery is defective. Replace the battery or have it checked by a specialist.

If this error is still indicated when you insert a different battery, it means that the charger is defective. Have the charger checked by a specialist.

10. FAQ, causes, and measures relating to the GROOVER 500-LP

The cut groove is not positioned centrally in relation to the butt joint:

- Check the thickness (2.6 mm) of the cutter blade. Important: Only original Leister cutter blades may be used.
- Check the alignment of the guide and rear guide rollers.

The depth of the cut groove varies:

- Apply even contact pressure during grooving.

The life of the cutter blade is greatly reduced:

- Flooring manufacturers include additives to influence the properties of the floor. These can have a detrimental effect on the life of the cutter blade. When cutting grooves in safety floor coverings, we recommend using a PCD cutter blade.

The unit is blocked:

- Check the groove depth setting. If the groove depth is too deep, adhesive residues can accumulate on the housing and at the ejector tube, thereby causing chip buildup.
- Reduce the feed rate.
- Check that the air inlet slots in the **cover plate (21)** are clear, particularly during grooving.
- Clean and maintain the unit regularly.

The cutter blade is jammed:

- If the cutter blade jams or if you interrupt your work, switch the grooving machine off and calmly hold the unit in the workpiece until the cutter blade comes to a standstill. Never attempt to pull the grooving machine out of the workpiece while the cutter blade is still moving; otherwise, there is a risk of recoil. Identify the cause of jamming and resolve it. If you continue cutting an existing groove subsequently, make sure that the cutter blade is centered in the groove.
- Check that the cutter blade has been fitted correctly (particularly the direction of rotation).

Unit recoil:

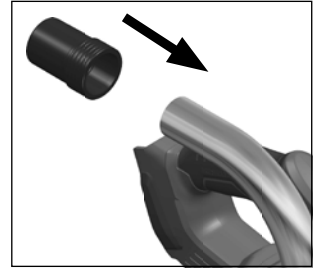
Recoil is a sudden response that occurs when a cutter blade gets caught, jammed, or is incorrectly aligned. It results in a loss of control and causes the grooving machine to lift up out of the workpiece and move in the direction of the operator.

Recoil is the result of incorrect use or misuse of the grooving machine. It can be prevented by taking appropriate preventive safety measures, such as those described below.

- Hold the grooving machine firmly with both hands and position your arms so that you are able to absorb the recoil forces. Always position yourself to one side of the cutter blade and never so that the cutter blade is in line with your body.
- Do not use dull or damaged cutter blades. Cutter blades with dull or incorrectly aligned teeth lead to increased friction, jamming of the cutter blade, and recoil because the cutting gap is too narrow.
- It is absolutely essential to follow the correct start-up procedure.
- Check that the cutter blade has been fitted correctly (particularly the direction of rotation).
- Clean and maintain the unit regularly.

11. Assembly

The GROOVER 500-LP can be operated with a vacuum cleaner as an alternative to the **dust bag (3)**. For this, you need to attach the **vacuum cleaner adapter (25)** (included in the scope of delivery) to the **ejector tube (7)** instead of attaching the **dust bag holder (24)**. When doing this, make sure you connect the side of the **vacuum cleaner adapter (25)** that has the grooved outer contour to the **ejector tube (7)**.



ATTENTION

When operating the unit with a vacuum cleaner, you must ensure that the suction power is sufficient.

12. Maintenance



WARNING

- Always remove the **battery (1)** before carrying out any maintenance work on the grooving machine.
- The sharp cutting edges can cause injuries. Therefore, it is absolutely essential to wear protective gloves.

12.1 GROOVER 500-LP

- Do not use water or liquid cleaning agents.
- Always use dry compressed air to blow out the inside of the housing containing the spindle.
- Clean the outside of the unit – particularly the adjusting device and all rollers – to maintain the accuracy of the cut groove.
- Spray the pivots occasionally with machine oil.
- Regularly clean the ventilation slots in the cover plate.

12.2 Cutter blade

Care

- Protect the cutter blade from moisture to avoid corrosion.
- Cleaning agents can harm the skin or eyes and damage the tool. Wear protective gloves and eye protection during cleaning.
- Only use suitable cleaning agents. It is essential to follow the instructions provided by the cleaning agent manufacturer.

Intended use

- The GROOVER 500-LP grooving machine is only to be used with the type of feed and operated at the speed marked on the tool body.

Repairs/sharpening



Read the operating instructions

(specific information can be found in the associated manual for the cutter blade)



12.3 Charger and battery



WARNING

Disconnect the power plug from the power outlet before carrying out any maintenance work on the charger.

Do not use water or liquid cleaning agents.

- Use a dry cloth to remove dust and dirt from the housing.



Read the operating instructions

(specific information can be found in the associated manuals for the charger and battery)



13. Service and repair

Repairs must only be performed by authorized **Leister Service Centers**. They guarantee a professional and reliable **repair service within 24 hours** with original spare parts in accordance with the spare parts list.



NOTE

- Do not loosen or undo the motor housing screws during the warranty period. Failure to comply will invalidate the manufacturer's warranty.
- It is essential to ensure that a correct (dangerous goods) declaration is provided when shipping the battery.

14. Disposal



Never dispose of used components together with regular household items.

Always dispose of used components exclusively via official collection centers, the retail outlet, or your GROOVER dealer. It is essential to ensure that a correct (dangerous goods) declaration is provided when shipping the battery.



WARNING

Never throw batteries in the household trash or into fire or water. Never open used batteries. Do not mail or ship batteries that are defective or have a damaged housing.

For EU countries only:

According to Directive 2006/66/EC, defective or waste batteries have to be recycled.



NOTE

Please contact your specialist dealer for information on the available disposal options.

15. Declaration of Conformity

Leister Technologies AG, Galileo-Strasse 10, 6056 Kaegiswil/Switzerland,

confirms that this product fulfills the requirements of the following EU directives in the models that we have made available for purchase.

Directives: 2006/42/EG, 2014/30/EU, 2011/65/EU

Harmonized

standards: EN ISO 12100, EN 61000-3-2, EN 62841-1, EN 62841-2-5, EN 50581

Kaegiswil, 05/25/2020

Bruno von Wyl, CTO

Christoph Baumgartner, GM

Congratulazioni per l'acquisto di GROOVER 500-LP.

Avete scelto una fresatrice per fughe di primissima classe.

GROOVER 500-LP è stata sviluppata e prodotta secondo l'attuale stato delle conoscenze nell'industria della lavorazione delle materie plastiche. Per la produzione vengono utilizzati materiali di alta qualità.



Conservare tutte le avvertenze di sicurezza e le istruzioni.

GROOVER 500-LP**Fresatrice per fughe**

Ulteriori informazioni su GROOVER 500-LP e indicazioni specifiche contenute nei rispettivi manuali del caricabatteria, della batteria e della lama di fresatura sono disponibili al sito www.leister.com

**1. Avvertenze generali di sicurezza per utensili elettrici**

AVVERTENZA Leggere tutte le avvertenze di sicurezza, le istruzioni, le illustrazioni e i dati tecnici di cui dispone questo utensile elettrico. La mancata osservanza delle istruzioni seguenti può provocare scosse elettriche, incendi e/o lesioni gravi. **Conservare tutte le avvertenze di sicurezza e le istruzioni per esigenze future.**

Il termine "utensile elettrico" utilizzato nelle avvertenze di sicurezza si riferisce a utensili elettrici alimentati dalla rete (con cavo di alimentazione) o a utensili elettrici alimentati a batteria (senza cavo di alimentazione).

1. Sicurezza sul posto di lavoro

- Mantenere l'area di lavoro pulita e ben illuminata.** Il disordine o aree di lavoro non illuminate possono essere causa di incidenti.
- Non utilizzare l'utensile elettrico in ambienti soggetti al rischio di esplosioni nei quali si trovino liquidi, gas o polveri infiammabili.** Gli utensili elettrici producono scintille che possono far infiammare la polvere o i vapori.
- Tenere lontani bambini e altre persone durante l'utilizzo dell'utensile elettrico.** Eventuali distrazioni possono causare la perdita di controllo dell'utensile elettrico.

2. Sicurezza elettrica

- La spina di allacciamento dell'utensile elettrico deve essere adatta alla presa. Non apportare modifiche alla spina. Non utilizzare spine adattatrici con utensili elettrici dotati di collegamento a terra.** Spine non modificate e prese appropriate riducono il rischio di scosse elettriche.
- Evitare il contatto fisico con superfici collegate a terra come tubi, riscaldamenti, cucine elettriche e frigoriferi.** Quando il vostro corpo è a contatto con superfici a terra sussiste un maggior rischio di scosse elettriche.
- Custodire gli utensili elettrici al riparo dalla pioggia o dall'umidità.** L'infiltrazione di acqua in un utensile elettrico aumenta il rischio di scosse elettriche.
- Non usare il cavo di collegamento per scopi diversi da quelli previsti, ad esempio per trasportare o appendere l'utensile elettrico o per estrarre la spina dalla presa di corrente. Tenere il cavo di collegamento lontano da fonti di calore, olio, bordi taglienti o parti in movimento.** I cavi di collegamento danneggiati o aggrovigliati aumentano il rischio di scosse elettriche.

- e. **Qualora si voglia utilizzare l'utensile elettrico all'aperto, utilizzare esclusivamente cavi di prolunga adatti per l'impiego all'esterno.** L'uso di un cavo di prolunga adatto per l'impiego all'aperto riduce il rischio di scosse elettriche.
- f. **Qualora non sia possibile evitare l'uso dell'utensile elettrico in un ambiente umido, utilizzare un'alimentazione protetta da interruttore differenziale.** L'uso di un interruttore differenziale riduce il rischio di scosse elettriche.

3. Sicurezza delle persone

- a. **È importante concentrarsi su ciò che si sta facendo e maneggiare con attenzione l'utensile elettrico durante le operazioni di lavoro. Non utilizzare mai l'utensile elettrico in caso di stanchezza o sotto l'effetto di droghe, bevande alcoliche o medicinali.** Un attimo di distrazione durante l'uso dell'utensile elettrico può comportare gravi lesioni.
- b. **Indossare sempre i dispositivi di protezione individuale e gli occhiali protettivi.** Indossando dispositivi di protezione individuale quali mascherine antipolvere, scarpe di sicurezza antiscivolo, elmetto protettivo o protezione acustica a seconda del tipo e dell'impiego dell'utensile elettrico, si riduce il rischio di lesioni.
- c. **Evitare l'accensione involontaria dell'utensile. Assicurarsi che l'utensile elettrico sia spento prima di collegare l'alimentazione elettrica e/o la batteria, prima di prenderlo o prima di trasportarlo.** Tenendo il dito sopra l'interruttore mentre si trasporta l'utensile elettrico, oppure collegandolo all'alimentazione elettrica con l'interruttore inserito, possono verificarsi incidenti.
- d. **Prima di accendere l'utensile elettrico, rimuovere eventuali attrezzi o chiavi di regolazione.** La presenza di un attrezzo o di una chiave in una parte rotante dell'utensile elettrico può causare lesioni.
- e. **Evitare una posizione anomala del corpo. Cercare di tenere una posizione sicura e di mantenere sempre l'equilibrio.** In questo modo è possibile controllare meglio l'utensile elettrico in situazioni imprevedute.
- f. **Indossare indumenti adeguati. Non indossare indumenti larghi o gioielli. Tenere i capelli e gli indumenti lontano dalle parti in movimento.** Indumenti larghi, gioielli o capelli lunghi possono impigliarsi nelle parti in movimento.
- g. **Se sussiste la possibilità di montare dispositivi di aspirazione o di cattura della polvere, collegare e utilizzare correttamente tali dispositivi.** L'impiego di un dispositivo di aspirazione della polvere può ridurre i pericoli causati dalla polvere.
- h. **Non farsi ingannare da un falso senso di sicurezza e non violare le regole di sicurezza valide per gli utensili elettrici, anche se si ha familiarità con l'utensile in seguito a un uso frequente.** Un comportamento negligente può causare gravi lesioni in poche frazioni di secondo.

4. Impiego e trattamento dell'utensile elettrico

- a. **Non sovraccaricare l'utensile elettrico. Utilizzare l'utensile elettrico adatto al lavoro da eseguire.** Con l'utensile elettrico adatto si lavora meglio e in modo più sicuro nell'ambito del campo di potenza indicato.
- b. **Non utilizzare l'utensile elettrico se il suo interruttore è difettoso.** Un utensile elettrico che non si può più accendere o spegnere è pericoloso e deve essere riparato.
- c. **Estrarre la spina dalla presa di corrente e/o rimuovere la batteria ricaricabile prima di eseguire regolazioni dell'apparecchio, di sostituire inserti o di riporre l'utensile elettrico.** Questa precauzione evita un'accensione inavvertita dell'utensile elettrico.
- d. **Conservare gli utensili elettrici non utilizzati lontano dalla portata dei bambini. Non fare utilizzare l'utensile elettrico a persone che non siano abituate a usarlo o che non abbiano letto le presenti istruzioni.** Gli utensili elettrici sono pericolosi se utilizzati da persone inesperte.
- e. **Eseguire una manutenzione accurata degli utensili elettrici e degli inserti. Verificare che le parti mobili funzionino perfettamente e non si blocchino, e che non ci siano pezzi rotti o danneggiati al punto da compromettere il funzionamento dell'utensile elettrico. Far riparare le parti danneggiate prima di utilizzare l'utensile elettrico.** Numerosi incidenti sono causati da utensili elettrici la cui manutenzione non è stata eseguita correttamente.

- f. **Tenere gli utensili da taglio affilati e puliti.** Gli utensili da taglio affilati e curati con particolare attenzione tendono a incepparsi meno e sono più facili da guidare.
- g. **Utilizzare l'utensile elettrico, gli accessori, gli inserti ecc. come indicato in queste istruzioni. Tenere conto delle condizioni di lavoro e dell'attività da eseguire.** L'impiego di utensili elettrici per scopi diversi da quelli previsti può provocare situazioni di pericolo.
- h. **Mantenere le impugnature e le superfici di presa asciutte, pulite e senza tracce di olio e grasso.** Impugnature e superfici di presa scivolose non consentono un impiego sicuro e controllato dell'utensile elettrico in situazioni impreviste.

5. Impiego e trattamento dell'utensile a batteria

- a. **Ricaricare le batterie solo con caricabatteria consigliati dal produttore.** Se si utilizza un caricabatteria adatto a un determinato tipo di batteria per ricaricare batterie di altro tipo, sussiste il pericolo d'incendio.
- b. **Negli utensili elettrici utilizzare solo le batterie previste allo scopo.** L'uso di batterie di altro tipo può comportare il pericolo di lesioni e d'incendio.
- c. **Quando la batteria non è in uso, non avvicinarla a fermagli, monete, chiavi, chiodi, viti o altri piccoli oggetti metallici che potrebbero provocare un ponte tra i contatti.** Un cortocircuito tra i contatti della batteria può provocare ustioni o incendi.
- d. **In caso di utilizzo errato può fuoriuscire liquido dalla batteria. Evitare di toccarlo. In caso di contatto accidentale, sciacquare con acqua. Se il liquido entra in contatto con gli occhi, rivolgersi immediatamente a un medico.** Il liquido che fuoriesce dalla batteria può causare irritazioni cutanee o ustioni.
- e. **Non utilizzare una batteria danneggiata o modificata.** Le batterie danneggiate o modificate possono reagire in modo imprevedibile e provocare incendi, esplosioni o lesioni.
- f. **Non esporre la batteria a fiamme o ad alte temperature.** Le fiamme o temperature superiori a 50 °C possono provocare l'esplosione della batteria.
- g. **Osservare tutte le istruzioni per la ricarica e non ricaricare mai la batteria o l'utensile a batteria oltre l'intervallo di temperatura indicato nelle istruzioni per l'uso.** Una ricarica errata o fuori dall'intervallo di temperatura consentito può danneggiare la batteria e aumentare il pericolo d'incendio.

6. Assistenza

- a. **Fare riparare l'utensile elettrico esclusivamente da personale specializzato qualificato e solo utilizzando pezzi di ricambio originali.** In questo modo è possibile preservare la sicurezza dell'utensile elettrico.
- b. **Non sottoporre mai a manutenzione le batterie danneggiate.** Tutti gli interventi di manutenzione delle batterie devono essere effettuati solo dal produttore o presso centri di assistenza autorizzati.

2. Applicazione

2.1 Utilizzo conforme

GROOVER 500-LP è concepita per l'utilizzo professionale a pavimento all'interno di edifici.

Fresatura di fughe in rivestimenti per pavimenti elastici (in plastica e materiali naturali) posati sotto forma di:

- rulli/rotoli
- assi/lastre

Utilizzare esclusivamente ricambi e accessori originali Leister. In caso contrario decade qualsiasi diritto alla garanzia.

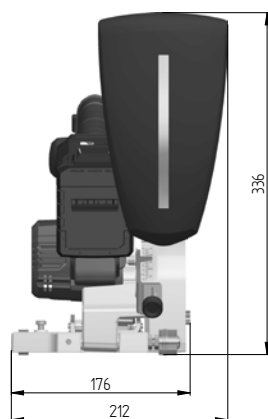
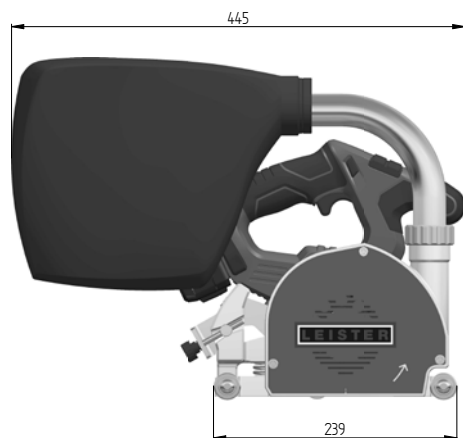
2.2 Utilizzo non conforme

Qualsiasi altro uso che esuli da ciò è da intendersi come non conforme.

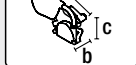
2.3 Uso improprio

Non utilizzare GROOVER 500-LP in nessun caso

- per la fresatura di fughe in materiali diversi, come ad esempio metallo, pietra
- per il taglio/separazione di materiali
- con utensili diversi dalle lame di fresatura Leister previste



3. Specifiche tecniche

	Capacità della batteria agli ioni di litio	Ah	5,0
	Tensione batteria	V	18,0
	Tempo di ricarica (batteria)	min	max. 45
	Numero di giri al minimo	giri/min	5.000
	Foro portalama di fresatura	mm	20
	Diametro lama di fresatura	mm	130
	Spessore del corpo lama	mm	2,6
	Profondità di fresatura	mm	0 - 6, continua
	Livello di emissione	L _{pA} (dB)	81,3 (K = 3 dB)
		L _{WA} (dB)	92,3 (K = 3 dB)
	Livello di vibrazioni	A _n (m/s ²)	<2,5 (K = 1,5m/s ²)
	Peso	kg	5,5 (incl. batteria)
		lbs	12,2
		a) mm/pollici	445/17,5
		b) mm/pollici	212/8,4
		c) mm/pollici	336/13,2
			

Con riserva di modifiche tecniche.

I valori di rumorosità e vibrazioni sono stati rilevati secondo la norma EN 62841. I valori di misura indicati si riferiscono ad apparecchi nuovi. Nell'uso quotidiano, i valori relativi alla rumorosità e alle vibrazioni variano a seconda del tipo e della modalità di utilizzo dell'utensile elettrico e, in particolare, della tipologia del pezzo da lavorare.

NOTA

Il livello di vibrazioni indicato in queste istruzioni è stato rilevato secondo una procedura di misurazione conforme alla norma EN 62841 e può essere utilizzato per il confronto di utensili elettrici. Questo metodo è adatto per una valutazione temporanea della sollecitazione da vibrazioni. Il livello di vibrazioni indicato rappresenta gli impieghi principali dell'utensile elettrico. Se tuttavia l'utensile elettrico viene utilizzato per altre applicazioni, con inserti o accessori diversi o senza un'adeguata manutenzione, il livello di vibrazioni può variare. Ciò può aumentare sensibilmente la sollecitazione da vibrazioni per l'intero periodo di utilizzo. Per una valutazione precisa della sollecitazione da vibrazioni sarebbe necessario considerare anche i tempi in cui l'apparecchio è spento oppure è acceso ma non viene utilizzato. Ciò può ridurre notevolmente la sollecitazione da vibrazioni per l'intero periodo di utilizzo. Adottare misure di sicurezza aggiuntive per proteggere l'operatore dall'effetto delle vibrazioni, come ad es.: eseguire la manutenzione dell'utensile elettrico e degli accessori, tenere calde le mani, organizzare le fasi di lavoro.

4. Trasporto



Per il trasporto e il sollevamento dei carichi attenersi alle disposizioni nazionali in vigore. Il peso di GROOVER 500-LP comprensivo di cassa di trasporto è pari a 10,6 kg (5,5 kg incl. batteria).

Per il trasporto della fresatrice per fughe utilizzare esclusivamente la cassa di trasporto inclusa nella dotazione di fornitura (vedere dotazione di fornitura 5.2 [9]) e la maniglia applicata alla cassa di trasporto.



Non utilizzare l'**impugnatura (4)** sull'apparecchio o sulla cassa di trasporto per il trasporto con una gru.



ATTENZIONE

Assicurarsi sempre che la fresatrice per fughe sia spenta prima di essere trasportata. L'**interruttore principale (5)** non deve essere azionato.

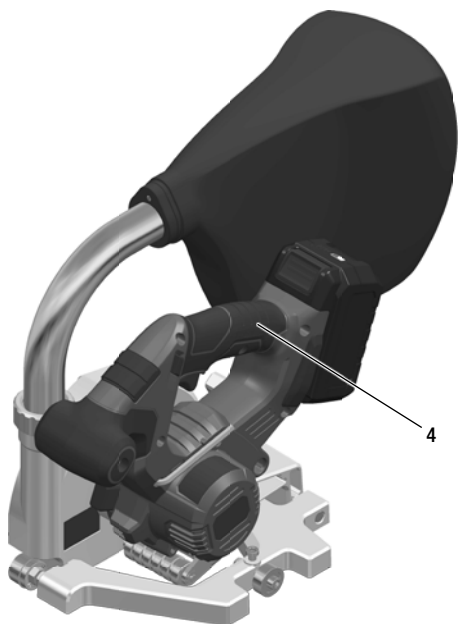
La batteria di ricambio deve sempre essere conservata con i contatti verso il basso nella cassa di trasporto. In linea generale, le batterie non utilizzate devono essere riposte nella cassa di trasporto. **Non avvicinare la batteria non utilizzata a fermagli, monete, chiavi, chiodi, viti o altri piccoli oggetti metallici che potrebbero provocare un ponte tra i contatti. Non spedire/trasportare batterie difettose.** Un cortocircuito tra i contatti della batteria può provocare ustioni o incendi.

Il trasporto è consentito solo all'interno di un imballaggio adeguato. Sussiste il pericolo di danneggiamento dei taglienti.



ATTENZIONE

PERICOLO DI LESIONI Quando si estrae l'apparecchio dalla valigetta, fare attenzione a non azionare l'interruttore principale. Non avvicinare le mani alla zona di fresatura e, mentre si estrae l'apparecchio, non toccare la lama di fresatura e i taglienti del **ruolo di guida (9) / di guida posteriore (20)**.



Per il sollevamento manuale della fresatrice per fughe utilizzare l'**impugnatura (4)**. Per riporre la fresatrice per fughe nella cassa di trasporto è necessario rimuovere il **tubo di espulsione (7)** con il **sacco per la polvere (3)**.

5. GROOVER 500-LP

5.1 Targhetta e identificazione

Il modello e il numero di matricola sono indicati sulla **targhetta (10)** del Vostro apparecchio. Riportare questi dati sulle istruzioni per l'uso e riferirsi sempre a essi in caso di domande al nostro rappresentante o centro assistenza Leister autorizzato.

Modello:

Numero di matricola:

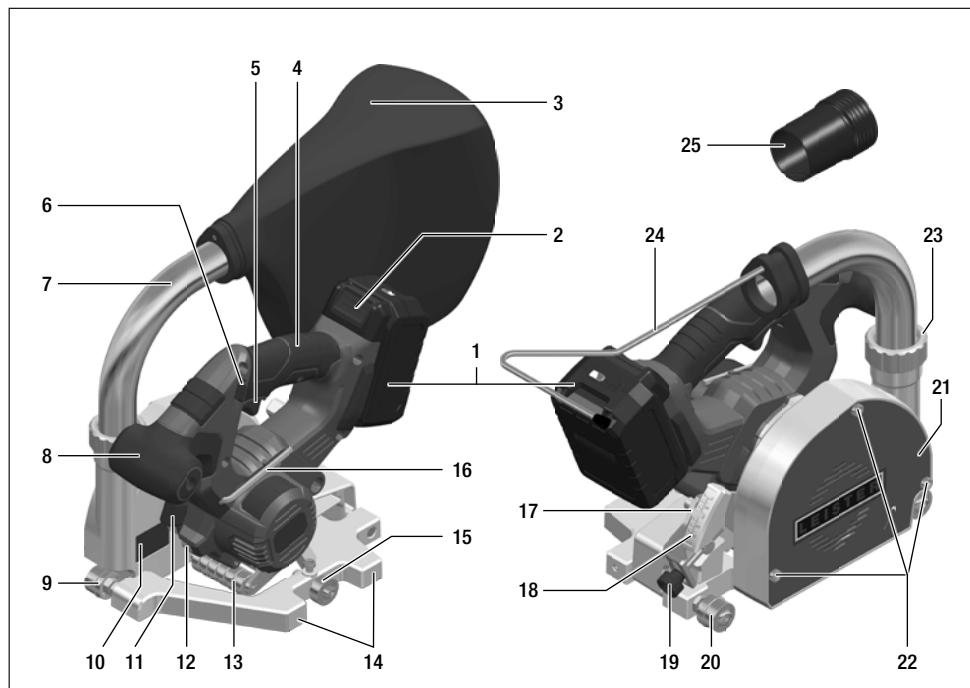
Esempio:



5.2 Dotazione di fornitura (attrezzatura standard nella cassa)

- 1 x GROOVER 500-LP (incl. batteria e lama di fresatura)
- 1 x chiave a brugola dim. 5
- 1 x batteria di ricambio
- 1 x caricabatteria
- 1 x sacco per la polvere (incl. tubo di espulsione, fissaggio)
- 1 x adattatore per aspirapolvere
- 1 x Quick Guide (sostituzione della lama di fresatura)
- 1 x istruzioni per l'uso originali
- 1 x traduzione delle istruzioni per l'uso originali
- 1 x pieghevole

5.3 Panoramica delle parti dell'apparecchio



- | | |
|--|---|
| 1. Batteria | 13. Rullo sensore |
| 2. Sbloccaggio batteria | 14. Guida parallela |
| 3. Sacco per la polvere | 15. Rullo di regolazione |
| 4. Impugnatura | 16. Chiave a brugola dim. 5 |
| 5. Interruttore principale | 17. Indicatore (profondità di fresatura) |
| 6. Pulsante di sicurezza interruttore principale | 18. Scala (profondità di fresatura) |
| 7. Tubo di espulsione | 19. Vite di regolazione (profondità di fresatura) |
| 8. Impugnatura supplementare | 20. Rullo di guida posteriore |
| 9. Rullo di guida | 21. Lamiera di copertura |
| 10. Targhetta con designazione del modello e numero di matricola | 22. Viti della lamiera di copertura (per il cambio della lama di fresatura) |
| 11. Tasto di bloccaggio mandrino (per il cambio della lama di fresatura) | 23. Dado di collegamento |
| 12. Luce | 24. Attacco sacco per la polvere |
| | 25. Adattatore per aspirapolvere |

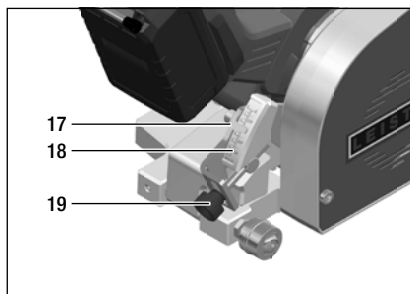
6. Impostazioni GROOVER 500-LP



AVVERTENZA

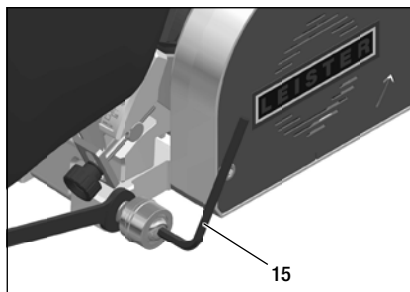
- Prima di qualsiasi intervento di allestimento sulla fresatrice per fughe, rimuovere la **batteria (1)** dall'apparecchio.
- Sussiste il pericolo di lesioni a causa dei taglienti affilati. Per tale motivo, indossare assolutamente guanti di protezione.

6.1 Impostazione della profondità di fresatura



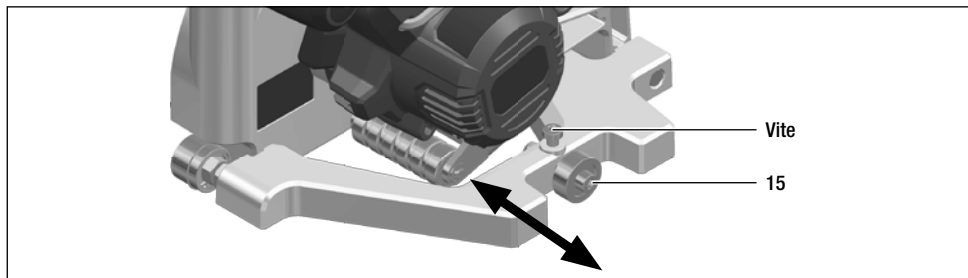
Il bordo superiore diritto dell'**indicatore (17)** indica la profondità di fresatura sulla **scala (18)**. Per regolare la profondità di fresatura, utilizzare la **vite di regolazione (19)**. Come valori orientativi si possono considerare due terzi dello spessore del rivestimento e al massimo la metà del diametro filo. In via prioritaria si devono tuttavia osservare sempre le indicazioni del produttore. Controllare la profondità di fresatura eseguendo una fresatura di prova.

6.2 Impostazione dei rulli di guida e di tracciamento



Allineare il **ruolo di guida (9)** e il **ruolo di guida posteriore (20)** centralmente rispetto alla lama di fresatura. Per regolare la posizione dei rulli, allentare il dado esagonale stretto sulla di piastra di base con una chiave fissa. In caso di sostituzione, i rulli possono essere rimossi completamente – dopo aver allentato il dado esagonale sottile con la chiave fissa – utilizzando una **chiave a brugola dim. 5 (15)**.

6.3 Impostazione del rullo di regolazione per rivestimenti in gomma a rilievo



In caso di rivestimenti in gomma a rilievo, spostare il **ruolo di regolazione (15)** secondo le esigenze. A tale scopo allentare la vite con la **chiave a brugola dim. 5 (16)** e spostare il **ruolo di regolazione (15)** nella direzione desiderata. Quindi serrare nuovamente la vite.

6.4 Tubo di espulsione



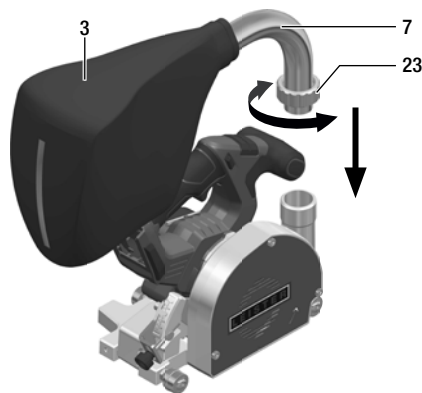
AVVERTENZA

PERICOLO DI LESIONI causate dalla proiezione di particelle.

- GROOVER 500-LP può essere utilizzata solo con il **tubo di espulsione (7)** con **sacco per la polvere (3)** montato, oppure con un aspirapolvere collegato mediante l'apposito **adattatore (25)**.
- Indossare occhiali di protezione.
- Non infilare le mani all'apertura di espulsione trucioli.

Prima di riporre GROOVER 500-LP nell'apposita valigetta, rimuovere il **tubo di espulsione (7)** con il **sacco per la polvere (3)**. A tale scopo azionare il **dado di collegamento (23)**.

Durante il montaggio, il **tubo di espulsione (7)** può essere posizionato con un'angolazione a piacere. Accertarsi che il **dado di collegamento (23)** sia serrato correttamente.



6.5 Sostituzione della lama di fresatura



AVVERTENZA

Indossando dispositivi di protezione individuale come i guanti di protezione si riduce il rischio di lesioni.

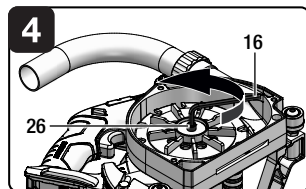
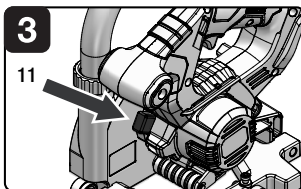
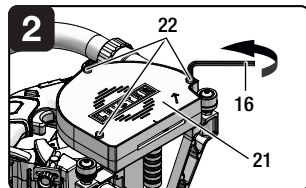
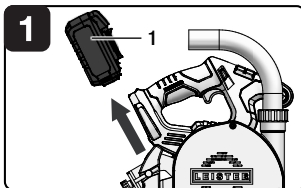
ATTENZIONE

Utilizzare esclusivamente lame di fresatura originali Leister (un elenco di queste lame di fresatura è riportato nel capitolo Accessori 8 [20]).

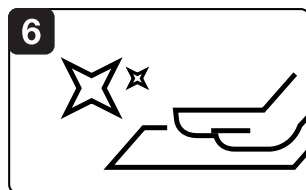
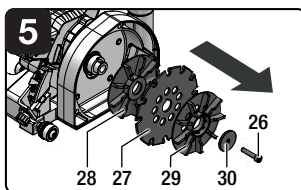
1.  **Rimuovere la batteria (1).**

2. Allentare le **tre viti (22)** sulla **lamiera di copertura (21)** utilizzando la **chiave a brugola dim. 5 (16)**. Non estrarre le viti dalla lamiera di copertura. Rimuovere la lamiera di copertura con le viti allentate dall'apparecchio.

3. Per il fissaggio della lama di fresatura premere il **tasto di bloccaggio del mandrino (11)**.
4. Allentare la **vite (26)** al centro della lama di fresatura con la **chiave a brugola dim. 5 (16)**.



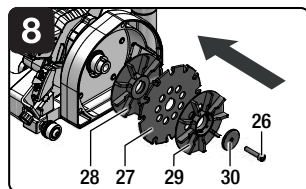
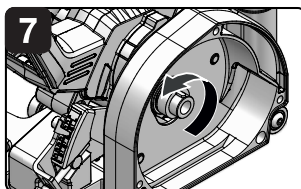
5. Smontare la **lama di fresatura (27)**.
6. Pulire il mozzo, la **lama di fresatura (27)** da inserire e le ventole. Le superfici di serraggio devono essere prive di impurità, grasso, olio e acqua.



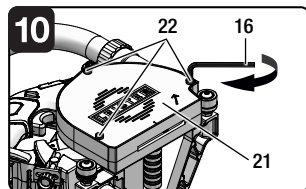
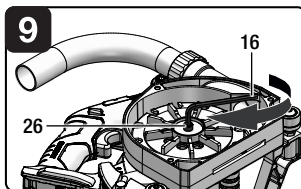
AVVERTENZA

- Prima del montaggio nella macchina controllare che i taglienti, il corpo dell'utensile e il dispositivo di serraggio non presentino danni o crepe.
- Gli utensili danneggiati devono essere controllati da un tecnico specializzato.
- Non utilizzare in nessun caso utensili con il corpo incrinato. La riparazione di questi utensili non è consentita.

7. La direzione di taglio dei denti (direzione della freccia sulla **lama di fresatura (27)**) deve corrispondere alla freccia che indica il senso di rotazione sulla **lamiera di copertura (21)**.



8. Inserire la **lama di fresatura (27)** e le **due giranti della ventola di dimensioni diverse (28, 29)** nella sequenza indicata e montarle. La **girante forata (29)** deve sempre essere montata all'esterno. È assolutamente necessario rimontare anche la **rondella**



elastica (30). Non utilizzare mai una rondella elastica (30) o una vite (26) danneggiata o non corretta. Le rondelle e le viti della lama di fresatura sono state appositamente costruite per la fresatrice per fughe, al fine di garantire prestazioni ottimali e sicurezza di funzionamento.

9. Serrare la **vite (26)** con la **chiave a brugola dim. 5 (16)**.
10. È assolutamente necessario rimontare la **lamiera di copertura (21)** e serrare le **tre viti (22)** con la **chiave a brugola dim. 5 (16)**. Verificare in ogni caso la profondità di fresatura.

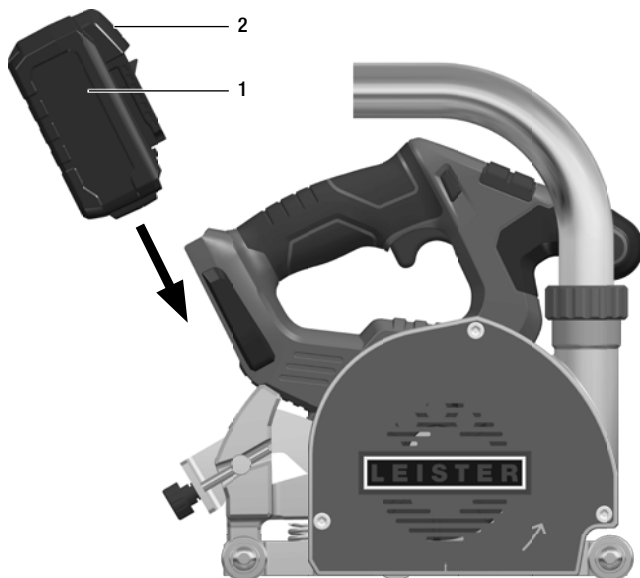
7. Messa in servizio di GROOVER 500-LP

7.1 Ambiente di lavoro e sicurezza

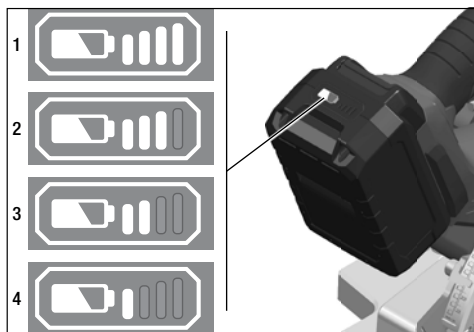


- **Prima di ogni utilizzo verificare che la cuffia di protezione funzioni correttamente. Non utilizzare la fresatrice per fughe se, rilasciando l'impugnatura, la lama di fresatura non rientra automaticamente nella cuffia di protezione.** Non escludere mai il meccanismo di sicurezza. Se la fresatrice per fughe dovesse cadere al suolo, verificare il funzionamento della cuffia di protezione.
- **Controllare le condizioni e il funzionamento della molla per la cuffia di protezione. Se la cuffia di protezione e la molla non funzionano perfettamente, sottoporre la fresatrice per fughe a manutenzione prima di utilizzarla.** Parti danneggiate, depositi di sporcizia o accumuli di trucioli provocano un funzionamento ritardato della cuffia di protezione.
- **Non appoggiare la fresatrice per fughe sul banco di lavoro o sul pavimento se la cuffia di protezione non copre completamente la lama di fresatura.** Una lama di fresatura non protetta e ancora in movimento può spostare la fresatrice nella direzione opposta a quella di taglio e fresare tutto ciò che incontra. Fare attenzione al tempo di arresto della lama di fresatura.
- **Tenere sempre sotto controllo visivo l'apparecchio durante il funzionamento.** La lama di fresatura può colpire degli oggetti e proiettarli in aria.
- **Afferrare l'utensile elettrico dalle impugnature isolate quando si eseguono lavori durante i quali si può venire a contatto con linee elettriche nascoste o con il proprio cavo di collegamento.** Il contatto con un cavo sotto tensione può mettere sotto tensione anche le parti metalliche dell'utensile elettrico, provocando una scossa elettrica.
- **Tenere lontani bambini e altre persone durante l'utilizzo dell'utensile elettrico.** Eventuali distrazioni possono causare la perdita di controllo dell'utensile elettrico.
- La temperatura ambiente consentita per GROOVER 500-LP è compresa tra **-10 e 50°C**. L'apparecchio può essere utilizzato esclusivamente in questo intervallo di temperatura.

7.2 Inserimento della batteria



Inserire la **batteria (1)** carica come indicato nella figura, finché non scatta in posizione nella GROOVER 500-LP. Per questa operazione non occorre azionare il dispositivo di **sbloccaggio batteria (2)**.



Stato di carica della batteria

Premendo il tasto è possibile controllare lo stato di carica della batteria osservando il LED dell'indicatore.

L'indicatore si spegne dopo cinque secondi. Se uno dei LED lampeggia, è necessario ricaricare la batteria. Se dopo aver premuto il tasto non si accende nessun LED, la batteria è difettosa e deve essere sostituita.

7.3 Accensione – Processo di fresatura - Spegnimento



PERICOLO DI LESIONI

Non avvicinare le mani alla zona di fresatura e alla lama di fresatura. Tenere l'apparecchio con entrambe le mani. Tenendo la fresatrice con entrambe le mani si evita che la lama di fresatura possa causare lesioni alle mani. Evitare la zona davanti e dietro la lama di fresatura rotante. L'apparecchio può essere utilizzato solo con **lamiera di copertura (21)** montata.

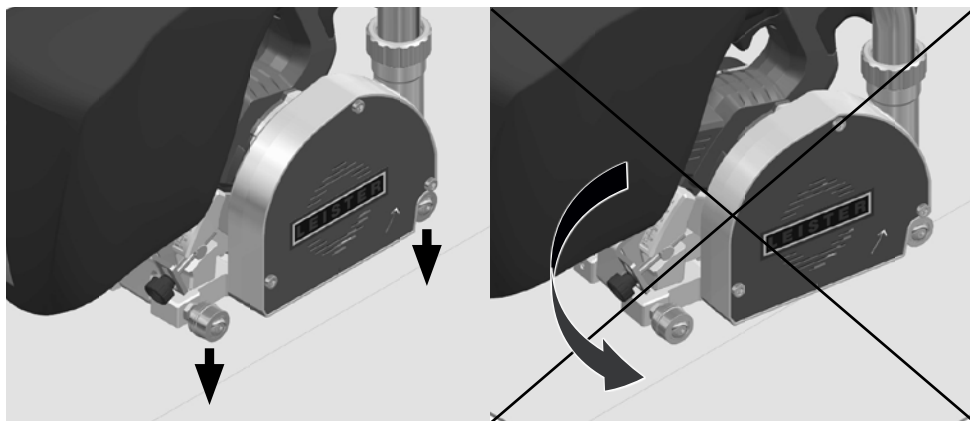


AVVERTENZA

PERICOLO DI LESIONI causate dalle particelle volanti.

- GROOVER 500-LP può essere utilizzata solo con il **tubo di espulsione (7)** montato insieme al **sacco per la polvere (3)**, oppure con un aspirapolvere collegato mediante l'apposito **adattatore (25)**.
- Indossare una protezione per gli occhi.
- Non infilare le mani all'apertura di espulsione trucioli.
- Per motivi di sicurezza, l'**interruttore principale (5)** non viene bloccato e deve essere tenuto premuto durante il processo di fresatura. Accendere sempre la fresatrice GROOVER 500-LP allineata in posizione di riposo.

Posizionare correttamente il **ruolo di guida (9)** e il **ruolo di guida posteriore (20)** nella direzione della fuga prima di iniziare la fresatura. Evitare di spostare l'apparecchio una volta appoggiato sul pavimento, in quanto i **rolli di guida (9)** e di **guida posteriore (20)** possono graffiare il rivestimento.

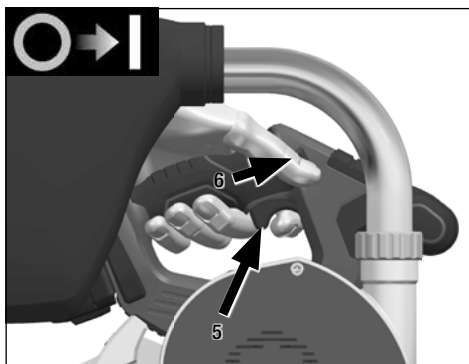


Accensione:

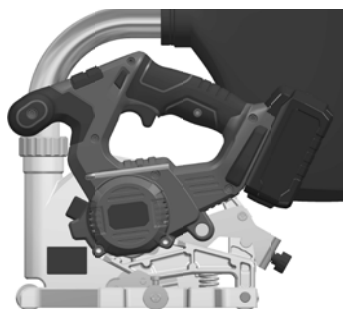


L'apparecchio deve essere in posizione di riposo durante la procedura di accensione.

1. Premere il **pulsante di sicurezza (6)** verso sinistra/destra e tenerlo premuto.
2. Premere l'**interruttore principale (5)** e tenerlo premuto.
3. Rilasciare il **pulsante di sicurezza (6)**.
4. Orientare l'apparecchio verso il basso e portarlo in posizione di fresatura.



Posizione di riposo



Posizione di fresatura



Direzione di avanzamento

Processo di fresatura:



ATTENZIONE

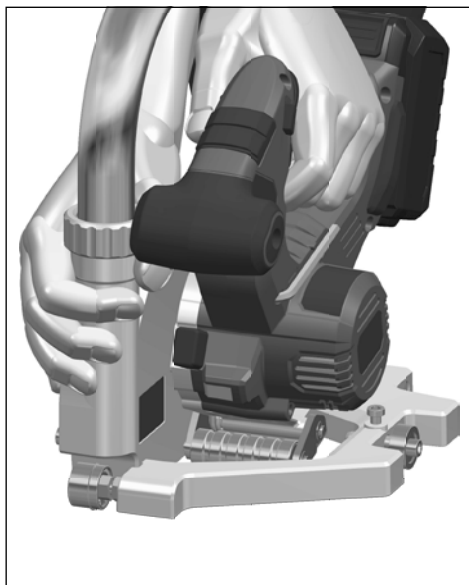
Un avanzamento troppo rapido può ridurre la capacità di rendimento dell'apparecchio, peggiorare la qualità di taglio e ridurre la durata della lama di fresatura.

AVVERTENZA

Dopo lo spegnimento, la lama di fresatura continua a girare per un breve periodo. Se la lama rotante viene a contatto con il pezzo, può verificarsi un contraccolpo.

5. Muovere la GROOVER 500-LP in avanti facendola avanzare in modo dritto e uniforme lungo il cordone.

È consigliabile guidare la GROOVER 500-LP con entrambe le mani, cioè con una mano sull'**impugnatura (4)** e l'altra sull'alloggiamento della lama di fresatura o sull'**impugnatura supplementare (8)**. Fare attenzione a non coprire con la mano le fessure di ventilazione della **lamiera di copertura (21)**. Se è richiesto l'azionamento con una mano sola, guidare la fresatrice GROOVER 500-LP afferrando l'**impugnatura (4)** con una mano. Fare attenzione a non avvicinare l'altra mano alla zona di fresatura.



Spegnimento:

6. Alla fine della fuga, ruotare l'apparecchio in posizione di riposo rialzata con l'**interruttore principale (5) premuto**.
7. Rilasciare l'**interruttore principale (5)**. **Attenzione:** la lama di fresatura gira ancora brevemente a vuoto.
8. Non sollevare il macchinario dal pavimento fino a quando la lama non si è completamente fermata. Fare attenzione a non avvicinare le mani alla zona di fresatura dell'apparecchio.

Al termine del lavoro:

Pulire accuratamente GROOVER 500-LP e gli accessori.



ATTENZIONE

Il sistema di aspirazione integrato nell'apparecchio non sostituisce la pulizia della fuga tra il processo di fresatura e quello di saldatura. Evitare la formazione di accumuli di polvere sul posto di lavoro.

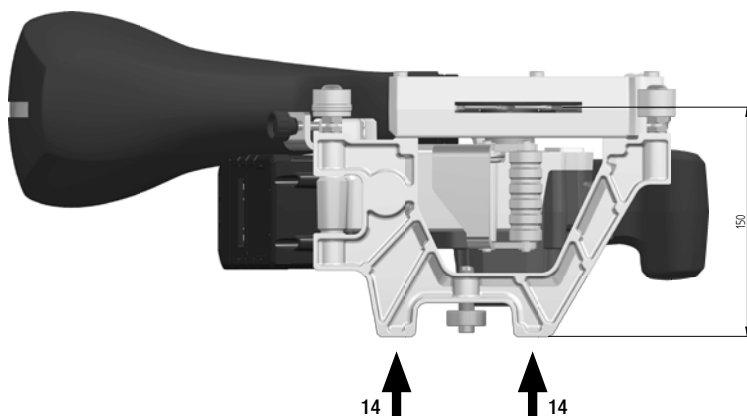
7.4 Sacco per la polvere

Svuotare a intervalli regolari il **sacco per la polvere (3)**. Per fare questo, rimuovere il **sacco per la polvere (3) con relativo aggancio (24)** dal **tubo di espulsione (7)**. Tenere il **sacco per la polvere (3)** sopra il contenitore per lo smaltimento e aprire la cerniera lampo. Svuotare il **sacco per la polvere (3)** scuotendolo leggermente.



7.5 Guida parallela

La **guida parallela (14)** si trova a una distanza di 150 mm dal centro della lama di fresatura. Utilizzare la guida parallela per la fresatura di fughe facendola scorrere lungo bordi esistenti e/o altri bordi fissati.



7.6 Caricabatteria e batteria



Osservare le **Avvertenze generali di sicurezza per utensili elettrici – Impiego e trattamento dell'utensile a batteria** nel capitolo 1 [4].



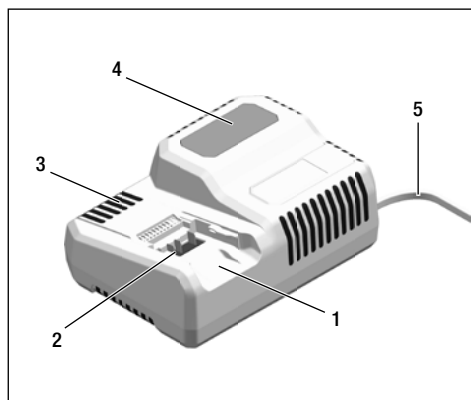
Custodire il caricabatteria al riparo da pioggia e umidità. L'infiltrazione di acqua in un caricabatteria aumenta il rischio di scosse elettriche.

L'apparecchio è indicato solo per l'impiego in ambienti interni.



Leggere le istruzioni per l'uso

(indicazioni specifiche nei rispettivi manuali del caricabatteria e della batteria)



1. Slot di inserimento della batteria
2. Contatti
3. Slot di ventilazione
4. Display per l'indicazione dello stato operativo
5. Cavo di alimentazione con spina

Il caricabatteria LPC 18.0V è destinato alla ricarica di batterie agli ioni di litio del tipo: LP 18,0V (5,0 Ah).

7.7 Consigli per una lunga durata e conservazione della batteria



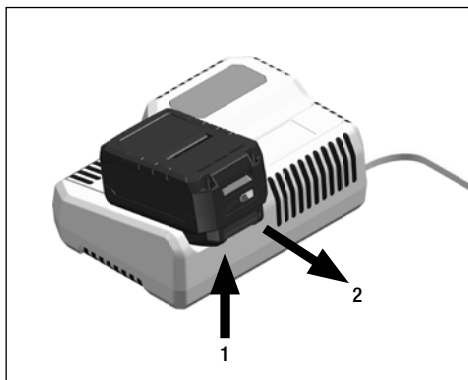
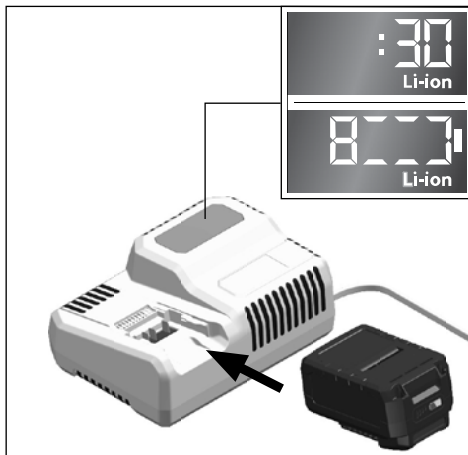
ATTENZIONE

- Non caricare mai le batterie a temperature inferiori a 0 °C o superiori a 50 °C.
- Non caricare le batterie in ambienti con elevata umidità dell'aria o temperatura ambiente.
- Non coprire le batterie e il caricabatteria durante la ricarica.
- Al termine della ricarica, staccare la spina di rete del caricabatteria.
- La batteria può essere conservata solo in un ambiente asciutto e protetto dalla polvere. Se si prevede di non utilizzare le batterie per un lungo periodo di tempo, conservarle parzialmente cariche e in un luogo fresco.

La batteria e il caricabatteria si riscaldano durante la ricarica. Ciò è normale. Le batterie agli ioni di litio non presentano il cosiddetto "effetto memoria". Tuttavia è consigliabile che la batteria sia completamente scarica prima di essere ricaricata e che il processo di ricarica venga completato.

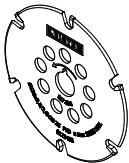
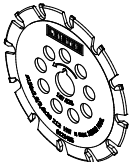
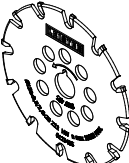
7.8 Ricarica

1. Inserire la spina del caricabatteria nella presa. La luce del display si accende per **due secondi** in verde, poi si spegne di nuovo. Viene visualizzato **OK**.
2. Inserire la **batteria (1)** nel caricabatteria finché non scatta in posizione.
 - Il display visualizza in modo alternato la durata rimanente della ricarica (fino al caricamento completo della batteria) e una rappresentazione grafica dello stato di carica.
 - La luce del display si accende in arancione quando la **batteria (1)** è carica per meno dell'80 %.
 - A partire da un livello di carica dell'80 %, il display diventa verde e visualizza **OK**.
3. La **batteria (1)** è completamente carica quando l'indicazione **OK 8888** appare sul display. La retroilluminazione verde si spegne poco dopo.
4. Rimuovere la **batteria (1)** dal caricabatteria.
5. Estrarre la spina di rete.



8. Accessori

GROOVER 500-LP può essere equipaggiata con una lama di fresatura in carburi di tungsteno o in diamante policristallino (PCD). Utilizzare esclusivamente lame di fresatura forate originali Leister.

Geometria della lama	Numero ordine	Descrizione
	167.024	- Lama di fresatura in PCD - Ø 130 x 3,5 - Forma dei denti: conica - Numero di denti: 6
	167.025	- Lama di fresatura in carburi di tungsteno - Ø 130 x 2,8 - Forma dei denti: parabolica - Numero di denti: 12
	167.026	- Lama di fresatura in metallo duro - Ø 130 x 3,5 - Forma dei denti: parabolica - Numero di denti: 12

9. Avvertenze e messaggi di errore GROOVER 500-LP

Stato di carica della batteria:

L'indicatore si spegne dopo cinque secondi. Se uno dei LED lampeggia, è necessario ricaricare la batteria. Se dopo aver premuto il tasto non si accende nessun LED, la batteria è difettosa e deve essere sostituita.



ATTENZIONE

Se dopo aver inserito la batteria nel caricabatteria il display lampeggia, è presente un errore nella batteria o nel caricabatteria.



Il display lampeggia lentamente e la retroilluminazione è arancione.

La batteria è troppo calda o troppo fredda. Appena la batteria raggiunge la temperatura di carica (0 °C – 50 °C) ha inizio la ricarica.



Il display lampeggia velocemente e la retroilluminazione è rossa.

Rimuovere la batteria dal caricabatteria e reinserirla. Se l'indicazione non cambia, significa che la batteria è difettosa. Sostituire la batteria o farla controllare in un'officina specializzata.

Se questo messaggio di errore compare anche con un'altra batteria, il guasto è presente nel caricabatteria. Fare controllare il caricabatteria in un'officina specializzata.

10. Domande frequenti, cause e rimedi GROOVER 500-LP

La fuga fresata non è al centro del giunto:

- controllare lo spessore del corpo centrale (2,6 mm) della lama di fresatura. Importante: utilizzare esclusivamente lame di fresatura originali Leister.
- Controllare l'allineamento dei rulli di guida e di guida posteriore.

La profondità della fuga eseguita varia:

- Assicurarsi di applicare una forza di spinta uniforme durante la fresatura.

La durata della lama di fresatura diminuisce notevolmente:

- Per ottimizzare le caratteristiche dei pavimenti, i produttori di rivestimenti aggiungono additivi che possono influire negativamente sulla durata utile della lama di fresatura. Per la fresatura di rivestimenti di sicurezza si consiglia di utilizzare una lama di fresatura in PCD.

Intasamento dell'apparecchio:

- Controllare l'impostazione della profondità di fresatura. Con una profondità di fresatura eccessiva possono accumularsi residui di adesivo sull'alloggiamento e sul tubo di espulsione, con un conseguente accumulo di trucioli.
- Ridurre l'avanzamento.
- Controllare se le fessure di entrata aria nella **lamiera di copertura (21)** sono libere, in particolare durante il processo di fresatura.
- Pulire e sottoporre regolarmente a manutenzione l'apparecchio.

Bloccaggio della lama di fresatura:

- Se la lama di fresatura dovesse bloccarsi, oppure quando si interrompe il lavoro, spegnere la fresatrice e tenerla ferma nel pezzo in lavorazione finché la lama non si ferma completamente. Non tentare mai di estrarre la fresatrice dal pezzo in lavorazione fintanto che la lama di fresatura si muove, altrimenti può verificarsi un contraccolpo.
Rilevare ed eliminare la causa del bloccaggio della lama di fresatura. Prima di proseguire la fresatura in una fuga esistente, assicurarsi che la lama di fresatura sia centrata nella fuga.
- Verificare il corretto montaggio della lama di fresatura (in particolare il senso di rotazione).

Contraccolpo dell'apparecchio:

Un contraccolpo è la reazione improvvisa provocata da una lama di fresatura rimasta agganciata, bloccata o allineata non correttamente, con il conseguente sollevamento incontrollato della fresa che esce dal pezzo in lavorazione e si sposta in direzione dell'operatore.

Un contraccolpo è la conseguenza di un utilizzo non corretto della fresatrice per fughe. Può essere evitato adottando misure di sicurezza idonee, come descritto di seguito.

- Tenere la sega saldamente con entrambe le mani e portare le braccia in una posizione che permetta di assorbire la forza di eventuali contraccolpi. Tenere sempre una posizione laterale rispetto alla lama di fresatura e non portare mai la lama in linea con il proprio corpo.
- Non utilizzare lame di fresatura non affilate o danneggiate. Le lame di fresatura con denti non affilati o allineati non correttamente provocano, a causa della fessura di fresatura stretta, un maggiore attrito e il rischio di blocchi e contraccolpi della lama di fresatura.
- Osservare sempre una procedura di accensione corretta.
- Verificare il corretto montaggio della lama di fresatura (in particolare il senso di rotazione).
- Pulire e sottoporre regolarmente a manutenzione l'apparecchio.

11. Montaggio

GROOVER 500-LP può essere utilizzata con il **sacco per la polvere (3)** o, in alternativa, con un aspirapolvere. A tale scopo, al posto dell'**aggancio per il sacco della polvere (24)** si deve montare sul **tubo di espulsione (7)** l'**adattatore per aspirapolvere (25)** fornito in dotazione. Assicurarsi che l'**adattatore per aspirapolvere (25)** venga montato con il lato del profilo esterno scanalato rivolto verso il **tubo di espulsione (7)**.



ATTENZIONE

In caso di funzionamento con l'aspirapolvere è necessario garantire una potenza di aspirazione sufficiente.

12. Manutenzione



AVVERTENZA

- Prima di qualsiasi intervento di manutenzione sulla fresatrice per fughe, rimuovere la **batteria (1)** dall'apparecchio.
- Sussiste il pericolo di lesioni a causa dei bordi taglienti. Per tale motivo, indossare assolutamente guanti di protezione.

12.1 GROOVER 500-LP

- Non utilizzare acqua o detergenti liquidi.
- Pulire a intervalli regolari il vano interno dell'alloggiamento con mandrino con un getto di aria compressa.
- Pulire l'apparecchio esternamente, in particolare il dispositivo di regolazione e tutti i rulli, in modo da non pregiudicare la precisione di fresatura delle fughe.
- Spruzzare occasionalmente olio per macchinari sugli snodi
- Pulire regolarmente le fessure di ventilazione nella lamiera di copertura

12.2 Lama di fresatura

Cura

- Proteggere la lama di fresatura dall'umidità per evitare fenomeni di corrosione.
- I detergenti possono avere un effetto aggressivo sulla pelle o sugli occhi e danneggiare l'utensile. Durante la pulizia indossare guanti e occhiali di protezione.
- Utilizzare solo detergenti idonei. Osservare le indicazioni del produttore del detergente.

Utilizzo conforme

- La fresatrice per fughe GROOVER 500-LP può essere utilizzata solo con il tipo di avanzamento e il numero di giri specificati sul corpo dell'apparecchio.

Riparazione / Affilatura



Leggere le istruzioni per l'uso

(indicazioni specifiche nel rispettivo manuale della lama di fresatura)



12.3 Caricabatteria e batteria



AVVERTENZA

Prima di qualsiasi intervento di manutenzione sul caricabatteria staccare la spina di rete. Non utilizzare acqua o detergenti liquidi.

- Rimuovere lo sporco e la polvere dall'involucro con un panno asciutto.



Leggere le istruzioni per l'uso

(indicazioni specifiche nei rispettivi manuali del caricabatteria e della batteria)



13. Assistenza e riparazioni

Le riparazioni devono essere eseguite esclusivamente da **centri di assistenza Leister** autorizzati. Questi centri assicurano **riparazioni** sicure e affidabili **entro 24 ore**, con parti di ricambio originali come da elenchi parti di ricambio.



NOTA

- Non allentare le viti del luogo in cui è alloggiato il motore durante il periodo di garanzia. In caso di mancata osservanza decadono gli obblighi di garanzia da parte del produttore.
- In caso di spedizione della batteria, allegare una dichiarazione (merci pericolose) compilata correttamente .

14. Smaltimento



Non smaltire mai i componenti usati insieme ai normali rifiuti domestici.

Smaltire i componenti usati esclusivamente presso i centri di raccolta ufficiali, i punti vendita o il proprio rivenditore GROOVER. In caso di spedizione della batteria, allegare una dichiarazione (merci pericolose) compilata correttamente .



AVVERTENZA

Non gettare le batterie nei rifiuti domestici, nel fuoco o nell'acqua. Non aprire le batterie dismesse. Non spedire batterie difettose o con l'involucro danneggiato.

Solo per i Paesi UE:

ai sensi della direttiva 2006/66/CE, le batterie ricaricabili difettose o scariche devono essere riciclate.



NOTA

Informarsi presso il proprio rivenditore sulle diverse possibilità di smaltimento.

15. Dichiarazione di conformità

Leister Technologies AG, Galileo-Strasse 10, 6056 Kaegiswil/Svizzera,

conferma che il prodotto, nella versione da noi commercializzata, è conforme alle seguenti direttive UE.

Direttive: 2006/42/EG, 2014/30/EU, 2011/65/EU

Norme

armonizzate: EN ISO 12100, EN 61000-3-2, EN 62841-1, EN 62841-2-5, EN 50581

Kaegiswil, 25.05.2020

Bruno von Wyl, CTO

Christoph Baumgartner, GM

Félicitations pour votre achat du GROOVER 500-LP.

Vous avez opté pour une fraiseuse à rainures de premier choix.

Le GROOVER 500-LP a été développé et produit dans l'état actuel des connaissances de l'industrie de traitement des matières plastiques. Des matériaux de grande qualité ont été utilisés pour sa fabrication.



Conservez toutes les consignes de sécurité et instructions.

GROOVER 500-LP

Fraiseuse à rainures

Vous trouverez des informations complémentaires sur le GROOVER 500-LP ainsi que des remarques spécifiques dans les manuels correspondants du chargeur, de l'accumulateur et de la fraise sur www.leister.com



1. Consignes de sécurité générales pour les outils électriques



AVERTISSEMENT Lisez/consultez toutes les consignes de sécurité, instructions, illustrations et données techniques qui accompagnent cet outil électrique. Le non-respect des instructions suivantes peut entraîner un choc électrique, un incendie et/ou des blessures graves. **Conservez toutes les consignes de sécurité et instructions pour l'avenir.**

Le terme « outil électrique » utilisé dans les consignes de sécurité se réfère à des outils électriques fonctionnant sur secteur (avec câble secteur) ou à des outils électriques sans fil (sans câble secteur).

1. Sécurité du poste de travail

- Maintenez l'espace de travail propre et bien éclairé.** Le désordre ou l'absence d'éclairage des espaces de travail peut entraîner des accidents.
- Ne travaillez pas avec l'outil électrique dans un environnement explosible dans lequel se trouvent des liquides, des gaz ou des poussières combustibles.** Les outils électriques produisent des étincelles susceptibles d'enflammer la poussière ou les vapeurs.
- Tenez les enfants et toutes les autres personnes à l'écart pendant l'utilisation de l'outil électrique.** En cas de distraction, vous pouvez perdre le contrôle de l'outil électrique.

2. Sécurité électrique

- La fiche de raccordement de l'outil électrique doit être adaptée à la prise de courant. La fiche ne peut en aucun cas être modifiée. N'utilisez pas d'adaptateur avec des outils électriques mis à la terre.** Des fiches non modifiées et des prises de courant adaptées réduisent le risque de choc électrique.
- Évitez tout contact corporel avec des surfaces mises à la terre telles que des surfaces de tuyaux, chauffages, cuisinières et réfrigérateurs.** Il existe un risque accru de choc électrique si votre corps est mis à la terre.
- Tenez les outils électriques à l'abri de la pluie ou de l'humidité.** La pénétration d'eau dans un outil électrique augmente le risque de choc électrique.
- N'utilisez pas le câble de raccordement pour porter l'outil électrique, pour le suspendre ou pour débrancher la fiche de la prise de courant. Tenez le câble de raccordement à l'écart de la chaleur, de l'huile, des bords aigus ou des pièces mobiles.** Des câbles de raccordement endommagés ou emmêlés augmentent le risque de choc électrique.

- e. **Si vous travaillez à l'extérieur avec un outil électrique, n'utilisez que des rallonges appropriées pour les zones extérieures.** L'utilisation d'une rallonge appropriée pour les zones extérieures réduit le risque de choc électrique.
- f. **Si le fonctionnement de l'outil électrique dans un environnement humide ne peut être évité, utilisez un disjoncteur différentiel.** L'utilisation d'un disjoncteur différentiel réduit le risque de choc électrique.

3. Sécurité des personnes

- a. **Soyez attentif, prenez garde à ce que vous faites, et travaillez raisonnablement avec un outil électrique. N'utilisez pas d'outil électrique si vous êtes fatigué ou sous l'influence de drogues, de l'alcool ou de médicaments.** Un moment d'inattention lors de l'utilisation de l'outil électrique peut provoquer des blessures graves.
- b. **Portez un équipement de protection individuelle et toujours des lunettes de protection.** Le port d'un équipement de protection individuelle, tel que masque anti-poussière, chaussures de sécurité antidérapantes, casque de protection ou protection auditive, en fonction du type et de l'utilisation de l'outil électrique, permet de réduire le risque de blessures.
- c. **Évitez toute mise en service involontaire. Assurez-vous que l'outil électrique est éteint avant de le raccorder à l'alimentation électrique et/ou à l'accumulateur, de le saisir ou de le porter.** Si vous mettez le doigt sur l'interrupteur lorsque vous portez l'outil électrique ou si vous raccordez l'outil électrique à l'alimentation électrique alors qu'il est en marche, cela peut entraîner des accidents.
- d. **Enlevez les outils de réglage ou clés de serrage avant de mettre en marche l'outil électrique.** Un outil ou une clé se trouvant dans une pièce rotative de l'outil électrique peut provoquer des blessures.
- e. **Évitez toute posture anormale. Veillez à une bonne stabilité et gardez toujours l'équilibre.** Dans des situations inattendues, vous pourrez ainsi mieux contrôler l'outil électrique.
- f. **Portez des vêtements appropriés. Ne portez pas des vêtements amples ou des bijoux. Tenez cheveux et vêtements à l'écart des pièces mobiles.** Les vêtements amples, les bijoux ou les cheveux longs peuvent être happés par des pièces mobiles.
- g. **Si des dispositifs d'aspiration et de récupération des poussières peuvent être montés, ils doivent être raccordés et correctement utilisés.** L'utilisation d'une aspiration des poussières peut réduire les dangers liés à la poussière.
- h. **Ne vous croyez pas faussement en sécurité et ne contrevenez pas aux règles de sécurité relatives aux outils électriques, même si vous connaissez bien l'outil électrique après de multiples utilisations.** Toute action irréfléchie peut provoquer des blessures graves en quelques fractions de seconde.

4. Utilisation et manipulation de l'outil électrique

- a. **Ne surchargez pas l'outil électrique. Utilisez l'outil électrique adapté à votre travail.** Avec l'outil électrique adapté, vous travaillerez mieux et plus sûrement dans la plage de puissance indiquée.
- b. **N'utilisez pas d'outil électrique dont l'interrupteur est défectueux.** Un outil électrique qui ne peut plus être mis en marche ou éteint est dangereux et doit être réparé.
- c. **Débranchez la fiche de la prise de courant et/ou retirez un accumulateur amovible avant de procéder à des réglages de l'appareil, de remplacer des pièces de l'outil d'insertion ou de ranger l'outil électrique.** Cette mesure de précaution empêche le démarrage involontaire de l'outil électrique.
- d. **Conservez les outils électriques non utilisés hors de la portée des enfants. Ne laissez pas l'outil électrique être utilisé par des personnes qui ne sont pas familiarisées avec celui-ci ou qui n'ont pas lu les présentes instructions.** Les outils électriques sont dangereux lorsqu'ils sont utilisés par des personnes inexpérimentées.
- e. **Entretenez soigneusement les outils électriques et l'outil d'insertion. Contrôlez si les pièces mobiles fonctionnent parfaitement et ne se coincent pas, si des pièces sont cassées ou endommagées au point d'entraver le fonctionnement de l'outil électrique. Avant d'utiliser l'outil électrique, faites réparer les pièces endommagées.** De nombreux accidents sont causés par des outils électriques mal entretenus.

- f. **Maintenez les outils de coupe tranchants et propres.** Des outils de coupe soigneusement entretenus aux arêtes tranchantes nettes se coincent moins et sont plus faciles à guider.
- g. **Utilisez l'outil électrique, les accessoires, les outils d'insertion, etc. conformément aux présentes instructions. Tenez compte pour cela des conditions de travail et de l'activité à exécuter.** L'utilisation d'outils électriques pour des applications autres que celles prévues peut entraîner des situations dangereuses.
- h. **Maintenez les poignées et les surfaces de préhension sèches, propres et exemptes d'huile et de graisse.** Des poignées et surfaces de préhension glissantes ne permettent pas un fonctionnement et un contrôle sûrs de l'outil électrique dans des situations imprévues.

5. Utilisation et manipulation de l'outil sans fil

- a. **Chargez les accumulateurs uniquement avec les chargeurs recommandés par le fabricant.** Un chargeur adapté à un certain type d'accumulateurs peut provoquer un incendie s'il est utilisé avec d'autres accumulateurs.
- b. **N'utilisez dans les outils électriques que les accumulateurs prévus à cet effet.** L'utilisation d'autres accumulateurs peut provoquer des blessures et un risque d'incendie.
- c. **Tenez l'accumulateur non utilisé à distance des trombones, pièces de monnaie, clés, clous, vis ou autres petits objets métalliques qui pourraient provoquer un pontage des contacts.** Un court-circuit entre les contacts de l'accumulateur peut entraîner des brûlures ou un incendie.
- d. **En cas de mauvaise utilisation, du liquide peut s'écouler de l'accumulateur. Évitez tout contact avec ce liquide. En cas de contact, rincez à l'eau. En cas de contact du liquide d'accumulateur avec les yeux, consultez en outre un médecin.** Le liquide qui s'écoule de l'accumulateur peut provoquer des irritations cutanées ou des brûlures.
- e. **N'utilisez pas d'accumulateur endommagé ou modifié.** Des accumulateurs endommagés ou modifiés peuvent se comporter de manière imprévisible et provoquer un incendie, une explosion ou un risque de blessure.
- f. **N'exposez pas un accumulateur au feu ou à des températures trop élevées.** Le feu ou des températures supérieures à 50 °C peuvent entraîner une explosion de l'accumulateur.
- g. **Suivez toutes les instructions pour la charge et ne chargez jamais l'accumulateur ou l'outil sans fil en dehors de la plage de température indiquée dans la notice d'utilisation.** Une mauvaise charge ou une charge en dehors de la plage de température autorisée peut détruire l'accumulateur et augmenter le risque d'incendie.

6. Service

- a. **Ne faites réparer votre outil électrique que par un spécialiste qualifié et uniquement avec des pièces de rechange d'origine.** Cela garantit le maintien de la sécurité de l'outil électrique.
- b. **Ne procédez jamais à la maintenance d'accumulateurs endommagés.** Toutes les opérations de maintenance sur des accumulateurs ne doivent être réalisées que par le fabricant ou par les points de service après-vente habilités.

2. Application

2.1 Utilisation conforme

Le GROOVER 500-LP est prévu pour l'utilisation professionnelle sur des sols à l'intérieur de bâtiments.

Fraisage de joints dans un revêtement de sol souple (revêtement en plastique ou naturel) posé sous la forme de :

- rouleaux/lés
- planches/plaques

Utilisez exclusivement des pièces de rechange et des accessoires Leister d'origine car, dans le cas contraire, aucun recours en garantie ne pourra être exercé.

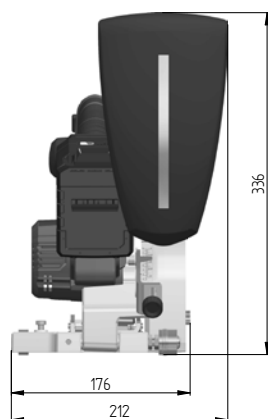
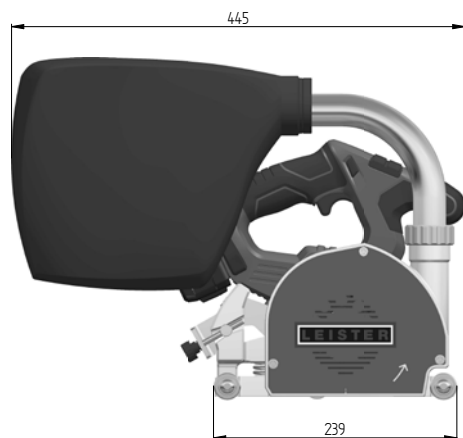
2.2 Utilisation non conforme

Toute autre utilisation ou utilisation dépassant ce cadre est considérée comme non conforme.

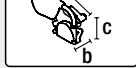
2.3 Utilisation erronée

N'utilisez en aucun cas le GROOVER 500-LP

- pour fraiser des joints dans d'autres matières telles que le métal, la pierre, etc.
- pour couper/séparer des matériaux
- avec des outils autres que les fraises Leister prévues.



3. Caractéristiques techniques

	Capacité d'accumulateur li-ion	Ah	5,0
	Tension d'accumulateur	V	18,0
	Temps de charge (accumulateur)	min	max. 45
	Vitesse de ralenti	tr/min	5 000
	Perçage du logement de fraise	mm	20
	Diamètre de fraise	mm	130
	Épaisseur du corps de lame	mm	2,6
	Profondeur de fraisage	mm	0-6, réglable progressivement
	Niveau d'émission	L _{pA} (dB)	81,3 (K = 3 dB)
		L _{WA} (dB)	92,3 (K = 3 dB)
	Niveau de vibration	A _n (m/s ²)	<2,5 (K = 1,5 m/s ²)
	Poids	kg	5,5 (avec accumulateur)
		lbs	12,2
		a) mm/pouces	445/17,5
		b) mm/pouces	212/8,4
		c) mm/pouces	336/13,2
			

Sous réserve de modifications techniques.

Les valeurs de bruit et de vibration ont été déterminées conformément à la norme EN 62841. Les valeurs de mesure indiquées s'appliquent aux nouveaux appareils. Dans l'utilisation quotidienne, les valeurs de bruit et de vibration varient en fonction du mode d'utilisation de l'outil électrique, notamment du type de pièce usinée.

REMARQUE

Le niveau de vibration indiqué dans les présentes instructions a été mesuré conformément à un processus de mesure standardisé dans la norme EN 62841, et peut être utilisé pour la comparaison d'outils électriques. Il convient pour une estimation provisoire de la contrainte de vibration. Le niveau de vibration indiqué représente les applications principales de l'outil électrique. Si toutefois l'outil électrique est utilisé pour d'autres applications, avec des outils d'insertion différents ou en cas de maintenance insuffisante, le niveau de vibration peut diverger. Cela peut nettement augmenter la contrainte de vibration pendant toute la période de travail. Pour une estimation précise de la contrainte de vibration, il faut également tenir compte des périodes pendant lesquelles l'appareil est éteint ou en marche mais non utilisé. Cela peut nettement réduire la contrainte de vibration pendant toute la période de travail. Définissez des mesures de sécurité supplémentaires pour protéger les utilisateurs des effets des vibrations, p. ex. : maintenance de l'outil électrique et des outils d'insertion, maintien au chaud des mains, organisation des processus de travail.

4. Transport



Respectez les dispositions nationales en vigueur relatives au port ou au levage de charges. Le poids de votre GROOVER 500-LP s'élève à 10,6 kg avec la mallette de transport (5,5 kg avec l'accumulateur).

Pour le transport de la fraiseuse à rainures, utilisez exclusivement la mallette de transport comprise dans la livraison (voir Fournitures 5.2 [9]) ainsi que la poignée placée sur la mallette de transport.



N'utilisez pas la **poignée (4)** sur l'appareil ou la mallette de transport pour le transport avec une grue.



ATTENTION

Assurez-vous toujours que la fraiseuse à rainures est éteinte pour le transport. Le **commutateur principal (5)** ne doit pas être actionné.

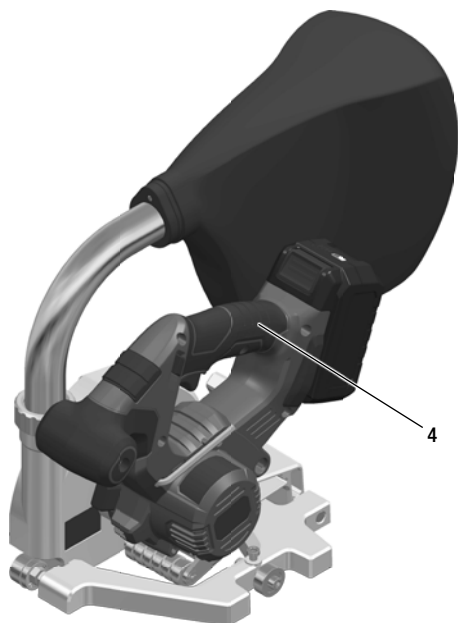
L'accumulateur de rechange doit toujours être rangé dans la mallette de transport avec les contacts vers le bas. Les accumulateurs non utilisés doivent en règle générale être rangés dans la mallette de transport. **Tenez l'accumulateur non utilisé à distance des trombones, pièces de monnaie, clés, clous, vis ou autres petits objets métalliques qui pourraient provoquer un pontage des contacts. N'expédiez ni ne transportez d'accumulateurs défectueux.** Un court-circuit entre les contacts de l'accumulateur peut entraîner des brûlures ou un incendie.

Transport uniquement dans un emballage approprié. Il existe un risque d'endommagement des arêtes.



ATTENTION

RISQUE DE BLESSURE Lorsque vous retirez l'appareil de la mallette, veillez à ne pas actionner le commutateur principal. En outre, ne mettez pas les mains dans la zone de fraisage et ne touchez pas la fraise ni les arêtes du **rouleau de guidage (9)/rouleau de suivi (20) lors du retrait de l'appareil.**



Pour soulever manuellement la fraiseuse à rainures, utilisez la **poignée (4)**. Pour déposer la fraiseuse à rainures dans la mallette de transport, il faut démonter le **tuyau d'évacuation (7)** et le **sac à poussière (3)**.

5. Votre GROOVER 500-LP

5.1 Plaque signalétique et identification

La désignation du type et le numéro de série figurent sur la **plaque signalétique (10)** de votre appareil. Reportez ces informations dans votre notice d'utilisation et référez-vous toujours à ces indications pour toute question à notre représentant ou au centre de service agréé Leister.

Type :

N° de série :

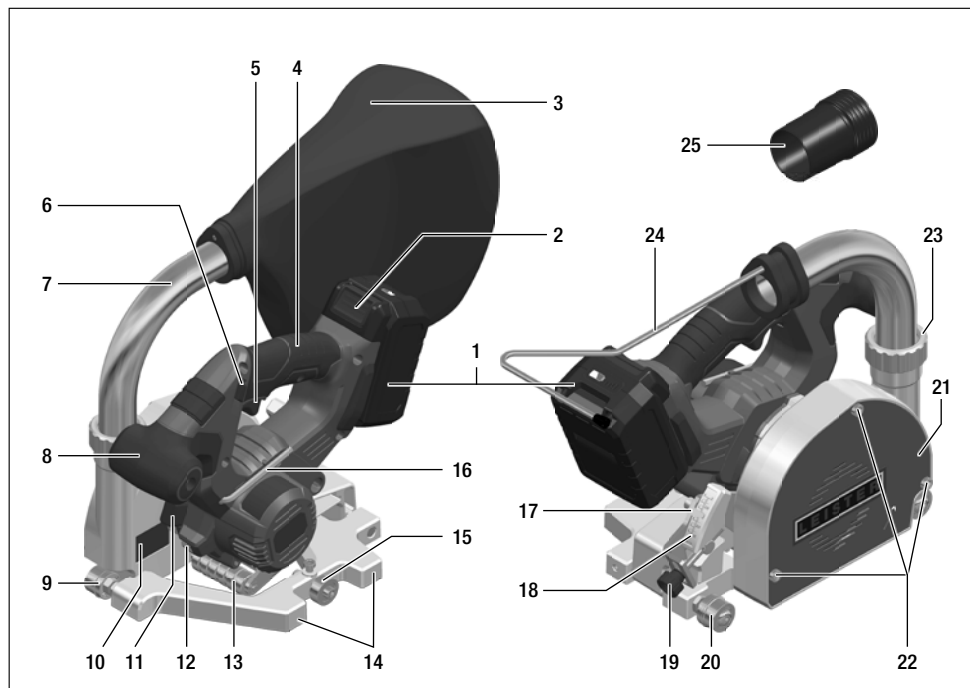
Exemple :



5.2 Fournitures (équipement standard dans le coffret)

- 1 x GROOVER 500-LP (avec accumulateur et fraise)
- 1 x clé Allen 5
- 1 x accumulateur de rechange
- 1 x chargeur
- 1 x sac à poussière (avec tuyau d'évacuation, fixation)
- 1 x adaptateur pour aspirateur
- 1 x guide rapide (changement de fraise)
- 1 x notice d'utilisation d'origine
- 1 x Traduction de la notice d'utilisation originale
- 1 x dépliant

5.3 Vue d'ensemble des pièces de l'appareil



- | | |
|---|--|
| 1. Accumulateur | 12. Éclairage |
| 2. Déverrouillage accumulateur | 13. Rouleau palpeur |
| 3. Sac à poussière | 14. Butée parallèle |
| 4. Poignée | 15. Galet |
| 5. Commutateur principal | 16. Clé Allen 5 |
| 6. Blocage d'enclenchement commutateur principal | 17. Pointeur (profondeur de fraisage) |
| 7. Tuyau d'évacuation | 18. Échelle (profondeur de fraisage) |
| 8. Poignée supplémentaire | 19. Vis d'ajustage (profondeur de fraisage) |
| 9. Rouleau de guidage | 20. Rouleau de suivi |
| 10. Plaque signalétique avec désignation du type et numéro de série | 21. Couvercle |
| 11. Touche d'arrêt de la broche (pour changement de fraise) | 22. Vis du couvercle (pour changement de fraise) |
| | 23. Écrou de connexion |
| | 24. Suspension du sac à poussière |
| | 25. Adaptateur pour aspirateur |

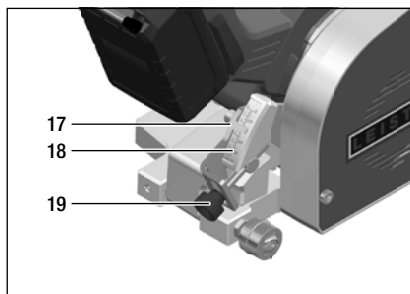
6. Réglages GROOVER 500-LP



AVERTISSEMENT

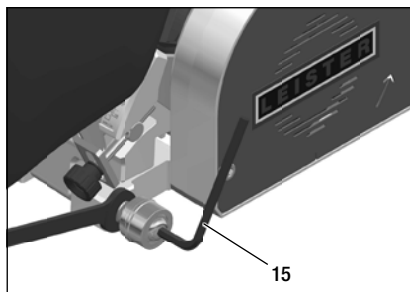
- Avant tous travaux de réglage sur la fraiseuse à rainures, retirez l'**accumulateur (1)** de l'appareil.
- Il existe un risque de blessure par les arêtes tranchantes. Il convient donc impérativement de porter des gants de protection.

6.1 Réglage de la profondeur de fraisage



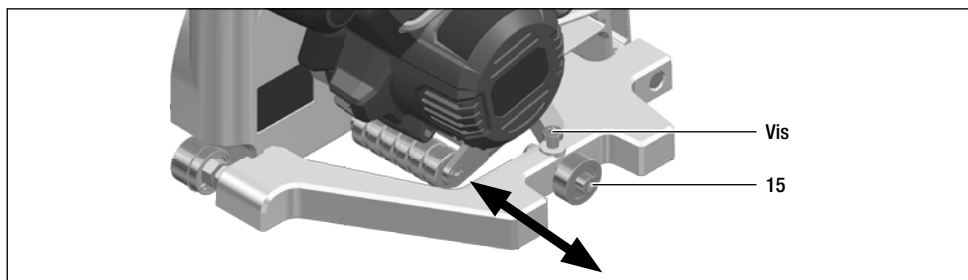
Le bord supérieur droit du **pointeur (17)** indique la profondeur de fraisage sur l'**échelle (18)**. Pour le réglage de la profondeur de fraisage, utilisez la **vis d'ajustage (19)**. Les deux tiers de l'épaisseur du revêtement et au maximum la moitié du diamètre du fil peuvent être considérés comme des valeurs indicatives. Les indications du fabricant doivent toutefois toujours être respectées en priorité. Vérifiez la profondeur de fraisage avec un fraisage d'essai.

6.2 Réglage du rouleau de guidage et du rouleau de suivi



Orientez le **rouleau de guidage (9)** et le **rouleau de suivi (20)** au centre de la fraise. Pour régler la position des rouleaux, desserrez l'écrou hexagonal étroit sur la plaque de base à l'aide d'une clé plate. Les rouleaux peuvent être entièrement retirés à l'aide d'une **clé Allen 5 (15)** en vue d'un remplacement, après le desserrage de l'écrou hexagonal étroit à l'aide de la clé plate.

6.3 Réglage du galet pour revêtements texturés



Pour les revêtements texturés, déplacez le **galet (15)** en fonction des besoins. Desserrez à cet effet la vis avec la **clé Allen 5 (16)** et déplacez le **galet (15)** dans la position souhaitée. Resserrez ensuite la vis.

6.4 Tuyau d'évacuation

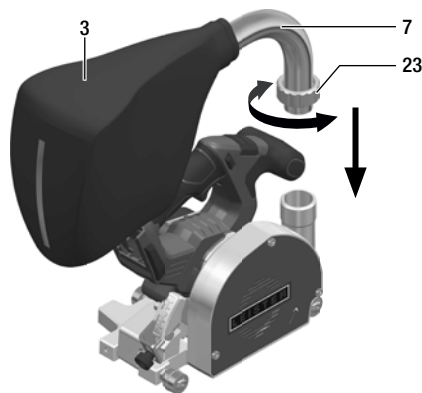


AVERTISSEMENT
RISQUE DE BLESSURE par éjection de particules.

- Le GROOVER 500-LP ne peut fonctionner qu'avec un **tuyau d'évacuation (7)** monté avec **sac à poussière (3)** ou avec un **adaptateur pour aspirateur (25)** et un aspirateur raccordé.
- Portez des lunettes de protection.
- Ne mettez pas les mains dans l'éjection des copeaux.

Le **tuyau d'évacuation (7)** et le **sac à poussière (3)** doivent être retirés en vue du stockage dans la mallette du GROOVER 500-LP. Actionnez à cet effet l'**écrou de connexion (23)**.

Lors du montage, le **tuyau d'évacuation (7)** peut être monté dans n'importe quel angle. Veillez à ce que l'**écrou de connexion (23)** soit bien serré.



6.5 Changement de fraise



AVERTISSEMENT

Le port d'un équipement de protection individuelle, tel que des gants de protection, réduit le risque de blessures.

ATTENTION

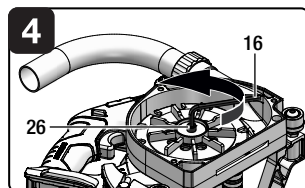
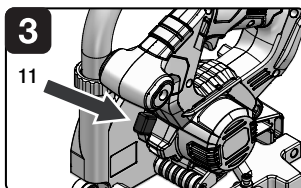
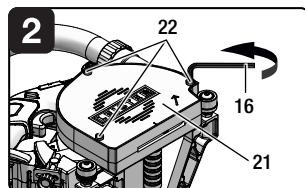
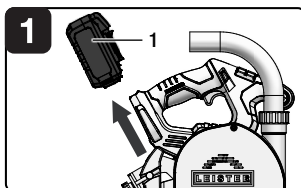
Seules des fraises Leister d'origine peuvent être utilisées (liste de ces fraises au chapitre Accessoires 8 [20]).

1.  **Retirez l'accumulateur (1) !**

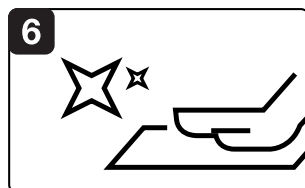
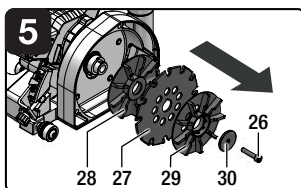
2. Desserrez les **trois vis (22)** sur le **couvercle (21)** à l'aide d'une **clé Allen 5 (16)**. Ne vissez pas les vis à travers le couvercle. Retirez le couvercle avec les vis desserrées de l'appareil.

3. Pour bloquer la fraise, appuyez sur la **touche d'arrêt de la broche (11)**.

4. Desserrez la **vis (26)** au centre de la fraise à l'aide d'une **clé Allen 5 (16)**.



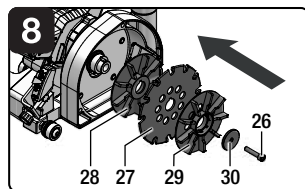
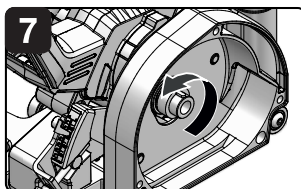
5. Démontez la **fraise (27)**.
6. Nettoyez le moyeu sur l'appareil, la **fraise (27)** à insérer et les hélices de ventilateur. Les surfaces de serrage doivent être exemptes de salissures, de graisse, d'huile et d'eau.



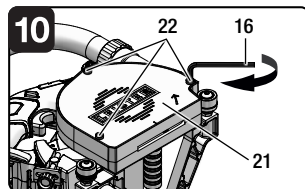
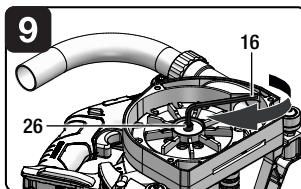
AVERTISSEMENT

- Avant le montage dans la machine, il convient de vérifier si les arêtes, le corps de l'outil et les moyens de serrage ne présentent pas de dommages ou de fissures.
- Les outils endommagés doivent être vérifiés par un spécialiste.
- Des outils dont le corps est fissuré ne peuvent en aucun cas être utilisés. Une réparation de ces outils n'est pas autorisée.

7. La direction de coupe des dents [sens de la flèche sur la **fraise (27)**] et la flèche du sens de rotation sur le **couvercle (21)** doivent correspondre.



8. Insérez et montez la **fraise (27)** et les **deux hélices de ventilateur différentes (28, 29)** dans l'ordre représenté. L'**hélice de ventilateur perforée (29)** doit toujours être montée à l'extérieur. La **rondelle de tension (30)** doit aussi obligatoirement être remontée. **N'utilisez jamais**



une rondelle de tension (30) ou une vis (26) endommagée ou incorrecte. Les rondelles plates et les vis de la fraise ont été spécialement conçues pour votre fraiseuse à rainures, en vue d'une performance optimale et de la sécurité de fonctionnement.

9. Serrez la **vis (26)** à l'aide de la **clé Allen 5 (16)**.
10. Le **couvercle (21)** doit obligatoirement être réinséré et les **trois vis (22)** doivent être serrées à l'aide de la **clé Allen 5 (16)**. Vérifiez impérativement la profondeur de fraisage.

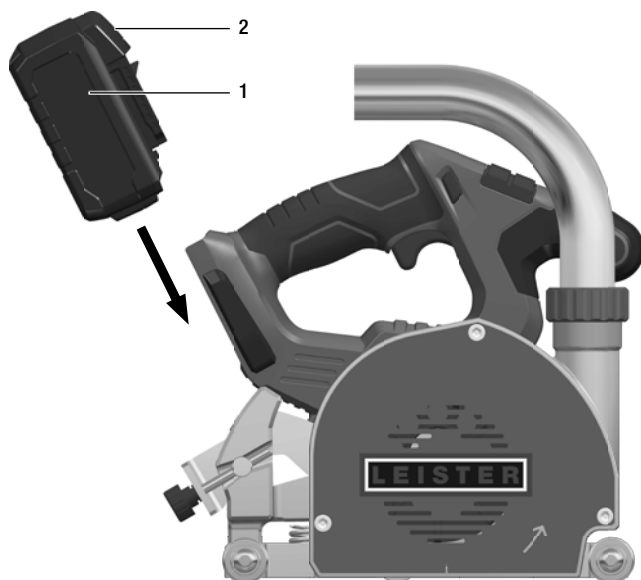
7. Mise en service GROOVER 500-LP

7.1 Environnement de travail et sécurité

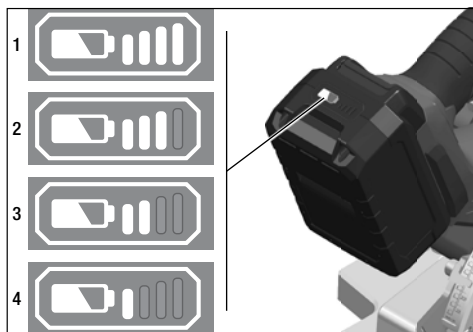


- Avant chaque utilisation, vérifiez si le capot de protection fonctionne parfaitement. N'utilisez pas la fraiseuse à rainures si la fraise ne se rétracte pas automatiquement dans le capot de protection lors du relâchement de la poignée. Ne désactivez jamais le mécanisme de sécurité. Si la fraiseuse à rainures tombe par terre, vérifiez le fonctionnement du capot de protection.
- Vérifiez l'état et le fonctionnement du ressort du capot de protection. Si le capot de protection et le ressort ne fonctionnent pas parfaitement, faites procéder à la maintenance de la fraiseuse à rainures avant l'utilisation. Les pièces endommagées, les dépôts collants ou les accumulations de copeaux provoquent un retard dans le fonctionnement du capot de protection.
- Ne posez pas la fraiseuse à rainures sur l'établi ou au sol si elle n'est pas recouverte par le capot de protection. Une fraise non protégée fonctionnant par inertie déplace la fraiseuse à rainures dans le sens contraire à la direction de coupe et fraise ce qui se trouve sur son passage. Respectez la durée de fonctionnement par inertie de la fraise.
- L'appareil doit être observé en permanence lorsqu'il est en service. La fraise peut happer et projeter des objets.
- Maintenez l'outil électrique par les surfaces de préhension isolées lorsque vous exécutez des travaux au cours desquels l'outil d'insertion peut rencontrer des câbles électriques dissimulés ou son propre câble de raccordement. Le contact avec un câble conducteur de tension met également sous tension les pièces métalliques de l'outil électrique et entraîne un choc électrique.
- Tenez les enfants et toutes les autres personnes à l'écart pendant l'utilisation de l'outil électrique. En cas de distraction, vous pouvez perdre le contrôle de l'outil électrique.
- La température ambiante d'utilisation du GROOVER 500-LP est comprise entre **-10 et 50 °C**. L'appareil ne peut être mis en service que dans cette plage de température ambiante.

7.2 Insertion de l'accumulateur



Insérez l'**accumulateur (1)** chargé dans le GROOVER 500-LP jusqu'à l'enclenchement complet, conformément à l'illustration. Vous ne devez pas actionner le **déverrouillage de l'accumulateur (2)** pour cette opération.



État de charge de l'accumulateur

En appuyant sur la touche, il est possible de vérifier l'état de charge à l'aide de la LED d'affichage d'état de l'accumulateur.

L'affichage s'éteint au bout de cinq secondes. Si l'une des LED clignote, l'accumulateur doit être chargé. Si aucune LED ne s'allume après un appui sur la touche, l'accumulateur est défectueux et doit être remplacé.

7.3 Mise en marche – Processus de fraisage – Arrêt



RISQUE DE BLESSURE

Ne mettez pas les mains dans la zone de fraisage ni sur la fraise. Tenez l'appareil avec les deux mains. Lorsque les deux mains tiennent la fraiseuse à rainures, la fraise ne peut pas les blesser. Évitez la zone devant et derrière la fraise rotative. L'appareil ne peut fonctionner qu'avec le **couvercle (21)** monté.

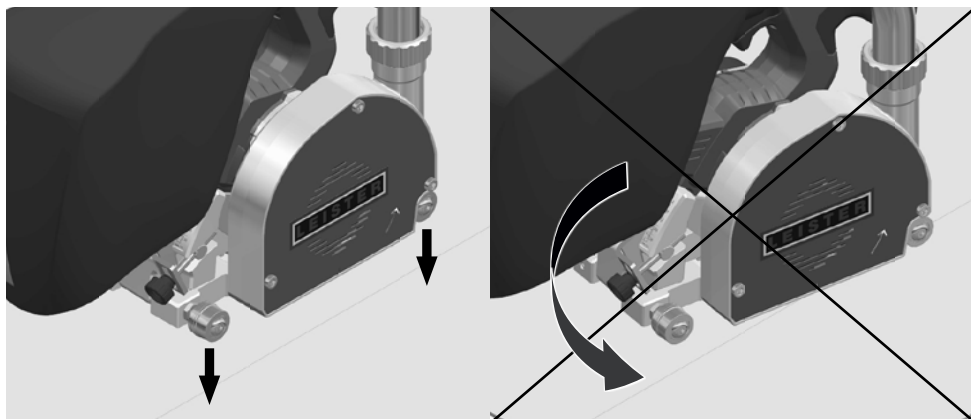


AVERTISSEMENT

RISQUE DE BLESSURE par éjection de particules.

- Le GROOVER 500-LP ne peut fonctionner qu'avec un **tuyau d'évacuation (7)** monté avec **sac à poussière (3)** ou avec un **adaptateur pour aspirateur (25)** et un aspirateur raccordé.
- Portez une protection oculaire.
- Ne mettez pas les mains dans l'éjection des copeaux.
- Pour des raisons de sécurité, le **commutateur principal (5)** n'est pas arrêté et doit être maintenu appuyé pendant le processus de fraisage. Allumez toujours le GROOVER 500-LP uniquement en position de repos.

Positionnez le **rouleau de guidage (9)** et le **rouleau de suivi (20)** correctement en direction du joint avant le début du fraisage. L'appareil au sol ne doit pas être déplacé, le **rouleau de guidage (9)** et le **rouleau de suivi (20)** rayent le revêtement.

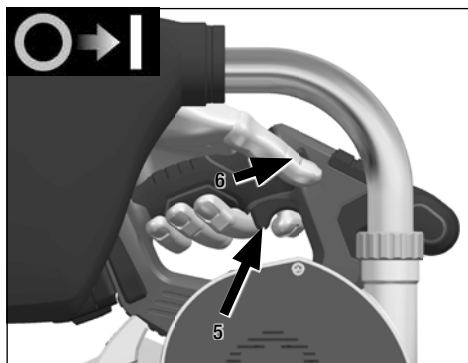


Mise en marche :

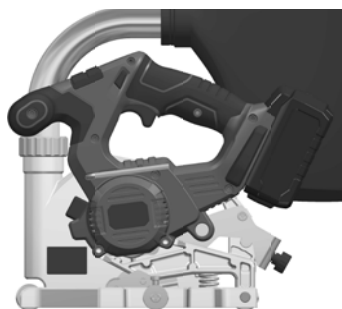


Pendant le processus de mise en marche, l'appareil doit se trouver en position de repos.

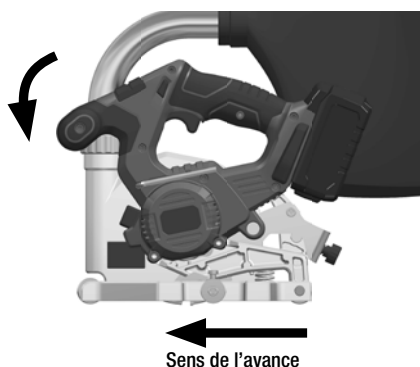
1. Appuyez sur le **blocage d'enclenchement (6)** vers la gauche/la droite et maintenez l'appui.
2. Appuyez sur le **commutateur principal (5)** et maintenez l'appui.
3. Relâchez le **blocage d'enclenchement (6)**.
4. Faites pivoter l'appareil et amenez-le en position de fraisage.



Position de repos



Position de fraisage



Processus de fraisage :



ATTENTION

Une avance trop puissante diminue les performances de l'appareil, détériore la qualité de coupe et réduit la durée de vie de la fraise.

AVERTISSEMENT

Après l'arrêt, la fraise fonctionne encore brièvement par inertie. Si la fraise rotative touche la pièce, il peut y avoir un contre-coup.

5. Déplacez le GROOVER 500-LP avec l'avance régulière tout droit vers l'avant le long du cordon.

Il est recommandé de guider le GROOVER 500-LP à deux mains par la **poignée (4)**, la deuxième main reposant sur le boîtier de la fraise ou sur la **poignée supplémentaire (8)**. Il faut alors veiller à ne pas recouvrir avec la main la fente sur le **couvercle (21)**. Si un guidage à une main est nécessaire, guidez le GROOVER 500-LP avec une main par la **poignée (4)**. Veillez à ce que votre autre main ne se trouve pas dans la zone de fraisage.



Arrêt :

6. Faites pivoter l'appareil en position de repos à l'extrémité du joint à l'aide du **commutateur principal enfoncé (5)**.
7. Relâchez le **commutateur principal (5)**. **Attention** : La fraise fonctionne encore brièvement par inertie.
8. Ne soulevez l'appareil du sol qu'après la fin de ce fonctionnement par inertie. Veillez à ne pas mettre les mains dans la zone de fraisage sur l'appareil.

Après la fin des travaux :

Nettoyez minutieusement le GROOVER 500-LP et les accessoires.



ATTENTION

L'aspiration intégrée dans l'appareil ne remplace pas le nettoyage du joint entre le processus de fraisage et de soudage. Évitez les accumulations de poussière sur le poste de travail.

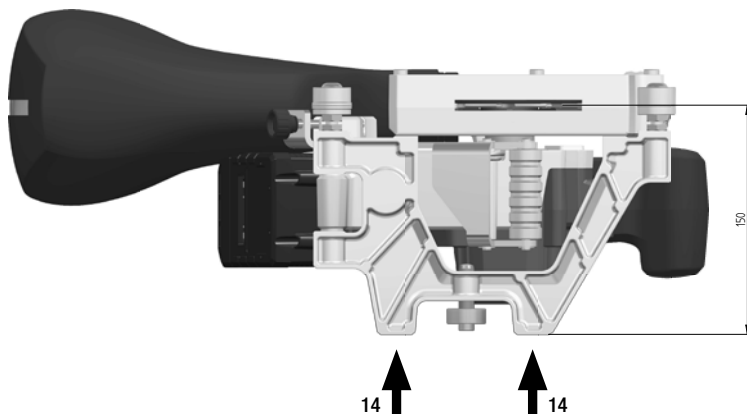
7.4 Sac à poussière

Videz régulièrement le **sac à poussière (3)**. Retirez à cet effet le **sac à poussière (3)** et la **suspension du sac à poussière (24)** du **tuyau d'évacuation (7)**. Maintenez le **sac à poussière (3)** au-dessus du récipient d'élimination et ouvrez la fermeture à glissière. Il est possible de vider le **sac à poussière (3)** en le secouant légèrement.



7.5 Butée parallèle

La **butée parallèle (14)** se situe à une distance de 150 mm par rapport au centre de la fraise. Utilisez la butée parallèle pour fraisage des joints le long de bords existants et/ou d'autres bords fixes.



7.6 Chargeur et accumulateur



Respectez les **Consignes de sécurité générales pour les outils électriques – Utilisation et manipulation de l'outil sans fil** au chapitre 1 [4].



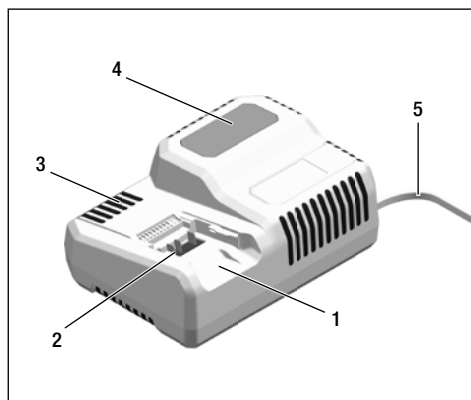
Tenez le chargeur à l'abri de la pluie et de l'humidité. La pénétration d'eau dans un chargeur augmente le risque de choc électrique.

L'appareil est exclusivement prévu pour l'utilisation dans des locaux.



Lisez les notices d'utilisation

(remarques spécifiques dans les manuels correspondants du chargeur et de l'accumulateur)



1. Compartiment d'insertion de l'accumulateur
2. Contacts
3. Fentes de ventilation
4. Écran d'affichage de l'état de service
5. Câble secteur avec fiche secteur

Le chargeur LPC 18,0 V est conçu pour la charge d'accumulateurs li-ion du type : LP 18,0 V (5,0 Ah).

7.7 Remarques pour assurer le stockage et une longue durée de vie de l'accumulateur



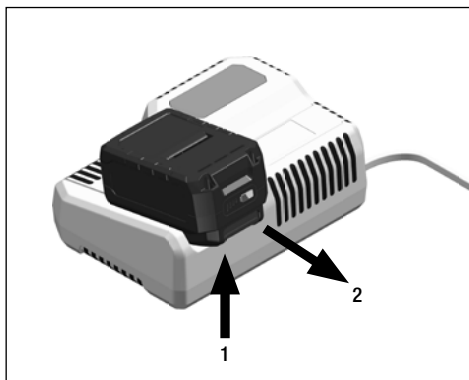
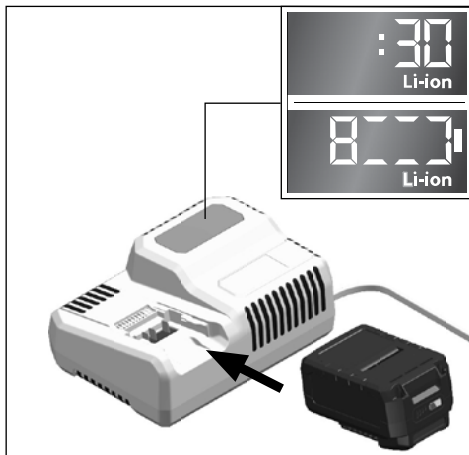
ATTENTION

- Ne chargez jamais des accumulateurs à des températures inférieures à 0 °C ou supérieures à 50 °C.
- Ne chargez jamais des accumulateurs dans un environnement présentant une humidité de l'air ou une température ambiante élevée.
- Ne couvrez pas les accumulateurs et le chargeur pendant le processus de charge.
- Débranchez la fiche secteur du chargeur après la fin du processus de charge.
- L'accumulateur ne peut être stocké que dans un environnement sec et à l'abri de la poussière. Si des accumulateurs ne sont pas utilisés pendant un certain temps, ils doivent être stockés partiellement chargés dans un endroit frais.

L'accumulateur et le chargeur chauffent pendant le processus de charge. C'est normal. Les accumulateurs li-ion ne présentent pas l'effet de mémoire bien connu. Toutefois, un accumulateur devrait être complètement déchargé avant la charge, et le processus de charge devrait toujours être complètement terminé.

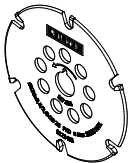
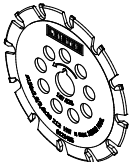
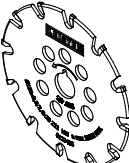
7.8 Processus de charge

1. Branchez la fiche secteur du chargeur. Le rétroéclairage de l'écran s'allume en vert pendant **deux secondes** puis s'éteint de nouveau. **OK** s'affiche.
2. Insérez l'**accumulateur (1)** complètement dans le chargeur jusqu'à l'enclenchement.
 - À l'écran s'affichent alternativement la durée restante du processus de charge (jusqu'à la charge complète de l'accumulateur) et une représentation graphique de l'état de charge.
 - Le rétroéclairage de l'écran s'allume en orange lorsque l'**accumulateur (1)** est chargé à moins de 80 %.
 - À partir de 80 % de charge de l'accumulateur, l'écran s'allume en vert et **OK** s'affiche.
3. L'**accumulateur (1)** est complètement chargé lorsque l'affichage **OK 8888** apparaît. Le rétroéclairage vert s'éteint après un court instant.
4. Retirez l'**accumulateur (1)** du chargeur.
5. Débranchez la fiche secteur.



8. Accessoires

Le GROOVER 500-LP peut être équipé d'une fraise HM ou PKD. Seules des fraises Leister perforées d'origine peuvent être utilisées.

Géométrie de fraise	Número de commande	Désignation
	167.024	- Fraise PKD - Ø 130 x 3,5 - Forme de dent : conique - Nombre de dents : 6
	167.025	- Fraise HM - Ø 130 x 2,8 - Forme de dent : parabolique - Nombre de dents : 12
	167.026	- Fraise HM - Ø 130 x 3,5 - Forme de dent : parabolique - Nombre de dents : 12

9. Messages d'avertissement et d'erreur GROOVER 500-LP

État de charge de l'accumulateur :

L'affichage s'éteint au bout de cinq secondes. Si l'une des LED clignote, l'accumulateur doit être chargé. Si aucune LED ne s'allume après un appui sur la touche, l'accumulateur est défectueux et doit être remplacé.



ATTENTION

Le clignotement de l'écran après l'insertion de l'accumulateur dans le chargeur signale une erreur au niveau de l'accumulateur ou du chargeur.



L'écran clignote lentement et le rétroéclairage est orange.

L'accumulateur est trop chaud ou trop froid. Lorsque l'accumulateur a atteint la température de charge (0 °C-50 °C), le processus de charge commence.



L'écran clignote rapidement et le rétroéclairage est rouge.

Retirez l'accumulateur du chargeur et réinsérez-le. Si l'affichage ne change pas, l'accumulateur est défectueux. Remplacez l'accumulateur ou faites-le vérifier dans un atelier spécialisé.

Si ce message d'erreur s'affiche également avec un autre accumulateur, il y a un défaut au niveau du chargeur. Faites vérifier le chargeur par un atelier spécialisé.

10. Questions fréquentes, causes et mesures GROOVER 500-LP

La rainure fraisée n'est pas au centre du joint vif :

- Contrôlez l'épaisseur du corps de lame (2,6 mm) de la fraise. Important : Seules des fraises Leister d'origine peuvent être utilisées.
- Contrôlez l'orientation du rouleau de guidage et du rouleau de suivi.

La profondeur du joint de fraisage varie :

- Lors du processus de fraisage, l'opérateur doit veiller à exercer une force de pression régulière.

La durée de service de la fraise est fortement réduite :

- Pour influencer les propriétés du sol, le fabricant de revêtement ajoute des additifs qui peuvent avoir un effet négatif sur la durée de service de la fraise. Pour le fraisage de revêtements de sécurité, l'utilisation d'une fraise PKD est recommandée.

L'appareil est bouché :

- Contrôlez le réglage de la profondeur de fraisage. Si la profondeur de fraisage est trop grande, des restes de colle peuvent s'accumuler sur le boîtier et sur le tuyau d'évacuation et entraîner un bourrage de copeaux.
- Réduisez l'avance.
- Contrôlez si les fentes de prise d'air dans le **couvercle (21)** sont libres, notamment pendant le processus de fraisage.
- Nettoyez et entretenez l'appareil régulièrement.

Fraise coincée :

- Si la fraise se coince ou que vous interrompez le travail, éteignez la fraiseuse à rainures et maintenez l'appareil immobile dans le matériau jusqu'à ce que la fraise s'arrête. N'essayez jamais de retirer la fraiseuse à rainures de la pièce tant que la fraise se déplace, sous peine de contrecoup.
Recherchez la cause du coincement de la fraise et remédiez-y. Si vous continuez à fraiser sur un joint existant, veillez à ce que la fraise soit centrée dans le joint.
- Contrôlez le montage correct de la fraise (notamment le sens de rotation).

Contrecoup de l'appareil :

Un contrecoup est la réaction soudaine suite à une fraise accrochée, coincée ou mal orientée, qui entraîne le soulèvement de la fraise non contrôlée et son déplacement en dehors de la pièce, en direction de l'opérateur.

Un contrecoup résulte d'une utilisation incorrecte ou erronée de la fraiseuse à rainures. Il peut être évité par des mesures de précaution appropriées, telles que décrites ci-après.

- Retenez la fraiseuse à rainures avec les deux mains et mettez vos bras dans une position qui vous permet d'amortir les forces de contrecoup. Tenez-vous toujours sur le côté de la fraise, n'alignez jamais la fraise avec votre corps.
- N'utilisez pas de fraises émoussées ou endommagées. Les fraises aux dents émoussées ou mal orientées provoquent une friction accrue, un coincement de la fraise et un contrecoup en raison d'une encoche de fraisage trop étroite.
- Veillez impérativement au bon déroulement du processus de mise en marche.
- Contrôlez le montage correct de la fraise (notamment le sens de rotation).
- Nettoyez et entretenez l'appareil régulièrement.

11. Montage

Le GROOVER 500-LP peut fonctionner avec un **sac à poussière (3)**, mais aussi avec un aspirateur. À cet effet, au lieu de la **suspension du sac à poussière (24)**, il convient d'emboîter l'**adaptateur pour aspirateur (25)** fourni sur le **tuyau d'évacuation (7)**. Veillez ce faisant à emboîter l'**adaptateur pour aspirateur (25)** avec le côté du contour extérieur rainuré sur le **tuyau d'évacuation (7)**.



ATTENTION

Pour le fonctionnement avec un aspirateur, il convient de respecter une puissance d'aspiration suffisante.

12. Maintenance



AVERTISSEMENT

- Avant tous travaux de maintenance sur la fraiseuse à rainures, retirez l'**accumulateur (1)** de l'appareil.
- Il existe un risque de blessure par les arêtes tranchantes. Il convient donc impérativement de porter des gants de protection.

12.1 GROOVER 500-LP

- N'utilisez pas d'eau ni de produits de nettoyage liquides.
- Soufflez régulièrement l'intérieur du boîtier et la broche avec de l'air comprimé.
- Nettoyez l'extérieur de l'appareil, notamment le dispositif de réglage et tous les rouleaux, afin de ne pas perturber la précision du joint de fraisage.
- Pulvérisez occasionnellement de l'huile de machine sur les articulations.
- Nettoyez régulièrement les fentes de ventilation dans le couvercle.

12.2 Fraise

Entretien

- Pour éviter la corrosion, la fraise doit être protégée de l'humidité.
- Les produits de nettoyage peuvent aggraver la peau ou les yeux et endommager l'outil. Lors du nettoyage, portez une protection pour les mains et les yeux.
- N'utilisez que des produits de nettoyage appropriés. Les indications du fabricant des produits de nettoyage doivent être respectées.

Utilisation conforme

- La fraiseuse à rainures GROOVER 500-LP ne peut être utilisée qu'avec le type d'avance et la vitesse mentionnés sur le corps de l'outil.

Réparation/affûtage



Lisez les notices d'utilisation

(remarques spécifiques dans le manuel correspondant de la fraise)



12.3 Chargeur et accumulateur



AVERTISSEMENT

Avant tous travaux de maintenance sur le chargeur, débranchez la fiche secteur. N'utilisez pas d'eau ni de produits de nettoyage liquides.

- Retirez la saleté et la poussière sur le boîtier à l'aide d'un chiffon sec.



Lisez les notices d'utilisation

(remarques spécifiques dans les manuels correspondants du chargeur et de l'accumulateur)



13. Service et réparation

Les réparations doivent uniquement être effectuées par des **centres de service Leister** agréés. Ceux-ci garantissent un **service de réparation** professionnel et fiable **dans les 24 heures**, avec des pièces de rechange d'origine conformes aux listes de pièces de rechange.



REMARQUE

- Ne desserrez pas les vis sur le boîtier du moteur pendant la période de garantie. Le non-respect de cette consigne annule les obligations de garantie du fabricant.
- Lors de l'expédition de l'accumulateur, il convient de veiller à une déclaration correcte (marchandise dangereuse).

14. Élimination



N'éliminez en aucun cas les composants hors d'usage avec les ordures ménagères normales.

Éliminez les composants hors d'usage exclusivement via des points de collecte officiels, le point de vente ou votre revendeur GROOVER. Lors de l'expédition de l'accumulateur, il convient de veiller à une déclaration correcte (marchandise dangereuse).



AVERTISSEMENT

Ne jetez pas les accumulateurs/batteries avec les ordures ménagères, au feu ou dans l'eau. N'ouvrez pas les accumulateurs hors d'usage. N'expédiez pas d'accumulateurs défectueux ou dont le boîtier est endommagé.

Pour les pays de l'UE uniquement :

Conformément à la directive 2006/66/CE, les accumulateurs/batteries défectueux ou usés doivent être recyclés.



REMARQUE

Informez-vous sur les possibilités d'élimination auprès de votre revendeur spécialisé.

15. Déclaration de conformité

Leister Technologies AG, Galileo-Strasse 10, 6056 Kaegiswil/Suisse,

confirme que dans la version mise sur le marché, ce produit est conforme aux exigences des directives UE suivantes.

Directives : 2006/42/EG, 2014/30/EU, 2011/65/EU

Normes harmonisées

Normes : EN ISO 12100, EN 61000-3-2, EN 62841-1, EN 62841-2-5, EN 50581

Kaegiswil, le 25.05.2020

Bruno von Wyl

Bruno von Wyl, CTO

Ch. Baumgartner

Christoph Baumgartner, GM

Le felicitamos por la compra de GROOVER 500 LP.

Ha adquirido una fresadora de ranuras de primera calidad.

La GROOVER 500-LP ha sido desarrollada y producida según el nivel de conocimientos actual de la industria transformadora de plásticos. Se han empleado materiales de alta calidad para su fabricación.



Conserve todas las indicaciones de seguridad y las instrucciones.

GROOVER 500-LP

Fresadora de ranuras

Encontrará más información sobre la GROOVER 500-LP, así como instrucciones específicas en los manuales correspondientes del cargador, la batería y la hoja de fresado en www.leister.com.



1. Indicaciones generales de seguridad para herramientas eléctricas



ADVERTENCIA Lea todas las indicaciones de seguridad, las instrucciones, las ilustraciones y los datos técnicos que se proporcionan con esta herramienta eléctrica. Si no se siguen las siguientes instrucciones se pueden producir descargas eléctricas, incendios y/o lesiones graves. **Conserve todas las indicaciones de seguridad y las instrucciones para el futuro.**

El término «herramienta eléctrica» utilizado en las indicaciones de seguridad hace referencia a las herramientas eléctricas accionadas por red (con cable de red) o a las herramientas eléctricas accionadas por batería (sin cable de red).

1. Seguridad del espacio de trabajo

- Mantenga su área de trabajo limpia y bien iluminada.** El desorden o las áreas de trabajo no iluminadas pueden provocar accidentes.
- No trabaje con la herramienta eléctrica en ambientes explosivos que contengan líquidos, gases o polvo inflamables.** Las herramientas eléctricas producen chispas que pueden encender el polvo o los vapores.
- Mantenga alejados a los niños y a otras personas mientras utiliza la herramienta eléctrica.** Si se distrae, puede perder el control de la herramienta eléctrica.

2. Seguridad eléctrica

- El enchufe de conexión de la herramienta eléctrica debe encajar en la toma de corriente. El enchufe no debe cambiarse de ninguna manera. No utilice los enchufes del adaptador junto con herramientas eléctricas con conexión a tierra.** Los enchufes sin cambios y las tomas adecuadas reducen el riesgo de sufrir una descarga eléctrica.
- Evite el contacto físico con superficies conectadas a tierra, como tubos, calefacciones, estufas y refrigeradores.** Hay un mayor riesgo de descarga eléctrica si su cuerpo está conectado a tierra.
- Mantenga las herramientas eléctricas protegidas de la lluvia o la humedad.** La penetración de agua en una herramienta eléctrica aumenta el riesgo de descarga eléctrica.
- No haga un mal uso del cable de conexión para transportar o colgar la herramienta eléctrica o para sacar el enchufe de la toma. Mantenga el cable de conexión alejado del calor, el aceite, los bordes afilados o las partes móviles.** Los cables de conexión dañados o enredados aumentan el riesgo de descarga eléctrica.

- e. **Si trabaja en el exterior con una herramienta eléctrica, utilice solo cables de extensión adecuados para el exterior.** El uso de un cable de extensión adecuado para el exterior reduce el riesgo de descarga eléctrica.
- f. **Si no se puede evitar el uso de la herramienta eléctrica en un entorno húmedo, utilice un interruptor diferencial.** El uso de un interruptor diferencial reduce el riesgo de descarga eléctrica.

3. Seguridad de personas

- a. **Esté alerta, preste atención a lo que hace y use el sentido común cuando trabaje con una herramienta eléctrica. No utilice una herramienta eléctrica si está cansado o bajo el efecto de drogas, alcohol o medicamentos.** Un momento de distracción mientras se utiliza la herramienta eléctrica puede causar lesiones graves.
- b. **Use el equipamiento de protección personal y siempre gafas protectoras.** El uso del equipamiento de protección personal, como una máscara antipolvo, calzado de seguridad antideslizante, casco de seguridad o protección auditiva, según el tipo y el uso de la herramienta eléctrica, reduce el riesgo de lesiones.
- c. **Evite la puesta en marcha involuntaria. Asegúrese de que la herramienta eléctrica esté apagada antes de conectarla a la fuente de alimentación y/o a la batería, de recogerla o de transportarla.** Si tiene el dedo sobre el interruptor cuando transporta la herramienta eléctrica o si conecta la herramienta eléctrica a la fuente de alimentación mientras está encendida pueden provocarse accidentes.
- d. **Retire las herramientas de ajuste o las llaves antes de encender la herramienta eléctrica.** Una herramienta o una llave que está en una parte giratoria de la herramienta eléctrica puede causar lesiones.
- e. **Evite una postura incómoda. Asegúrese de que está en una posición segura y mantenga el equilibrio en todo momento.** Así podrá controlar mejor la herramienta en situaciones inesperadas.
- f. **Use ropa adecuada. No use ropa suelta o joyas. Mantenga el pelo y la ropa alejados de las partes móviles.** La ropa suelta, las joyas o el pelo largo pueden quedar atrapados en las partes móviles.
- g. **Si se pueden instalar dispositivos de aspiración y recolección de polvo, deben conectarse y utilizarse correctamente.** El uso de un sistema de aspiración de polvo puede reducir los peligros ocasionados por el polvo.
- h. **No se deje llevar por una falsa sensación de seguridad y no haga caso omiso de las normas de seguridad de las herramientas eléctricas, incluso si está familiarizado con la herramienta eléctrica después de un uso frecuente.** Un descuido puede provocar lesiones graves en una fracción de segundo.

4. Utilización y manipulación de la herramienta eléctrica

- a. **No sobrecargue la herramienta eléctrica. Utilice la herramienta eléctrica indicada para su trabajo.** Con la herramienta eléctrica adecuada trabajará mejor y más seguro en el rango de potencia especificado.
- b. **No utilice una herramienta eléctrica cuyo interruptor esté defectuoso.** Una herramienta eléctrica que ya no se puede encender o apagar es peligrosa y debe repararse.
- c. **Desenchufe el enchufe de la toma y/o retire la batería extraíble antes de realizar ajustes en el equipo, cambie las piezas de la herramienta de inserción o guarde la herramienta eléctrica.** Esta medida de precaución evita que la herramienta eléctrica se ponga en marcha involuntariamente.
- d. **Mantenga las herramientas eléctricas sin usar fuera del alcance de los niños. No permita que nadie use la herramienta eléctrica si no está familiarizado con ella o no ha leído estas instrucciones.** Las herramientas eléctricas son peligrosas si las utilizan personas poco experimentadas.
- e. **Realice un cuidado mantenimiento de las herramientas eléctricas y las herramientas de inserción. Compruebe que las piezas móviles funcionen correctamente y no estén atascadas y que las piezas no estén rotas o dañadas de tal manera que el funcionamiento de la herramienta eléctrica se vea afectado. Repare las partes dañadas antes de usar la herramienta eléctrica.** Muchos accidentes son causados por herramientas eléctricas con un mal mantenimiento.

- f. **Mantenga las herramientas de corte afiladas y limpias.** Las herramientas de corte bien conservadas, con bordes afilados, se atascan menos y son más fáciles de mover.
- g. **Utilice la herramienta eléctrica, los accesorios, las herramientas de inserción, etc. de acuerdo con estas instrucciones. Para ello, tenga en cuenta las condiciones de trabajo y la tarea a realizar.** El uso de herramientas eléctricas para aplicaciones distintas a las previstas puede provocar situaciones peligrosas.
- h. **Mantenga los mangos y las superficies de agarre secos, limpios y libres de aceite y grasa.** Los mangos y las superficies de agarre resbaladizas no permiten el manejo y el control seguros de la herramienta eléctrica en situaciones imprevistas.

5. Utilización y manipulación de la batería

- a. **Cargue las baterías solo con los cargadores recomendados por el fabricante.** Un cargador adecuado para un tipo particular de batería supone un riesgo de incendio si se utiliza con otras baterías.
- b. **Utilice solo las baterías previstas en las herramientas eléctricas.** El uso de otras baterías puede provocar lesiones y riesgo de incendio.
- c. **Mantenga la batería sin usar alejada de grapas, monedas, llaves, clavos, tornillos u otros objetos metálicos pequeños que puedan causar que los contactos se puenteen.** Un cortocircuito entre los contactos de la batería puede causar quemaduras o fuego.
- d. **El líquido puede gotear por la batería si se usa incorrectamente. Evite el contacto con ella. En caso de contacto accidental, enjuague con agua. Si el líquido de la batería entra en sus ojos, pida asistencia médica adicional.** La fuga de líquido de la batería puede causar irritación de la piel o quemaduras.
- e. **No utilice una batería dañada o alterada.** Las baterías dañadas o alteradas pueden comportarse de forma impredecible y provocar un incendio, una explosión o un riesgo de lesiones.
- f. **No exponga una batería al fuego o a altas temperaturas.** El fuego o las temperaturas superiores a 50 °C pueden hacer que la batería explote.
- g. **Siga todas las instrucciones de carga y nunca cargue la batería o la herramienta de la batería fuera del rango de temperatura especificado en las instrucciones de servicio.** La carga incorrecta o la carga fuera del rango de temperatura permitido puede destruir la batería y aumentar el riesgo de incendio.

6. Servicio técnico

- a. **Solo el personal cualificado puede reparar su herramienta eléctrica y únicamente con piezas de repuesto originales.** Así se garantiza que se mantenga la seguridad de la herramienta eléctrica.
- b. **Nunca repare las baterías dañadas.** Todo el mantenimiento de las baterías debe ser realizado únicamente por el fabricante o los centros de asistencia autorizados.

2. Aplicación

2.1 Uso previsto por el fabricante

GROOVER 500-LP se ha diseñado para la aplicación profesional de suelos en el interior de edificios.

El fresado de las ranuras en el revestimiento elástico del suelo (de plástico y natural), colocado en forma de:

- Rodillos/rollo de moqueta
- Tablones/baldosas

Utilice solo repuestos y accesorios originales de Leister, ya que, de lo contrario, no podrán hacerse efectivos los derechos de garantía.

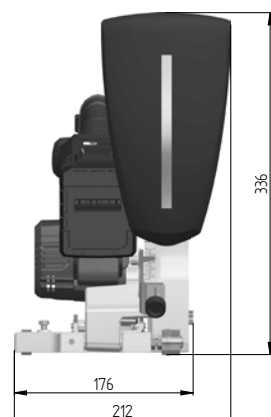
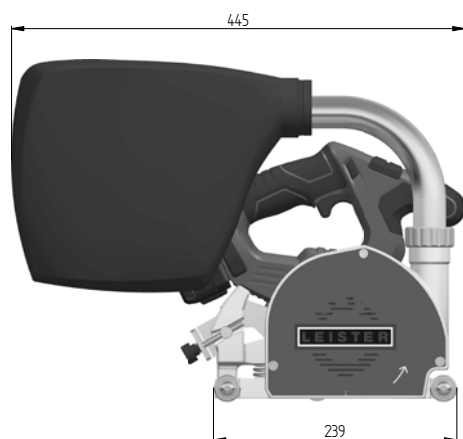
2.2 Uso no previsto por el fabricante

Cualquier otro uso diferente a los aquí indicados se considera no previsto por el fabricante.

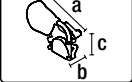
2.3 Uso indebido

Nunca utilice la GROOVER 500-LP

- para el fresado de ranuras en otros materiales como metal, piedra, etc.
- para cortar/separar materiales
- con otras herramientas que no sean las hojas de fresado de Leister.



3. Datos técnicos

	Capacidad de la batería de iones de litio	Ah	5,0
	Voltaje de batería	V	18,0
	Tiempo de carga (batería)	mín.	máx. 45
	Velocidad de ralenti	r.p.m.	5000
	Orificio de montaje de la hoja de fresado	mm	20
	Diámetro de la hoja de fresado	mm	130
	Espesor de la hoja base	mm	2,6
	Profundidad de fresado	mm	0 - 6, continuo
	Nivel de emisiones	L _{PA} (dB)	81,3 (K = 3 dB)
		L _{WA} (dB)	92,3 (K = 3 dB)
	Nivel de vibración	A _n (m/s ²)	<2,5 (K = 1,5 m/s ²)
	Peso	kg	5,5 (incl. batería)
		lbs	12,2
		a) mm/inch	445/17,5
		b) mm/inch	212/8,4
		c) mm/inch	336/13,2
			

Sujeto a modificaciones técnicas.

Los valores de ruido y vibración se han determinado de acuerdo con la norma EN 62841. Los valores de medición especificados se aplican a los nuevos equipos. En el uso diario, los niveles de ruido y vibración cambian dependiendo de la forma en que se utiliza la herramienta eléctrica, especialmente del tipo de pieza de trabajo que se procese.

INDICACIÓN

El nivel de vibración indicado en estas instrucciones se ha medido según un procedimiento de medición normalizado en la norma EN 62841 y puede utilizarse para la comparación de herramientas eléctricas. Es adecuado para una evaluación preliminar de los niveles de vibración. El nivel de vibración especificado representa las principales aplicaciones de la herramienta eléctrica. Sin embargo, si la herramienta eléctrica se utiliza para otras aplicaciones, con herramientas de inserción diferentes o con un mantenimiento insuficiente, el nivel de vibración puede variar. Esto puede aumentar significativamente los niveles de vibración durante todo el periodo de trabajo. Para una estimación precisa de los niveles de vibración también deben tenerse en cuenta los momentos en que el equipo está apagado o en funcionamiento pero no en uso. Esto puede reducir significativamente los niveles de vibración durante todo el periodo de trabajo. Establezca medidas de seguridad adicionales para proteger al usuario de los efectos de las vibraciones; por ejemplo: Mantenimiento de la herramienta eléctrica y de las herramientas de inserción, mantener las manos calientes, organización de los procesos de trabajo.

4. Transporte



Tenga en cuenta las normas nacionales vigentes sobre el agarre y la elevación de carga. El peso de la GROOVER 500-LP es de 10,6 kg, incluyendo la caja de transporte (5,5 kg incluyendo la batería).

Transporte siempre la fresadora de ranuras con la caja de transporte que se incluye en el volumen de suministro (ver Volumen de suministro 5.2 [9]), así como con el asa de la caja de transporte.



No utilice el **mango (4)** del equipo o de la caja para transportar el equipo con una grúa.



PRECAUCIÓN

Asegúrese siempre de que la fresadora de ranuras esté apagada para el transporte. El **interruptor principal (5)** no puede estar accionado.

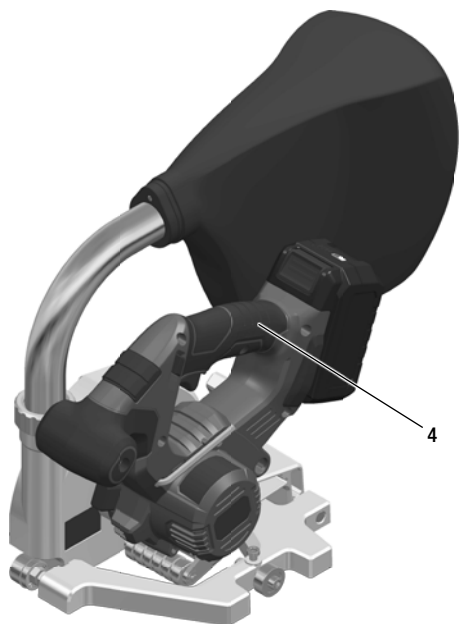
La batería de repuesto debe guardarse siempre en la caja de transporte con los contactos hacia abajo. En general, las baterías no utilizadas deben guardarse en la caja de transporte. **Mantenga la batería sin usar alejada de grapas, monedas, llaves, clavos, tornillos u otros objetos metálicos pequeños que puedan causar que los contactos se puenteen. No envíe/transporte baterías defectuosas.** Un cortocircuito entre los contactos de la batería puede causar quemaduras o fuego.

Realice el transporte únicamente en un embalaje adecuado. Existe riesgo de daños debido a los bordes afilados.



PRECAUCIÓN

PELIGRO DE LESIONES Cuando saque el equipo de la caja, asegúrese de no accionar el interruptor principal. Asimismo, no introduzca las manos en la zona de fresado y no toque la hoja de fresado y los bordes afilados de los **rodillos de guía (9)/rodillos de seguimiento (20)** al sacar el equipo.



Utilice el **mango (4)** para elevar manualmente la fresadora de ranuras. Para colocar la fresadora de ranuras en la caja de transporte, hay que desmontar el **tubo de expulsión (7)** incluyendo la **bolsa recogepolvo (3)**.

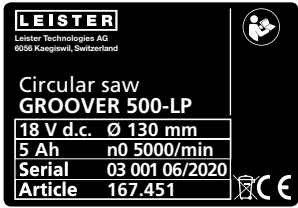
5. Su GROOVER 500-LP

5.1 Placa de características e identificación

La denominación del modelo y la serie se encuentran en la **placa de características (10)** del equipo. Apunte estos datos en el manual de instrucciones y haga referencia siempre a ellos cuando realice consultas a nuestros representantes o al centro autorizado de servicio técnico de Leister.

Modelo:
Número de serie:

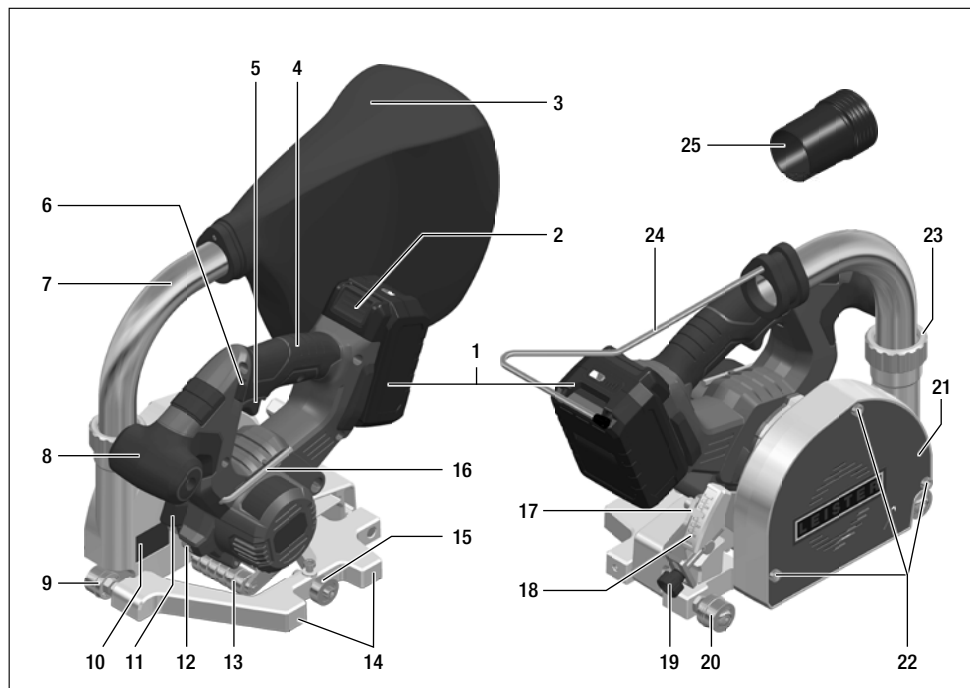
Ejemplo:



5.2 Volumen de suministro (equipamiento estándar incluido en la maleta)

- 1 GROOVER 500-LP (incl. la batería y la hoja de fresado)
- 1 llave hexagonal de 5 mm
- 1 batería de repuesto
- 1 cargador
- 1 bolsa recogepolvo (incl. el tubo de expulsión, la fijación)
- 1 adaptador para aspiradora
- 1 guía rápida (cambio de la hoja de fresado)
- 1 manual de instrucciones original
- 1 traducción del manual de instrucciones original
- 1 folleto

5.3 Vista general de las piezas del equipo



- | | |
|---|---|
| 1. Batería | 14. Tope paralelo |
| 2. Desbloqueo de la batería | 15. Rodillo |
| 3. Bolsa recogepolvo | 16. Llave hexagonal de 5 mm |
| 4. Mango | 17. Indicador (profundidad de fresado) |
| 5. Interruptor principal | 18. Escala (profundidad de fresado) |
| 6. Bloqueo de arranque del interruptor principal | 19. Tornillo de ajuste (profundidad de fresado) |
| 7. Tubo de expulsión | 20. Rodillo de seguimiento |
| 8. Mango adicional | 21. Placa de cubierta |
| 9. Rodillo guía | 22. Tornillos de la placa de cubierta (para cambiar la hoja de fresado) |
| 10. Placa de características con denominación de modelo y serie | 23. Tuerca de unión |
| 11. Botón de bloqueo del eje (para cambiar la hoja de fresado) | 24. Suspensión de la bolsa recogepolvo |
| 12. Iluminación | 25. Adaptador para aspiradora |
| 13. Rodillo palpador | |

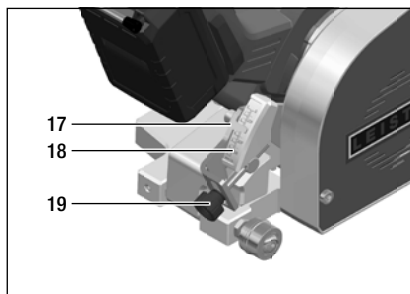
6. Ajustes de la GROOVER 500-LP



ADVERTENCIA

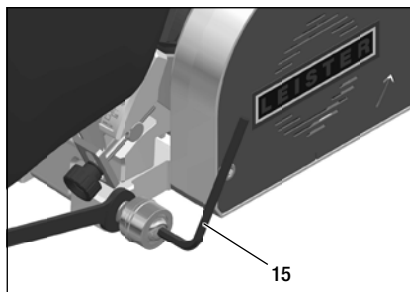
- Retire la **batería (1)** del equipo antes de realizar cualquier trabajo de ajuste en la fresadora de ranuras.
- Hay riesgo de lesiones debido a los bordes afilados. Por lo tanto, use siempre guantes protectores.

6.1 Ajuste de la profundidad de fresado



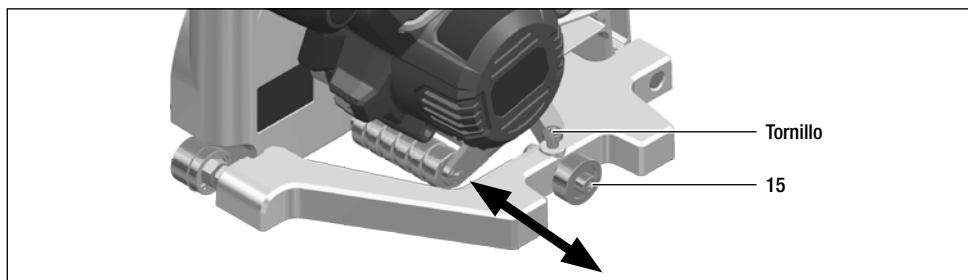
El borde superior recto del **indicador (17)** indica la profundidad de fresado en la **escala (18)**. Para ajustar la profundidad de fresado, utilice el **tornillo de ajuste (19)**. Dos tercios del espesor del revestimiento, así como un máximo de la mitad del diámetro de alambre de soldadura pueden considerarse como valores orientativos. Sin embargo, siempre se deben tener en cuenta primero las indicaciones del fabricante. Compruebe la profundidad de fresado con un fresado de prueba.

6.2 Ajuste de los rodillos de guía y de seguimiento



Alinee el rodillo de guía (9) y el rodillo de seguimiento (20) en el centro de la hoja de fresado. Para ajustar la posición de los rodillos, afloje la tuerca hexagonal estrecha de la placa base con una llave inglesa. Los rodillos pueden retirarse completamente para cambiarlos, después de aflojar la tuerca hexagonal estrecha con la llave inglesa, **utilizando una llave hexagonal de 5 mm (15)**.

6.3 Ajuste del rodillo de rodadura para revestimientos con relieve



En el caso de los revestimientos con relieve, mueva el **rodillo de rodadura (15)** según sea necesario. Para ello, afloje el tornillo con la **llave hexagonal de 5 mm (16)** y mueva el **rodillo de rodadura (15)** a la posición deseada. A continuación, vuelva a apretar el tornillo.

6.4 Tubo de expulsión



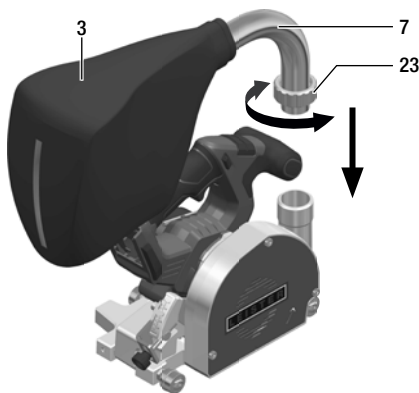
ADVERTENCIA

RIESGO DE LESIONES debido a partículas que puedan salir despedidas.

- La GROOVER 500-LP solo puede funcionar con el **tubo de expulsión (7)** con la **bolsa recogepolvo (3)** montado o con el **adaptador para aspiradora (25)** y la aspiradora conectada.
- Use gafas protectoras.
- No meta la mano en la expulsión de partículas.

El **tubo de expulsión (7)**, incluyendo la **bolsa recogepolvo (3)**, debe retirarse de la GROOVER 500-LP para su almacenamiento en el maletín del equipo. Para ello, accione la **tuerca de unión (23)**.

Durante el montaje, el **tubo de expulsión (7)** puede montarse en cualquier ángulo. Asegúrese de que la **tuerca de unión (23)** esté bien apretada.



6.5 Cambio de la hoja de fresado



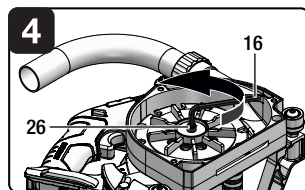
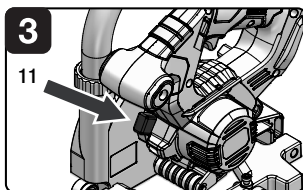
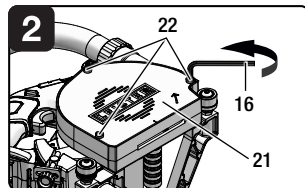
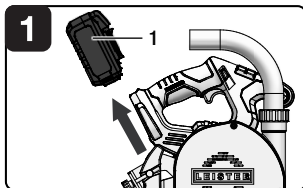
ADVERTENCIA

El uso de equipamiento de protección personal, como guantes protectores, reduce el riesgo de lesiones.

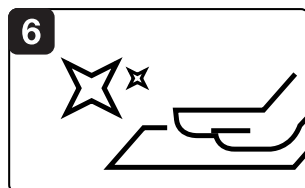
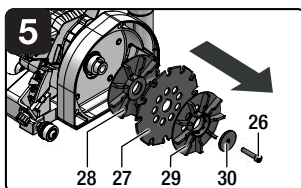
ATENCIÓN

Solo se pueden utilizar hojas de fresado originales de Leister (véase la lista de estas hojas de fresado en el capítulo Accesorios 8 [20]).

1.  **Retire la batería (1).**
2. Afloje los **tres tornillos (22)** de la **placa de cubierta (21)** con la **llave hexagonal de 5 mm (16)**. No atornille los tornillos a través de la placa de cubierta. Retire la placa de cubierta junto con los tornillos aflojados del equipo.
3. Presione el **botón de bloqueo del eje (11)** para bloquear la hoja de fresado.
4. Afloje el **tornillo (26)** en el centro de la hoja de fresado con una **llave hexagonal de 5 mm (16)**.



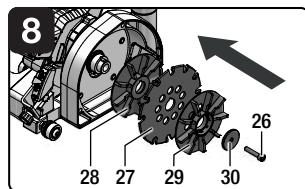
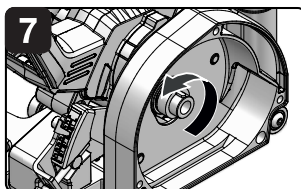
5. Desmonte la **hoja de fresado (27)**.
6. Limpie el buje del equipo, la **hoja de fresado (27)** que se va a insertar y las ruedas del ventilador. Las superficies de sujeción deben estar libres de suciedad, grasa, aceite y agua.



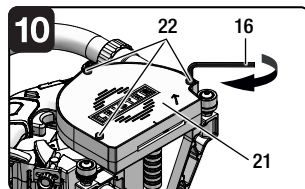
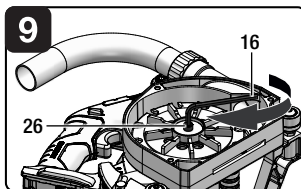
ADVERTENCIA

- Antes de montarlo en la máquina, compruebe que los bordes afilados, el cuerpo de la herramienta y los dispositivos de apriete no estén dañados ni agrietados.
- Las herramientas dañadas deben ser revisadas por un experto.
- Las herramientas cuyos cuerpos estén agrietados no deben utilizarse bajo ninguna circunstancia. No se permite la reparación de tales herramientas.

7. El sentido de corte de los dientes (dirección de la flecha en la **hoja de fresado (27)**) y la flecha del sentido de giro en la **placa de cubierta (21)** deben coincidir.



8. Inserte y monte la **hoja de fresado (27)** y las **dos ruedas diferentes del ventilador (28, 29)** en el orden que se muestra. La **rueda de ventilador perforada (29)** siempre debe montarse en el exterior. También es preciso que se vuelva a montar el **disco de sujeción (30)**. **Nunca utilice un disco de sujeción dañado o incorrecto (30) o un tornillo (26)**. Las arandelas y los tornillos de la hoja de fresado están especialmente diseñados para su fresadora de ranuras, para alcanzar un rendimiento y una seguridad de funcionamiento óptimos.



9. Apriete el **tornillo (26)** con la **llave hexagonal de 5 mm (16)**.
10. La **placa de cubierta (21)** debe sustituirse y los **tres tornillos (22)** deben apretarse con la **llave hexagonal de 5 mm (16)**. Asegúrese de comprobar la profundidad de fresado.

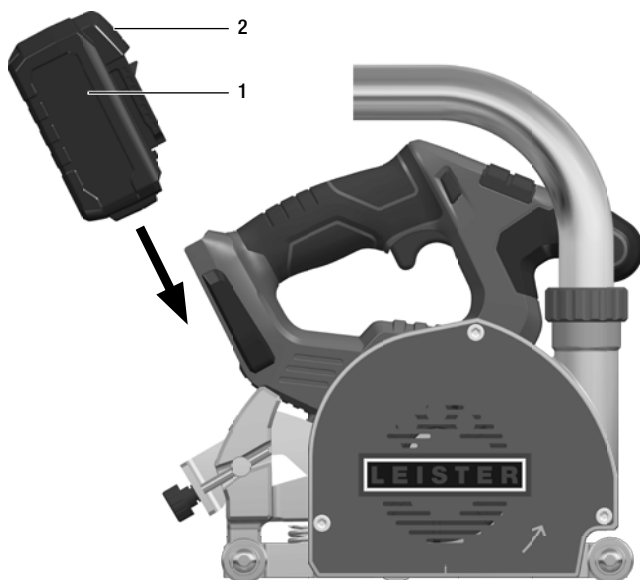
7. Puesta en marcha de la GROOVER 500-LP

7.1 Entorno de trabajo y seguridad

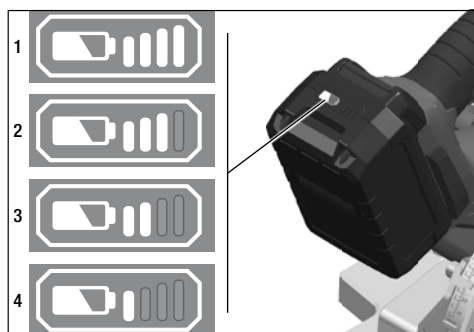


- Antes de cada uso, compruebe que la cubierta protectora funciona correctamente. No utilice la fresadora de ranuras si la hoja de fresado no se retrae automáticamente en la cubierta protectora cuando se suelta el mango. No obvie nunca el mecanismo de seguridad. Si la fresadora de ranuras se cae al suelo, compruebe el funcionamiento de la cubierta protectora.
- Compruebe el estado y el funcionamiento del resorte para la cubierta protectora. Revise la fresadora de ranuras antes de usarla si la cubierta protectora y el resorte no funcionan correctamente. Las partes dañadas, los depósitos pegajosos o la acumulación de partículas hacen que la cubierta protectora funcione con retraso.
- No coloque la fresadora de ranuras en el banco de trabajo o en el suelo si la cubierta protectora no cubre la hoja de fresado. Una hoja de fresado de arrastre sin protección mueve la fresadora de ranuras en contra de la dirección de corte y fresado, lo que está en su camino. Tenga en cuenta el tiempo de seguimiento de la hoja de fresado.
- El equipo debe estar siempre bajo supervisión durante el funcionamiento. La hoja de fresado puede agarrar objetos y tirarlos con fuerza.
- Sujete la herramienta eléctrica por sus superficies de agarre aisladas cuando realice trabajos en los que la herramienta de inserción pueda golpear líneas eléctricas ocultas o su propio cable de conexión. El contacto con un cable bajo tensión también pone las partes metálicas de la herramienta eléctrica bajo tensión y provoca una descarga eléctrica.
- Mantenga alejados a los niños y a otras personas mientras utiliza la herramienta eléctrica. Si se distrae, puede perder el control de la herramienta eléctrica.
- La temperatura ambiente para la GROOVER 500-LP es de **-10 a 50 °C**. El equipo solo puede funcionar dentro de esta temperatura ambiente.

7.2 Inserción de la batería



Inserte la **batería (1)** cargada en la GROOVER 500-LP como se muestra en la figura hasta que encaje completamente en su sitio. No es necesario **desbloquear la batería (2)** para este procedimiento.



Estado de carga de la batería

Al pulsar la tecla, se puede comprobar el estado de carga de la batería mediante el LED de la indicación de estado de la batería.

La indicación se apaga después de cinco segundos. Si uno de los LEDs parpadea, la batería tiene que cargarse. Si no se enciende ningún LED después de pulsar la tecla, la batería está defectuosa y debe sustituirse.

7.3 Conexión – Proceso de fresado - Desconexión



PELIGRO DE LESIONES

No introduzca las manos en la zona de fresado o en la hoja de fresado. Sujete el equipo con las dos manos. Si ambas manos sostienen la fresadora de ranuras no podrán lesionarse con la hoja de fresado. Evite la zona situada delante y detrás de la hoja de fresado giratoria. El equipo solo puede funcionar con la **placa de cubierta (21)** montada.

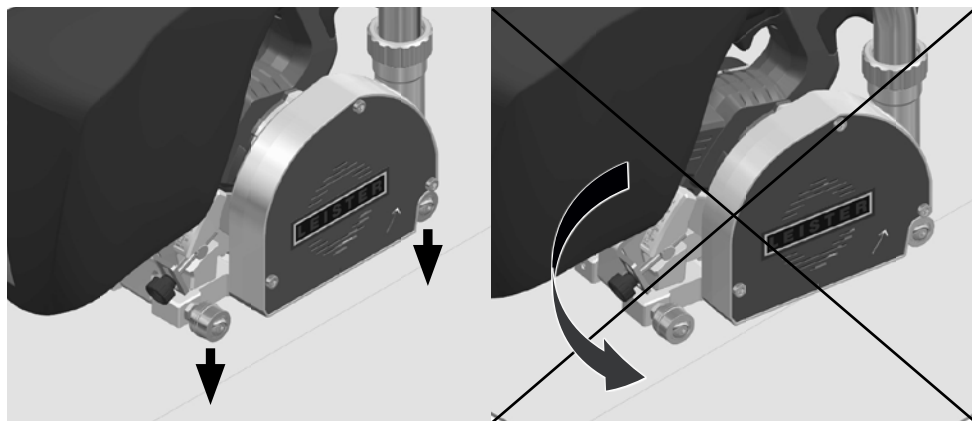


ADVERTENCIA

RIESGO DE LESIONES debido a partículas que puedan salir despedidas.

- La GROOVER 500-LP solo puede funcionar con el **tubo de expulsión (7)** con la **bolsa recogepolvo (3)** montado o con el **adaptador para aspiradora (25)** y la aspiradora conectada.
- Use protección ocular.
- No meta la mano en la expulsión de partículas.
- Por razones de seguridad, el **interruptor principal (5)** no está bloqueado y debe mantenerse pulsado durante el proceso de fresado. Encienda siempre la GROOVER 500-LP cuando esté orientada hacia la posición de reposo.

Posicione el **rodillo de guía (9)** y el **rodillo de seguimiento (20)** correctamente en la dirección de la ranura antes de iniciar el proceso de fresado. El equipo que está en vertical sobre el suelo no debe moverse, el **rodillo de guía (9)** y el **rodillo de seguimiento (20)** rayarán el suelo.

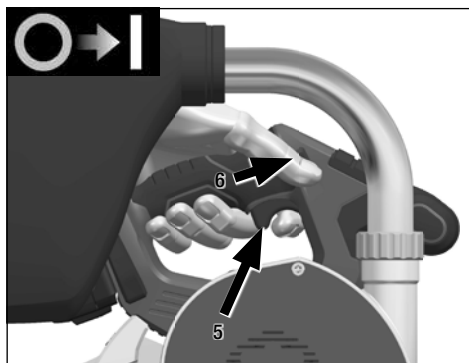


Conexión:

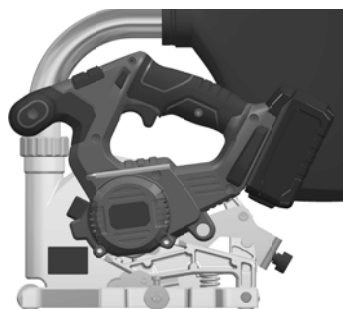


El equipo debe estar en la posición de reposo durante el proceso de encendido.

1. Mantenga pulsado el **bloqueo de arranque (6)** hacia la izquierda/derecha.
2. Mantenga pulsado el **interruptor principal (5)**.
3. Suelte el **bloqueo de arranque (6)**.
4. Inclíne el equipo y colóquelo en la posición de fresado.



Posición de reposo



Posición de fresado



Proceso de fresado:



ATENCIÓN

El exceso de velocidad de avance reduce el rendimiento del equipo, deteriora la calidad del corte y reduce la vida útil de la hoja de fresado.

ADVERTENCIA

Después de la desconexión, la hoja de fresado sigue funcionando durante un breve periodo de tiempo. Si la hoja de fresado giratoria toca la pieza, puede producirse un rebote.

5. Mueva la GROOVER 500-LP hacia adelante a lo largo de la costura a una velocidad de avance constante.

Se recomienda guiar la GROOVER 500-LP con las dos manos, una en el **mango (4)** y la segunda mano en la carcasa de la hoja de fresado o en el **mango adicional (8)**. Asegúrese de que las rejillas de ventilación de la **placa de cubierta (21)** no se tapen con la mano. Si se requiere una guía con una sola mano, guíe la GROOVER 500-LP con una mano por el **mango (4)**. Asegúrese de que la otra mano no esté en la zona de fresado.



Desconexión:

6. Gire el equipo a la posición de reposo en el extremo de la ranura con el **interruptor principal (5) presionado**.
7. Suelte el **interruptor principal (5)**. **Atención:** La hoja de fresado sigue funcionando durante un breve periodo de tiempo.
8. Levante el equipo del suelo ahora. Asegúrese de no meter las manos en la zona de fresado del equipo.

Después del trabajo:

Limpie a fondo la GROOVER 500-LP y los accesorios.



ATENCIÓN

El sistema de aspiración integrado en el equipo no reemplaza la limpieza de la unión entre los procesos de fresado y soldadura. Evite la acumulación de polvo en el espacio de trabajo.

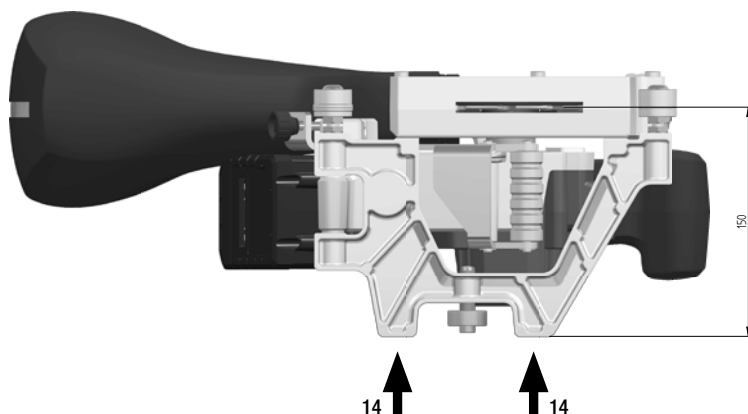
7.4 Bolsa recogepolvo

Vacíe la **bolsa recogepolvo (3)** con regularidad. Retire la **bolsa recogepolvo (3)** incluyendo la **suspensión de la bolsa recogepolvo (24)** del **tubo de expulsión (7)**. Sujete la **bolsa recogepolvo (3)** sobre el depósito de desechos y abra la cremallera. La **bolsa recogepolvo (3)** se puede vaciar agitándola suavemente.



7.5 Tope paralelo

El **tope paralelo (14)** tiene una distancia de 150 mm respecto al centro de la hoja de fresado. Use el tope paralelo para el fresado de las ranuras a lo largo de los bordes existentes y/u otros bordes fijos.



7.6 Cargador y batería



Indicaciones generales de seguridad para las herramientas eléctricas: utilización y manipulación de la batería en el capítulo 1 [4].

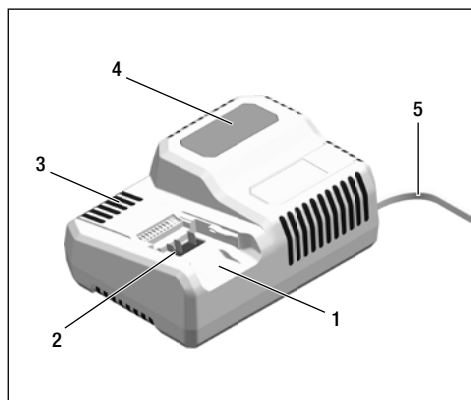


Mantenga el cargador protegido de la humedad. La penetración de agua en un cargador aumenta el riesgo de descarga eléctrica.
El equipo solo es apto para su uso en el interior.



Lea las instrucciones de servicio

(instrucciones específicas en los manuales correspondientes del cargador y la batería)



1. Ranura de deslizamiento para la batería
2. Contactos
3. Rejillas de ventilación
4. Pantalla para indicar el estado de funcionamiento
5. Cable de red con enchufe

El cargador LPC de 18,0 V es apto para cargar baterías de iones de litio del tipo: LP 18,0 V (5,0 Ah).

7.7 Indicaciones sobre la duración prolongada de la batería y su almacenamiento



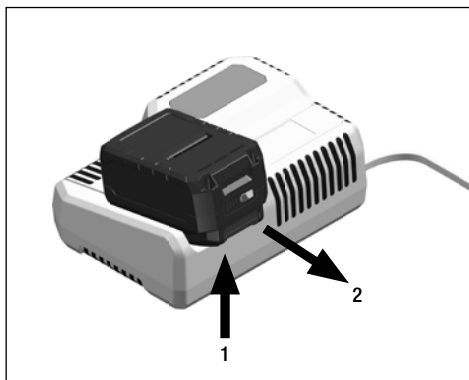
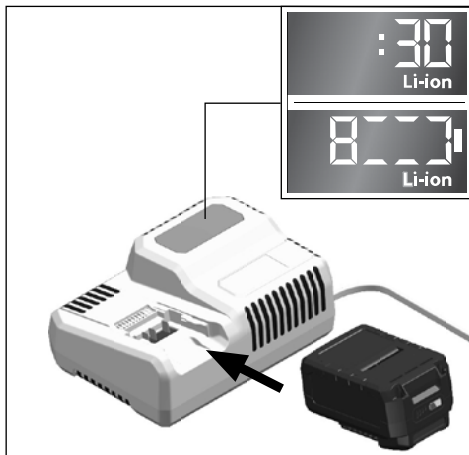
ATENCIÓN

- No cargue nunca las baterías a temperaturas inferiores a 0 °C o superiores a 50 °C.
- No cargue la batería en ambientes con humedad o temperatura ambiente elevada.
- No cubra la batería ni el cargador durante la carga.
- Desenchufe el cargador de la red eléctrica después de que se haya completado la carga.
- La batería solo puede almacenarse en un ambiente seco y protegido del polvo. Si las baterías no se utilizan durante un periodo de tiempo largo, deben cargarse parcialmente y almacenarse en un lugar fresco.

La batería y el cargador se calientan durante el proceso de carga. Es un comportamiento normal. Las baterías de iones de litio no tienen el conocido «Memory Effekt». No obstante, una batería debe descargarse completamente antes de cargarla y el proceso de carga siempre debe completarse por completo.

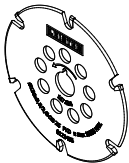
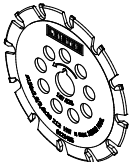
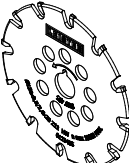
7.8 Proceso de carga

1. Conecte el enchufe del cargador. La iluminación de fondo de la pantalla se volverá verde durante **dos segundos** y luego se volverá a apagar. Se mostrará **OK**.
2. Inserte la **batería (1)** completamente hasta que encaje en el cargador.
 - La pantalla muestra alternativamente la duración restante del proceso de carga (hasta que la batería esté completamente cargada) y una representación gráfica del estado de la batería.
 - La iluminación de fondo de la pantalla se vuelve naranja cuando la **batería (1)** está cargada menos de un 80 %.
 - Cuando la batería esté cargada al 80 %, la pantalla se ilumina en verde y aparece **OK**.
3. La **batería (1)** está completamente cargada cuando se muestra **OK 8888** en la pantalla. La iluminación de fondo verde de la pantalla se apaga en poco tiempo.
4. Retire la **batería (1)** del cargador.
5. Desconecte el enchufe de red.



8. Accesorios

La GROOVER 500-LP puede equiparse con una hoja de fresado HM o PKD. Solo se pueden utilizar hojas de fresado perforadas y originales de Leister.

Geometría de la hoja de fresado	Número de pedido	Denominación
	167.024	• Hoja de fresado PKD • Ø 130 x 3,5 • Forma del diente: cónico • Número de dientes: 6
	167,025	• Hoja de fresado HM • Ø 130 x 2,8 • Forma del diente: parabólico • Número de dientes: 12
	167,026	• Hoja de fresado HM • Ø 130 x 3,5 • Forma del diente: parabólico • Número de dientes: 12

9. Advertencias y mensajes de error de GROOVER 500-LP

Estado de carga de la batería:

La indicación se apaga después de cinco segundos. Si uno de los LEDs parpadea, la batería tiene que cargarse. Si no se enciende ningún LED después de pulsar la tecla, la batería está defectuosa y debe sustituirse.



ATENCIÓN

Si la pantalla parpadea después de insertar la batería en el cargador, hay un fallo en la batería o en el cargador.



La pantalla parpadea lentamente y la iluminación de fondo es naranja.

La batería está demasiado caliente o demasiado fría. Cuando la batería ha alcanzado la temperatura de carga (0 °C – 50 °C), comienza el proceso de carga.



La pantalla parpadea con rapidez y la iluminación de fondo es roja.

Retire la batería del cargador y volver a insertarla. Si la pantalla sigue igual, la batería está defectuosa. Cambie la batería o revisela en un taller especializado.

Si este mensaje de error también se muestra con otra batería, hay un defecto en el cargador. Lleve el cargador a un taller especializado para que lo revise.

10. Preguntas frecuentes, causas y medidas GROOVER 500-LP

La ranura fresada no está centrada en la ranura plana:

- Compruebe el espesor de la hoja de fresado (2,6 mm). Importante: Solo se pueden utilizar hojas de fresado originales de Leister.
- Compruebe la orientación del rodillo de guía y el rodillo de seguimiento

La profundidad de la ranura de fresado varía:

- Durante el proceso de fresado, asegúrese de que el usuario aplica una fuerza de sujeción uniforme.

La vida útil de la hoja de fresado se acorta considerablemente:

- Para influir en las propiedades del suelo, el fabricante del suelo añade aditivos que pueden tener un efecto negativo en la vida útil de la hoja de fresado. Se recomienda el uso de una hoja de fresado PKD para fresar superficies seguras.

El equipo está atascado:

- Compruebe el ajuste de la profundidad de fresado. Si la profundidad de fresado es demasiado profunda, pueden acumularse residuos de adhesivo en la carcasa y en el tubo de expulsión, provocando una acumulación de partículas.
- Reduzca la velocidad de avance.
- Compruebe que las rejillas de entrada de aire en la **placa de cubierta (21)** estén libres, especialmente durante el proceso de fresado.
- Realice la limpieza y el mantenimiento del equipo con regularidad.

Fijación de la hoja de fresado:

- Si la hoja de fresado se atasca o se interrumpe el trabajo, apague la fresadora de ranuras y mantenga el equipo en reposo en el material hasta que la hoja de fresado se detenga. Nunca intente sacar la fresadora de ranuras de la pieza de trabajo mientras la hoja de fresado esté en movimiento, de lo contrario podría retroceder.
Determine y elimine la causa del atasco de la hoja de fresado. Si continúa fresando en una ranura existente, asegúrese de que la hoja de fresado esté centrada en la ranura.
- Compruebe el correcto montaje de la hoja de fresado (especialmente la dirección de giro).

Retroceso del equipo:

Un retroceso es la reacción repentina causada por una hoja de fresado enganchada, atascada o mal orientada, que hace que una fresadora descontrolada se levante y se mueva de la pieza de trabajo hacia el usuario.

Un retroceso es el resultado de un uso incorrecto o defectuoso de la fresadora de ranuras. Puede evitarse tomando las precauciones adecuadas que se describen a continuación.

- Sujete la fresadora de ranuras con ambas manos y mueva los brazos a una posición en la que pueda soportar las fuerzas de retroceso. Manténgase siempre a un lado de la hoja de fresado, no la ponga nunca en línea con su cuerpo.
- No utilice hojas de fresado romas o dañadas. Las hojas de fresado con dientes romos o desalineados causan mayor fricción, atascamiento de la hoja de fresado y retroceso debido a un espacio de fresado demasiado estrecho.
- Asegúrese de que el proceso de conexión se lleva a cabo correctamente.
- Compruebe el correcto montaje de la hoja de fresado (especialmente la dirección de giro).
- Realice la limpieza y el mantenimiento del equipo con regularidad.

11. Montaje

La GROOVER 500-LP puede funcionar con una aspiradora como alternativa a la **bolsa recogepolvo (3)**. Para ello, en lugar de la **suspensión de la bolsa recogepolvo (24)**, se debe conectar el **adaptador para aspiradora (25)** suministrado en el **tubo de expulsión (7)**. Asegúrese de que el **adaptador para aspiradora (25)** se introduce en el **tubo de expulsión (7)** por el lado del contorno exterior ranurado.



ATENCIÓN

Cuando se utiliza la aspiradora, hay que tener cuidado de asegurar una potencia de aspiración suficiente.

12. Mantenimiento



ADVERTENCIA

- Retire la **batería (1)** del equipo antes de realizar cualquier trabajo de mantenimiento en la fresadora de ranuras.
- Hay riesgo de lesiones debido a los bordes afilados. Por lo tanto, use siempre guantes protectores.

12.1 GROOVER 500-LP

- No utilice agua o detergentes líquidos.
- Sople el interior de la carcasa con el eje con regularidad con aire comprimido seco.
- Limpie el exterior del equipo, especialmente el dispositivo de ajuste y todos los rodillos, para que la precisión de la ranura de fresado no se vea afectada.
- Rocíe las articulaciones de vez en cuando con aceite de motor.
- Limpie las rejillas de ventilación de la placa de cubierta con regularidad.

12.2 Hoja de fresado

Cuidados

- La hoja de fresado debe protegerse de la humedad para evitar la corrosión.
- Los detergentes pueden afectar a la piel o los ojos y dañar la herramienta. Use protección para las manos y los ojos durante la limpieza.
- Utilice únicamente detergentes adecuados. Deben tenerse en cuenta las indicaciones del fabricante del detergente.

Uso previsto por el fabricante

- La fresadora de ranuras GROOVER 500-LP solo puede utilizarse con el tipo de avance y el régimen de revoluciones indicados en el cuerpo de la herramienta.

Reparación/afilado



Lea las instrucciones de servicio

(instrucciones específicas en el manual correspondiente de la hoja de fresado)



12.3 Cargador y batería



ADVERTENCIA

Antes de llevar a cabo cualquier trabajo de mantenimiento en el cargador, desconecte el enchufe. No utilice agua o detergentes líquidos.

- Retire la suciedad y el polvo de la carcasa con un paño seco.



Lea las instrucciones de servicio

(instrucciones específicas en los manuales correspondientes del cargador y la batería)



13. Asistencia y reparaciones

Solo el **servicio técnico de Leister** está autorizado a realizar reparaciones en el equipo. Estos garantizan una **reparación** profesional y de confianza **en un plazo de 24 horas** con piezas de repuesto originales conformes a la lista de piezas de repuesto.



INDICACIÓN

- No afloje los tornillos de la carcasa del motor durante el periodo de garantía. El incumplimiento de las indicaciones anulará las obligaciones de garantía del fabricante.
- Cuando envíe la batería, asegúrese de que la declaración (material peligroso) es correcta.

14. Eliminación



No elimine los componentes usados con la basura doméstica normal bajo ninguna circunstancia.

Elimine los componentes usados exclusivamente a través de los puntos de recogida oficiales, puntos de venta o su distribuidor GROOVER. Cuando envíe la batería, asegúrese de que la declaración (material peligroso) es correcta.



ADVERTENCIA

No tire las pilas/baterías a la basura doméstica, al fuego o al agua. No abra las baterías gastadas. No envíe baterías defectuosas o baterías con la carcasa dañada.

Solo para países de la Unión Europea:

Según la Directiva 2006/66/CE, las pilas/baterías defectuosas o usadas deben reciclarse.



INDICACIÓN

Póngase en contacto con su distribuidor especializado para obtener información sobre las opciones de eliminación.

15. Declaración de conformidad

Leister Technologies AG, Galileo-Strasse 10, 6056 Kaegiswil/Suiza,

confirma que este producto, en la versión comercializada por nosotros, cumple los requisitos de las siguientes directivas de la UE.

Directivas: 2006/42/EG, 2014/30/EU, 2011/65/EU

Normas

armonizadas: EN ISO 12100, EN 61000-3-2, EN 62841-1, EN 62841-2-5, EN 50581

Kaegiswil, 25/05/2020

Bruno von Wyl, CTO

Christoph Baumgartner, GM



Your authorised Service Centre is:

➞ Verkaufs- und Servicecenter

Leister Technologies AG
Galileo-Strasse 10
CH-6056 Kaegiswil/Switzerland
Tel. +41 41 662 74 74
Fax +41 41 662 74 16
www.leister.com
sales@leister.com